

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 7. bis 20.10. | nr. 21/19

FILME:
DEUTSCHSTUNDE
GEMINI MAN
SKIN

COMIC:
WIR WAREN CHARLIE

BOSSE

25.1.20 - LINGEN, EMSLANDARENA



FEINE SAHNE FISCHFILET

30.11.19 - LINGEN, EMSLANDARENA



FETTES BROT

7.11.19 - LINGEN, EMSLANDARENA

Münsterland Festival

AN ÜBER
30 ORTEN IM
MÜNSTERLAND

JAZZ. TRADITIONAL
POP. KLASSIK
AUSSTELLUNGEN
EXKURSIONEN
ENTDECKUNGEN

10. Okt. —
10. Nov. 2019
**10 AUS
EUROPA**


MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

MUSIK
KUNST
DIALOGE
part 10



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

regionale kulturpolitik

KREIS BIELEFELD

KREIS COESFELD

KREIS STEINFURT

KREIS WARENDORF

STADT MÜNSTER

Sparkasse
Münsterland Ost

Kreisverband
Münsterland

LWL



Westfälische
Nachrichten



Westfälische
Nachrichten

Stiftung Kunst & Kultur
Münsterland

Stiftung Kunst & Kultur
Münsterland

kultur
STIFTUNG MÜNSTERLAND

BERESA
Lebenshilfe für alle

Westfälische
Nachrichten

Westfälische
Nachrichten

kultur.west

Westfalen
spiegel

WDR 3

Komödie im Obdachlosenheim: »Der Glanz der Unsichtbaren«; auf Seite 13

MIX

Paschas, Profs & Paare; Rudi für Orban;
Deniz Yücel; Der Kleine Schnorrer 4

WAS MIT MEDIEN

Mit »Naturtrüb« soll ein feministisches
Magazin in Bielefeld erscheinen. Wir
besuchten die Redaktion 6

SCREENSHOTS

Der Mensch Bill Gates; Zwischen zwei
Farnen; In The Shadow Of The Moon 8

FILME

Deutschstunde 10
Normal 11
Dem Horizont so nah 11

SKIN

Memory Games 12
Der Glanz der Unsichtbaren 13
We Have Always Live In The Castle 14
Gemini Man 14

DVD

Five Fingers For Marseille; Il Caciatore;
Likemeback; Holiday; Die Winzlinge;
John Wick: Kapitel 3; Die Wiese 15

TONTRÄGER

Deichkind; Blink-182; Big Thief; Tool;
Gaddafi Gals; Editors; Jens Carelius; Lilly
Among Clouds 17

KONZERTE

Bosse; Münsterland-Festival 20

COMIC

»Wir waren Charlie« — ein Erinnerungs-
band von »Luz« zum 5. Jahrestag des
Anschlages auf die französische Zeitung
»Charlie Hebdo« 22

BÜCHER

Stanišić, Saša: Herkunft;
John Lanchester: Die Mauern. 24

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm
vom 7.10. bis 20.10. 25

Konzert-Vorausblick 38
Ausstellungs-Übersicht 40
Feste Termine 41
Adressen 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 45

FAST FERTIG

Das Landesmuseum Münster präsentiert
Parasiten und Symbionten:
»Beziehungskisten« 46



Cirque
Bouffon



LAFOLIA

12.10. – 3.11.2019

Bielefeld – Ravensberger Park

eventim

ticketmaster

www.cirque-bouffon.com



TIERFORSCHER

Paschas, Profs & Paare

Die Unis Bielefeld und Münster betreiben gemeinsam eine Forschungsgruppe zu „Individualisierung in Evolution, Ökologie und Verhalten“. Das ist schön, weil Individualisierung alleine wenig Sinn macht. Noch schöner aber ist, dass sich die beteiligten Wissenschaftler von lernwilligen Gruppen, Schulen oder Vereinen einladen lassen, um Lustiges und Lehrreiches aus Meerschweinchenstall, Pinguinkolonie oder Regenwald zu erzählen.

Das Programm *E-vite a Prof* soll „ein Stück Wissenschaft in die Gesellschaft tragen“, sagt Verhaltensbiologe Norbert Sachser und hält selbst einen Vortrag über „Das Denken und Fühlen der Tiere“. Da zeigt er, dass Tiere eine Persönlichkeit haben, dass sie ängstlich oder mutig sein, oder lernen, lügen und leiden können. Sein Kollege Oliver Krüger steuert mit „Paschas, Paare, Partnerschaften“ eine Analyse des Geschlechterkonflikts aus evolutionärer Sicht bei und scheut sich nicht, Tiere zu vermenschlichen und Menschen auf ihre animalischen Grundlagen zu reduzieren, um ein besseres Verständnis des Geschlechterkampfes zu vermitteln.

Oft hängen die Themen der Vorträge mit Klimawandel und Umweltschutz zusammen und die anschließenden Diskussionen im Publikum sind rege. Leicht verständlich und doch anspruchsvoll geht es um ökologische Nischen und Anpassungsprozesse, das Sozialverhalten der Ameisen oder die Reproduktionskrise der Wissenschaft. Es gibt Vorträge für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Sie dauern zwischen bis zu 60 Minuten, anschließend folgt die Frage-Antwort-Runde. Anfragen sind per Mail an nc3@uni-bielefeld.de möglich, mögliche Vortragsthemen finden sich auf www.uni-bielefeld.de/biologie/crc212/evite.html.

-w-

WELTHERRSCHAFT

Rudi für Orban

Es gibt Dinge, die gehören einfach zu Ultimo wie der Duden zur AfD. Martin Schwickert zum Beispiel (gefühlte 3765 Filmkritiken). Oder der Setzer (20 Jahre schlechte Laune). Und natürlich **Rudi** von Peter Puck. Der Igelpunk hat uns fast von Anfang an begleitet und wahrscheinlich dem Heft mehr LeserInnen zugetrieben als alle Gewinnspiele und Kleinanzeigen zusammen.

Derlei Außenwirkung war Jahrzehntlang auf wenige Städte in Deutschland beschränkt (bevor

Ehapa dann eine tonnenschwere Gesamtausgabe für die Republik zugänglich machte). Und obwohl es um Rudi-Erfinder und -Zeichner Peter Puck etwas ruhiger geworden ist, strebt er natürlich nach wie vor die Weltherrschaft an – keine Comics außer Rudi!

Weitere Geländegewinne gilt es jetzt im Osten zu verzeichnen – Rudi erobert Ungarn! Zu finden jetzt im neuen Comicmagazin „Kretén“. Die erste offizielle fremdsprachige Rudiveröffentlichung wurde initiiert und übersetzt von Kristóf Szalay.

Zur Feier des Tages gibt's heute eine Dose Gulaschsuppe von Unox im Zeichnerhauptquartier.

LESUNG

Deniz Yücel kommt

Der Journalist Deniz Yücel, etwas weiter links angefangen bei *Jungle World* und *taz* und etwas weiter rechts als Korrespondent für die *Welt*, wurde in der Türkei inhaftiert. Er war (und ist) nicht der einzige Journalist, den Staatschef Erdogan ins Gefängnis stecken ließ wegen angeblicher terroristischer Verbindungen und Bestrebungen. Dass daran nichts war, wusste wahrscheinlich sogar Erdogan, aber als Druckmittel setzt der Menschenhändler gerne Gesundheit und Leben (auch) fremder Staatsbürger ein. Die Solidaritätsbewegung für Yücel hat er allerdings wohl unterschätzt. Denn obwohl er schwor, den türkischen Deutschen aus Flörsheim am Main nie wieder freilassen zu wollen, setzten türkische Richter Yücel frei.

Er hat darüber ein Buch geschrieben, über seine Knast-Zeit



und wieviel Kraft es einem gibt, zu wissen, dass draußen Menschen für einen kämpfen.

Das Kulturkombinat Kamp hat eine Lesung mit Yücel organisiert, die im Bunker stattfinden sollte. Wegen der großen Nachfrage ist man schon mal ins Movie umgezogen. Mal gucken, ob die Größe des Saales dort ausreicht.

Am 28.10. im Movie am Bahnhof, 20.30h



Kinderhasser für Magyaren: „Rudi“ auf Ungarisch

DER KLEINE SCHNORRER

Afroperuanische Rhythmen gefärbt mit Flamenco-Nuancen, Guaguanco (kubanische Rumba), Zamba Argentinia und peruanischer Valsa treffen auf Latin Swing und Boleros. Die erdigen und natürlichen Klänge exquisiter und anspruchsvoller Perkussioninstrumente, Cajón und Congas, zusammen mit Daniels spanischer Gitarre, entzünden ein wahres Musik-Feuerwerk aus Leder und Holz“ – so beschreibt der Veranstalter die Musik des Chilenen Daniel Puente Encina, der schon mit seiner antifaschistischen Band „Los Pinochet Boys“ berühmt wurde. Für seinen



Auftritt im Bunker Ulmenwall am 17.10. haben wir 2x 2 Freikarten zu verschenken!

Für Freunde des ewigen Themas „Genie und Wahnsinn“ haben wir die BluRay **van Gogh** zu verschenken!



ken. Willem Dafoe in der Regie von Julian Schnabel erhielt dafür eine Oscar-Nominierung.

Gewinnwünsche an schnorrer@ultimo-bielefeld.de Adresse nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 13.10.19.



Bevor aus brumm brumm summ summ wird.



» Ab 2020 fährt smart voll elektrisch.

Jetzt schnell sein! Der Countdown für die letzten smart fortwo und smart forfour Benziner läuft. Attraktive und sofort verfügbare Modelle bei Ihrem smart Händler. Weitere Informationen unter smart.de

BERESA GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf
und Service
Autorisierter smart Verkauf
und Service
Am Stadtholz 35, 33609 Bielefeld
Tel. 0800.6070800
www.beresa.de



Nur solange der Vorrat reicht und nur bei teilnehmenden smart Händlern. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. Fahrzeugmotive sind Beispielbilder, es besteht keine Gewähr auf Verfügbarkeit der hier abgebildeten Fahrzeuge. Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70372 Stuttgart.



Das Kollektiv: vorne (v.l.) Lena Keller, Marijke Debatin, Annika Lohoff, Friederike Sujeba-Roesler, Serafima Rayskina und Anna Zimmermann, zweite Reihe (v.l.) Janice Jensen, Lena Schäfferling, Johanna Ostmann, Franziska Sujeba und Marie Goerens.

DIE BLATT- MACHERINNEN

Ende Februar hat sich in Bielefeld das Künstlerinnen Kollektiv »Naturtrüb« gegründet, um ein feministisches Magazin von Frauen »für alle« herauszubringen. Am 12. Oktober wird die erste Ausgabe erscheinen. Wir besuchten ein Treffen von »Naturtrüb«.

DIE GRÜNDUNG

Serafima Rayskina und Janice Jensen haben sich an der Fachhochschule für Gestaltung in Bielefeld kennengelernt und zusammen im Februar ihren Bachelor gemacht. Beide hatten die Idee, zusammen mit anderen Frauen ein Magazin zu gründen, das

verschiedene Disziplinen zusammenbringt und bestimmte Themen aus weiblicher Perspektive betrachtet. Beide waren sich aber nicht sicher, wie ihre Idee ankommt. In Gesprächen fanden sie heraus, dass ihrer Gesprächspartnerinnen selbst mit ähnlichen Gedanken gespielt hatten. Beispielsweise Anna Zimmermann,

die im Sommer 2018 in Hamburg an einer Kunstakademie teilgenommen hatte. Dort entdeckte sie *Spring*, ein Kunstmagazin, das seit 2004 von der gleichnamigen Künstlerinnengruppe in Hamburg herausgegeben wird. *Spring* ähnelt, was Inhalt, Umfang und Material angeht, eher einem Ausstellungskatalog als einem Ki-

osk-Heft. Anna gefiel der Ansatz, sich als Gruppe zusammenzutun und gemeinsam etwas herauszubringen. Es kamen mehrere Anfragen von Frauen, die von der Idee gehört hatten. Ende Februar gründete sich das Kollektiv unter dem Namen *Naturtrüb*. Derzeit gehören ihm 22 Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen an, die sich regelmäßig im Kulturhaus treffen.

APFELSAFT

Beim ersten Treffen, das noch zu viert stattfand, wurde nach einem Arbeitstitel gesucht. Auf dem Tisch stand damals Apfelsaft, und zwar naturtrüber. Der Name war gefunden. „Es war nicht so, dass wir uns überlegt haben, es soll das und das bedeuten und deshalb nennen wir das so“, erklärt Serafima. Der Name lässt Raum für Interpretationen und Assoziation. Das Kollektiv setzt sich aus Vertreterinnen verschiedener Disziplinen und Wissenschaften zusammen. Jede bringt ihren eigenen, wie sie es nennen „getrübten“ Blick mit. Eine Psychologin blickt anders auf ein Thema als eine Zeichnerin.

GEGENGEGWICHT

Das Kollektiv will ein Gegengewicht zur charakteristisch männlichen Berichterstattung schaffen.

Für *Naturtrüb* entsteht männliche Dominanz im Journalismus schon dadurch, dass mehr Männer in dem Bereich tätig sind als Frauen. Serafima und ihre Mitstreiterinnen verweisen auf Studien, die besagen, dass nur etwa 25 Prozent aller Artikel von Frauen geschrieben werden. 45 Prozent stammen hingegen von Männern. Die restlichen 30 Prozent sind Berichte von Agenturen, die keine Autoren nennen und sich deshalb nicht zuordnen lassen. 95 Prozent aller Chefredakteure seien Männer. Die meisten Artikel und Texte besitzen zwangsläufig einen männlichen Blick.

Das Kollektiv will mit dem Magazin Frauen die Möglichkeit geben, zu veröffentlichen. Frauen sollen das Gefühl haben, dass sie mit ihren Belangen wahrgenommen werden. Es geht nicht darum, Männer auszuschließen. Es geht vielmehr darum, dass Frauen sich solidarisieren. Wenn Frauen in den Medien etwas machen, dann soll es meist etwas zu Frauenthemen sein. Bei *Naturtrüb* finden alle, dass Frauen über jedes Themen arbeiten sollen.

SCIENCE & ART

Zwar besteht das Kollektiv zum großen Teil aus Gestalterinnen von der FH, es gehören aber auch Psycholo-



Redaktionsnotizen (Fundstück auf der Instagram-Seite)

ginnen, Sozialwissenschaftlerinnen, Historikerinnen, Kunsthistorikerinnen, Soziologinnen, Informatikerinnen dazu. Eine Didaktik- und Kunstvermittlerin ist ebenso dabei wie jemand aus dem Theater. Auch das Handwerk ist mit einer Tischlerin vertreten.

Das Konzept sieht vor, dass für jede Ausgabe ein Leitthema gewählt wird und die verschiedenen Disziplinen dazu gemeinsam Beiträge verfassen. Wenn beispielsweise Friederike Sujeba-Roesler als Zeichnerin und Franziska Roesler als Soziologin zusammenarbeiten, schreibt die eine den Text und die andere illustriert ihn.

Es wird eine regelmäßige Rubrik geben, in der eine Frau der Zeitgeschichte vorgestellt wird. Auch hier wird eine Wissenschaftlerin den inhaltlichen Teil übernehmen, eine Gestalterin überlegt sich dann, wie der wissenschaftliche Teil gestaltet werden kann, so dass er gut eingängig ist.

Neben wissenschaftlichen Texten soll es auch Erzählungen, Comics, Gedichte und Zeichnungen geben. Das Thema der ersten Ausgabe lautet „Suchen und Finden“. Es steht auch dafür wie die Frauen sich gefunden, kennenlernt und als Gruppe begriffen haben.

ZWEIMAL IM JAHR

Gründungen von Frauen gibt es nicht so häufig wie von Männern. Auch aus diesem Grund soll das *Naturtrüb*-Magazin ein Signal sein. Es wird im Selbstverlag erscheinen. Der Verlag wurde von Frauen gegründet, sie treiben das Geld auf, bilden die Redaktion und sind gleichzeitig als Chefredakteurinnen und Verlegerinnen tätig. Um den Traum vom Magazin Wirklichkeit werden zu lassen, hat das Kollektiv Anfang August eine Crowdfunding Kampagne auf Startnext initiiert. In weniger als einer Woche wurden die Druckkosten gesichert.

Läuft alles so wie geplant, wird das *Naturtrüb* Magazin halbjährig erscheinen. Wer will kann das Magazin auch online direkt bei *Naturtrüb* bestellen. Es wird 20 Euro kosten.

Olaf Kieser

www.naturtrueb-magazin.de
www.facebook.com/naturtrueb.magazin/
www.instagram.com/naturtrueb_magazin/


[kulturamt bielefeld]



Kultur Winter Kultur

2019|20



www.kulturamt-bielefeld.de

studenta[®]

KNEIPEN BACHELOR

SEMESTER 05, BIELEFELD

DO, 17. OKTOBER

15 BARS - 2 CLUBS - 1 ABSCHLUSS

WWW.KNEIPEN-BACHELOR.DE

STEREO - MAX RAEBEL - PLAN B - WUNDERBAR - DESPERADO - ZWIEBEL
 BEWEKENHORN - STOLANDER - IRISH PUB - SAMS - NICHTSCHLECHT
 CUTIE - NEUES KRONENSTÜBCHEN - HEIMAT + HAFEN

PARTY IM STEREO
 RHYTHM IS A DANCER MIT KID VINCENT

TICKETS:
KNEIPEN-BACHELOR.TICKET.IO



Bill Gates

DER MENSCH BILL GATES

Freundlich, bescheiden und engagiert

Eine dreiteilige Dokumentation über den Microsoft-Gründer und Philanthropen Bill Gates

Software-Magnat Bill Gates ist eine der bekanntesten Personen unserer Zeit. Kaum einer weiß jedoch mehr über ihn, als dass er Microsoft gegründet und zu einem der bedeutendsten Software- und Technologieunternehmen der Welt gemacht hat. Und dass der Mann reich ist, unglaublich reich. Was Bill Gates' Privatleben und seine Ansichten betrifft, darüber geht selten etwas durch die Medien. Auch wurde Gates nie (wie sein Konkurrent Steve Jobs) zum Mysterium verklärt. In seiner dreiteiligen Dokuserie will Davis Guggenheim nun den Menschen Bill Gates vorstellen. Wie tickt einer der reichsten Menschen der Welt? Was treibt ihn an?

Gates' Kindheit, seine Ausbildung, seine Zeit bei Microsoft, die Ehe mit seiner Frau Melinda und die Bill & Melinda Gates Stiftung sind die Stationen der Reihe. Die setzt sich aus Interviews mit Bill und Melinda Gates, Angehörigen, Freunden wie Warren Buffett, Wegbegleitern sowie historischen Aufnahmen, Animations- und Spielsequenzen zusammen.

Guggenheim hat was gegen chronologisches Erzählen und springt deshalb munter zwischen Vergangenheit und Gegenwart und zwischen den Themen hin und her. Gerne auch mal ohne direkten Zusammenhang, was es dem Zuschauer nicht gerade leicht macht, ihm zu folgen.

Guggenheims eigentliches Thema ist die Arbeit der Bill & Melinda Gates Stiftung. Jede der drei Episoden rückt ein zentrales Projekt der Stif-

tung in den Fokus: Die Schaffung einer besseren Abwasserversorgung in Entwicklungsländern, der Kampf gegen Polio und die Entwicklung einer neuen, sicheren und sauberen Form der Atomenergie.

Mit der Zeit zeichnet sich ab, dass Guggenheims Erzählweise der Versuch ist Bill Gates' Denkweise darzustellen: Als Melissa Gates an einer Stelle gefragt wird, wie ihr Mann denkt, meint sie lachend, der Geist ihres Gatten funktioniert nicht in klaren, geordneten Bahnen. Es herrsche ein Chaos wie in dem billigen Apartment, das er sich mit Paul Allen teilte, als sie Microsoft gründeten.

Bill Gates ist bescheiden und macht kein Aufheben um das Wirken seiner Stiftung, die zu den finanzstärksten der Welt gehört. Gates ist ein Mann, der felsenfest davon überzeugt ist, dass sich Menschheitsprobleme durch technischen Fortschritt lösen lassen. Tatsächlich zeigen die Projekte vielversprechende Ansätze und feiern Erfolge. Bis entweder jeweils die islamistische Mörderbande Boko Haram einem gut funktionierenden Polio-Impfprojekt in Nigeria ein abruptes Ende setzte oder der Handelsstreit zwischen Donald Trump und China den Bau neuartiger Atomreaktoren stoppte.

Die interessanteste Episode ist die wohl zweite, in der Gates die 70er und 80er Jahre reflektiert, die vermutlich bedeutsamste Dekaden in Bill Gates' Leben.

Obwohl die Biographie etwas zu kurz kommt, bekommt man in den drei informativen und durchaus unterhaltsamen Stunden einiges zum Nachdenken und zumindest eine Ahnung, wer dieser Bill Gates ist.

Olaf Kieser

Inside Bill's Brain: Decoding Bill Gates USA 2019 R & B: Davis Guggenheim K: Clair Popkin 3 Folgen auf Netflix



Copmovie oder SF-Horror-Thriller? „In The Shadow of the Moon“

IN THE SHADOW OF THE MOON

Seltsame Morde

Eine Todesserie, die sich über Jahrzehnte hinzieht. Der Film selbst zieht sich leider auch.

Philadelphia 1988: Streifenpolizist Thomas Lockhart hat die Nachtschicht, was nicht nur ihn nervt, sondern auch seine hochschwangere Frau, die deshalb am Abend Frühstück-Pfannkuchen ans Bett gebracht bekommt. „Du machst lausige Pfannkuchen“, sagt sie und küsst ihn zum Abschied. Wenn sie sich wiedersehen, wird sie schreiend in den Wehen liegen und die Nacht nicht überleben.

Da ist sie leider nicht die Einzige: seltensamer Todesfälle ereignen sich in dieser Nacht. Eine Busfahrerin, ein Konzertpianist, ein Bulettenwender – alle bluten plötzlich aus allen Körperöffnungen und brechen dann tot zusammen. Weil sein Schwager Detective ist, darf Lockhart die Tatorte näher untersuchen. Und stellt fest: Alle Opfer haben drei kleine Einstiche hinten im Nacken. Schnell hat sich eine Verdächtige ergeben – und genauso schnell ist sie wieder ver-

schwunden. Die Morde werden nie aufgeklärt. Knapp 10 Jahre später ereignen sich ähnliche Morde. Und wieder stellt Lockhart die Täterin, und wieder verliert er sie.

Die Suche nach Motiv und Täterin wird den Polizisten schließlich Karriere und Familie gekostet haben. Den Zuschauer kostet es zunehmend Nerven, denn so faszinierend und rätselhaft sich dieser Noir-Thriller vorstellt, so zunehmend blödsinnig wird er, umso mehr er zu enthüllen versucht.

Es geht um Zeitreisen „im Schatten des Mondes“, ein großes Attentat, eine Verschwörung... je länger die Erklärungen werden und die Jagd dauert, umso mehr vermutet man, dass die Drehbuchautoren zunehmend verzweifelt und besoffen beisammen saßen und sich fragten: Wie zum Teufel kommen wir da wieder raus?!

Die erste halbe Stunde ist bestes Unterhaltungskino im Kojak-Stil. Der Rest ist bluten. Alex Coultts

USA 2019 R: Jim Mickle B: Gregory Weidman, Geoffresy Tock K: David Lanzenberg Boyd Holbrook, Cleopatra Coleman, Bokeem Woodbine. Michael C. Hall; auf Netflix



„Es ist schön, wenn man talentiert und gutaussehend ist. Wie fühlt es sich an, wenn man nur gutaussehend ist?“, fragt Zack Galifianakis Paul Rudd in der unsäglichen Interviewreihe „Between Two Ferns“, die seit 2010 auf der Internetplattform „Funny or Die“ lief: Galifianakis stellt Prominenten dumme und dreiste Fragen, an Hillary Clinton und Barack Obama, Brad Pitt, Jerry Seinfeld... jetzt ist ein Film daraus geworden, der von einer dummen Show handelt, in der dumme Fragen ... na ja: Die Interviews darin sind sehr witzig, der Rest schleppt sich ein bisschen dahin („Zwischen zwei Farnen“; auf Netflix)



CHRISTMAS GARDEN MÜNSTER

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE
MAGISCHE REISE ...

EINZIGARTIGES
LICHTDESIGN
EXKLUSIVE HIGHLIGHTS
GROSSE EISBAHN



15. Nov – 05. Jan
ALLWETTERZOO MÜNSTER



ANTENNE
MÜNSTER
WIR MICH

WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE



Tickets auf myticket.de unter 01806 - 777 111* sowie an den bek. VVK-Stellen

*[0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz]



*Obrigkeit mit
Kunstverbotszustellungsbescheid*

Allein die Uniform des Dorfpolizisten Jens Ole Jepsen (Ulrich Noethen) scheint die Handlung im konkreten historischen Rahmen zu verorten. Hakenkreuzfahnen, vorbeimarschierende Soldaten oder Hitlerreden aus dem Volksempfänger bleiben als zeitgeschichtliche Klischees außen vor. Vielmehr verschmelzen hier der weite wolkeige Himmel, die Wattlandschaften, die einsamen Deiche der Nordseeküste zu einer eigenen apokalyptischen Naturkulisse, über der die Möwen gelegentlich wie Sturzkampfbomber kreisen.

Noch stärker als der Roman konzentriert sich der Film auf die Erzählperspektive des elfjährigen Siggis Jepsen (Levi Eisenblätter), dessen Vater auf dem nördlichsten Polizeistützpunkt des Landes seinen Dienst verrichtet. Aus der Reichskulturkammer in Berlin kommt jener schriftliche Befehl, der dem örtlichen Künstler Max Ludwig Nansen (Tobias Moretti) ein Malverbot erteilt. Dessen Gemälde wurden als „entartet“ klassifiziert und der Dorfpolizist soll die Einhaltung des Verbotes überwachen.

Jepsen ist ein pflichtversessener Mann. Auch wenn er seit seiner Kindheit mit Nansen befreundet ist, bleibt er fest entschlossen, den Befehl aus Berlin in die Tat umzusetzen. Er versucht den eigenen Sohn, der bei seinem Patenonkel Nansen ein- und ausgeht, als Spion einzusetzen. „Brauchbare Menschen müssen sich fügen“, sagt Jepsen zu Siggis und fährt in liebevollem Ton fort: „Ich werde aus dir einen brauchbaren Menschen machen, mein Junge“.

Vaterliebe und autoritäre Drohbärde verschmelzen hier nicht zum letzten Mal miteinander. Aber der kleine Siggis kommt zunehmend in Loyalitätskonflikte zwischen dem Vater, dem er gehorchen soll, und dem Maler, dessen Bilder eine große Faszination auf ihn ausüben.

Allzu werkgetreu sind auch die weiblichen Charaktere geraten, die als Schmerzensfrauen das männliche (Fehl)Verhalten weitgehend tatenlos spiegeln. Schwochow inszeniert die dramatischen Ereignisse im dörflichen Mikrokosmos mit reduziertem Personalaufwand fast schon als Kammerspiel, um dann den scharf konturierten Charakteren und engen Innenräumen immer wieder gewaltige Landschafts- und Naturaufnahmen gegenüber zu stellen, welche die Geschehnisse metaphorisch reflektieren.

WEIT UND WOLKIG

*Werkgetreu und höchst sinnlich (und harmlos) rettet Christian Schwochow den
Schulklassiker »Deutschstunde« in die Gegenwart und ins Kino*

Deutschstunde“ von Siegfried Lenz gilt als einer der wichtigsten Romane der alten Bundesrepublik und gehört heute noch zur Schullektüre. Mit seinem Roman begab sich Lenz gezielt an die Peripherie des Landes und erzählte von der Kulisse eines nordfriesischen Küstendorfes von der Freundschaft eines Polizisten und eines Malers, die an der politischen Verhältnissen im Dritten Reich zerbricht.

Zwischen den beiden Männern steht ein elfjähriger Junge, aus dessen Perspektive die Geschichte retrospektiv erzählt wird. Schon bei seinem Erscheinen im Jahre 1968 wurde der Roman einerseits als Weltliteratur gefeiert, andererseits die allzu zaghafte Art kritisiert, in der sich Lenz moralisch, weniger politisch mit der NS-Vergangenheit auseinandersetze. Die Erstveröffentlichung fiel mitten in die Zeit der Studentenrevolte, die sich eine unnachgiebige Abrechnung mit dem deutschen Faschismus auf die Fahnen geschrieben hatte.

Das hat nichts an dem Erfolg des Buchs geändert, das in mehr als 20 Sprachen übersetzt wurde und bis heute mit über 2,2 Millionen verkauften Exemplaren als Weltbestseller gilt. Vor fünf Jahren geriet der Roman dann erneut in die Diskussion.

Überaus deutlich hatte Lenz die Figur des verfolgten Künstlers Nansen an den Maler Emil Nolde angelehnt, dessen Werke von den Nazis in großer Zahl als „entartete Kunst“ konfisziert wurden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte sich Nolde als verfolgter Künstler in Szene gesetzt, und auch nach seinem Tod haben die Nachlassverwalter diese Erzählung aufrechterhalten.

Erst die Öffnung der Archive 2014 und die diesjährige Ausstellung im Hamburger Bahnhof brachten die Wahrheit ans Licht: Nolde war ein bekannter Nationalsozialist und glühender Antisemit, der sich immer

wieder dem Regime anzubiedern versuchte.

Damit geriet auch die *Deutschstunde* in die Diskussion, denn auch wenn es sich bei dem Roman um ein fiktionales Werk handelt, hat er Noldes selbstinszenierte Legendenbildung entscheidend befördert.

Fünfundfünfzig Jahre nach seinem Erscheinen bringt Christian Schwochow (*Novemberkind / Bad Banks*) *Deutschstunde* ins Kino und lässt sich von den aktuellen Diskussionen nicht beirren. Abgesehen von der notwendigen Verknappung orientiert sich seine Adaption eng am Geist der Vorlage und verstärkt den exemplarischen Charakter der Erzählung.



Der Heimat-Faktor: Im TV ist die Nazi-Zeit immer irgendwie gemütlich

FILME

Die Gemälde, die für den Film angefertigt wurden, weisen keinerlei Ähnlichkeiten zu Noldes Werk auf, und der Maler Nansen steht als Stellvertreterfigur für die vielen Künstler, die – im Gegensatz zu Nolde – tatsächlich mit einem Malverbot an der Ausübung ihres Berufes gehindert wurden.

Vielleicht ist diese Distanzierung vom realen Vorbild für eine heutige Verfilmung der einzig gangbare Weg. Trotzdem bleibt das vage Gefühl, dass unter der Oberfläche dieses Filmes ein anderer, möglicherweise interessanterer Film schlummert. Ein Film, der Emil Nolde als Opportunisten zeichnet, dessen Liebe zum Nationalsozialismus von der Obrigkeit nicht erwidert wurde. Ein Film, der das kühle Kalkül zeigt, mit dem sich der Maler nach dem Krieg als Opfer inszenierte. Ein Film über Deutschland also. *Martin Schwickert*

D 2019 R: Christian Schwchow B: Heide Schwchow K: Frank Lamm D: Ulrich Noethen, Tobias Moretti, Levi Eisenblätter, 125 Min.

NORMAL

Zuordnung

Einer dieser unkommentierenden Dokumentarfilme, die keinen Standpunkt haben

Wie entstehen Rollenbilder? Dieser Frage geht Regisseurin Adele Tulli in ihrer Dokumentation *Normal* nach. Unkommentiert stellt sie Momentaufnahmen von Einzelpersonen und Gruppen gegenüber. Die Montage der Szenen führt subtil die Konstruktion von männlicher und weiblicher Identität vor Augen. Dank langer Einstellungen bleibt Raum für eigene Gedanken und Entdeckungen. Tullis Bildauswahl will den Ist-Zustand der italienischen Gesellschaft beschreiben.

Es beginnt mit einer Gruppe schwangerer Frauenkörper bei der Aqua-Gymnastik. Nach einigen Minuten sehen wir ein niedliches kleines Mädchen, dem Ohrlöcher gestochen werden, gefolgt von einem kleinen Jungen, der bei einem Motorradrennen für Kinder teilnimmt. In einer Spielzeugfabrik wird Plastikspielzeug für Kinder produziert. Rosa Küchen und Bügeleisen für Mädchen, gelbe Werkzeuge für Jungs. Dutzende Mädchen himmeln einen YouTube-Star an, der huldvoll von einem Fenster herabwinkt. Anschließend posiert er mit einem vor Freude strahlenden Mädchen nach dem an-

deren für ein Foto. Umarmung, Busi, Klick, nächste Bitte. Danach folgen männliche Gamer beim Zocken von Videospielen und ein paar Softair-Spieler in voller Tarnmontur. Mädchen schießen nicht mit kleinen Plastik Kügelchen aufeinander, sie liegen auf Sonnenbänken oder lassen sich enthaaren, um den in den Modemagazinen propagierten Schönheitsidealen zu entsprechen.

Die eingefangenen Momente sind mal rührend, mal komisch, mal absurd und manchmal einfach peinlich. Wie ein Gespräch in einem Beziehungsseminar für junge Männer. Hier sollen die Herren lernen, wie sie richtig flirten und dabei (wie in der sich hoffentlich anschließenden Beziehung) die dominante Position einnehmen. Manche Szenen wollen sich nicht so recht in das Gesamtkonstrukt fügen. Da gucken ein paar Jungs staunend einem Pole Dance Wettbewerb zu. Direkt im Anschluss sieht man einen Kickbox-Wettbewerb. Männer stellen den Großteil der Teilnehmer. Aber im Hintergrund ist deutlich ein Frauenpaar zu sehen. Die Aufnahmen einer großen Tanzparty am Strand geben ebenfalls Rätsel auf. Wenden die Jungs und Mädels das zuvor erlernte hier an? Und warum sieht man dann so oft Gruppen von Mädchen, die am Strand für Selfies posieren? Was sagt ein streitendes Paar über Geschlechterrollen aus?

So schön Tullis Film anzusehen ist, ihm fehlen analytische Tiefe und Standpunkt. Dem Ursprung der bestehenden Stereotype wird ebenso wenig nachgespürt, wie Alternativen oder Auswege gezeigt. Völlig deplatziert wirkt die Schlusszene einer homosexuellen Eheschließung. Die will so gar nicht zu den vorangegangenen 69 Minuten passen. *Olaf Kieser*

I / Schweiz 2019 R & B: Adele Tulli K: Clarissa Cappellani, Francesca Zonares. 70 Min.



Wer ist hier schon normal? – Szene aus „Normal“

DEM HORIZONT SO NAH

Romantisch in die Vollen

Liebe ist schwierig – ein deutsches Rührstück

Jessica kann ihr Glück beim ersten Date kaum fassen: Luxuslimousine, französisches Essen, romantische Eichendorff-Zitate unterm nächtlichen Sternenhimmel – Danny (Jannik Schümann) hängt sich echt rein, um ihr Herz zu erobern. Verdammst hübsch ist er auch noch und verdient gutes Geld als Unterwäsche-Model. Aber wie so die geübte Leserin zeitgenössischer romantischer Literatur schon bald ahnt: Wenn ein Kerl so perfekt daherkommt, lauern irgendwo tief drin in diesem Luxuskörper seelische Abgründe.

Hier sind es nicht sadistische Lustfantasien wie in *Fifty Shades of Grey* oder eine heimliche Vampirexistenz à la *Twilight*, hier geht es um eine deutlich realistischere Problemlage. „Mein Leben ist in Wirklichkeit eine echte Katastrophe“, sagt der ver-

meintliche Mr. Perfect schon bald und empfiehlt der angehenden Geliebten, ganz weit weg zu rennen, solange sie es noch könne.

Dieses Angebot schlägt eine durch und durch optimistische, lebenslustige Persönlichkeit wie Jessica (Luna Wedler) natürlich in den Wind. „Wir haben alle Zeit der Welt“, sagt sie zu Danny, als der sich nicht so recht auf ihre schwer verliebte Annäherungen einlassen will. „Eben nicht“, antwortet dieser und lässt nach knapp 45 Filmminuten die Katze aus dem Sack: Nicht nur eine düstere Kindheit, in der er vom Vater misshandelt und sexuell missbraucht wurde, sondern auch eine HIV-Infektion bringt er als Ballast mit in die Beziehung ein.

Nach ersten schockierten Reaktionen ist Jessica trotzdem fest entschlossen, diese Liebe auch ohne Ewigkeitsversprechen zu leben.

Autorin Jessica Koch, die in ihren Romanebüten autobiografische Erfahrungen verarbeitet hat, brachte es mit über 500.000 verkaufte Exemplaren zu beträchtlichem E-Book-Bestseller-Ruhm. Die Verfilmung von Tim Trachte, der mit Frühwerken wie *Abschlussfahrt* und *Vampirschwestern 3: Reise nach Transsilvanien* nicht



Das Schicksal ist ein mieser Verräter – die deutsche Zuckerwatteversion: „Dem Horizont so nah“

gerade zu den Hoffnungsträgern des deutschen Kinos gehört, versucht eine deutsche Version von *Das Schicksal ist ein mieser Verräter* in Szene zu setzen.

Dafür fehlt es der Vorlage dann doch beträchtlich an lebensphilosophischer Tiefe und dem Regisseur an der notwendigen Herzscherz-Sensibilität.

Ohne Gespür für Zwischentöne geht Trachtes plumpe Inszenierung immer in die tragisch-romantischen Vollen. Dabei bewegen sich gerade die emotionalen Ausbrüche Jannik Schümanns hart an der Grenze zur unfreiwilligen Komik. Weit darüber hinaus wagt sich die pseudo-romantische Soundtrack-Soße, die sogar den Foreigner-Gassenhauer „I Want To Know What Love Is“ mit einschließt.

Einziger Lichtblick: Luna Wedler, die schon in *Das Schönste Mädchen der Welt* überzeugte und eine emotionale Authentizität versprüht, wie sie diese Routine-Schmonzette nicht verdient hat. *Martin Schwickert*

D 2019 R: Tim Trachte B: Ariane Schröder nach einem Roman von Jessica Koch D: Luna Wedler, Jannick Schümann, Luise Bortol, 109 Min.

SKIN

Unter der Haut

Ein Nazi steigt aus – nach einer wahren Geschichte

Bryon Widner ist der Hass ins Gesicht geschrieben. Seit Jahren ist Bryon Mitglied des rechtsradikalen Vinlanders Social Club, der Rassismus mit kruder nordischer Mythologie verbindet. Geleitet wird diese Gruppierung von Fred „Hammer“ Krager und dessen Frau Shareen. Bryon zählt zu den gewalttätigsten und loyalsten Mitgliedern der Gruppe. Er hat zahllose rassistische Tattoos am ganzen Körper – und im Gesicht.

Eines Tages lernt Bryon bei einem Treffen der Vinlanders die alleinerziehende Mutter Julie kennen. Ihre drei Töchter sollten mit einer Gesangsdarbietung die Veranstaltung etwas auflockern. Bryon und Julie verlieben sich ineinander. Das Undenkbare geschieht. Die Beziehung zu Julie lassen in Bryon Zweifel an seinem Weg entstehen. Er beginnt sich nach einem Leben fern von Rassismus und Gewalt zu sehnen. Er beschließt, aus der Szene aussteigen. Seine Zieheltern sind damit natürlich überhaupt nicht einverstanden. Bei den Vinlanders kann man nicht einfach austreten.



Jamie Bell als Austiegswilliger: „Skin“

Skin beruht auf wahren Begebenheiten. Bryon Widner wurde durch seinen Ausstieg aus der rechten Szene und die langwierige, schmerzvolle Entfernung zahlloser Tattoos bekannt. Fast 2 Jahre und 25 Operationen brauchte es dafür.

Regisseur Nattiv erhielt für die Kurzfilmversion von *Skin* 2018 den Oscar. Die Entfernung der Tattoos bildet eine Art Rahmen für die Handlung.

Anschaulich und glaubwürdig wird gezeigt, wie leicht der Weg in den Hass ist.

Die Vinlanders sind eine Art Familiensatz. Sie nutzen rebellische Gefühle und Orientierungslosigkeit von Jugendlichen aus, um sie zu rekrutieren. Und sie haben ein gutes Gespür für potenzielle Kandidaten entwickelt.

Manchmal reicht am Anfang die Aussicht auf eine warme Mahlzeit. Es gibt tatsächlich Momente von Geborgenheit und Herzlichkeit. Ohne Vorwarnung kann die Situation stets in Gewalt umschlagen. Nach Außen, gegen Schwarze oder jeden, der irgendwie ausländisch aussieht.

Auch nach innen, denn das Fundament dieser Vereinigung besteht aus Hass, Gewalt, Aggression, Alkohol und Gehorsam. Fred und Shareen gegenüber. Als Julies Kinder singen und sich vor ihren Augen bullige Neonazis die Fresse polieren, ist die Angst in den Gesichtern der Kinder deutlich abzulesen.

So leicht der Weg hinein ist, so schwer und zermürbend ist der Weg hinaus. Es dauert, bis Bryon erkennt, wie zerstörerisch seine vermeintliche Familie ist, was für furchtbare Dingen er für sie tun soll. Taucht die erste Hälfte des Films tief in die bizarre Welt der Vinlanders ein, so wirkt die zweite fast wie ein Thriller. Bryons und Julies Flucht ist riskant und lebensgefährlich, denn der Arm der Vinlanders reicht weit.

Obwohl Gewalt und Aggression den Film durchziehen, ist Nattivs Inszenierung bemerkenswert ruhig.

Das macht den Film umso einnehmender und beklemmender – auch ein Verdienst der großartigen Besetzung, die ihre Figuren nicht zu Klischees verkommen lässt.

Herausragend ist Jamie Bell. Man nimmt ihm den gewaltbereiten Neonazi genauso ab wie den geläuterten Mann, der nach einem Ausweg sucht. Vera Farmiga ist als Shareen ebenfalls wunderbar. Sie ist Mutter und Eiskönigin in einem. *Olaf Kieser*

USA 2019 R & B: Guy Nattiv K: Arnaud Potier D: Jamie Bell, Danielle Macdonald, Vera Farmiga, Bill Camp. 118 Min.

MEMORY GAMES

Nichts vergessen

Eine schnurrige Dokumentation über die Weltmeisterschaft im Schwasmerkenkönnen

Man bekommt ein Kartenspiel in die Hand gedrückt, unsortiert. Man soll sich die Reihenfolge der 52 Karten merken und ein fri-

sches Kartenspiel in genau der Reihenfolge sortieren. In wenigen Minuten.

In der Weltmeisterschaft der Gedächtniskünstler werden derlei erschreckend sinnlose Hirnübungen nicht mit nur einem, sondern ganz vielen Kartenspielen betrieben. Oder es werden 30 Ziffern vorgelesen, die es sich zu merken und schriftlich zu wiederholen gilt.

Das Schöne an der (mit TV-Fördergeldern) gedrehten Dokumentation von Janet Tobias und Claus Wehlisch ist, dass erst gar nicht versucht wird, hinter derlei Tun und Treiben irgendeinen tieferen Sinn zu vermuten. Schließlich ist Schachspielen auch sinnlos (so wie Fußball übrigens auch), aber es macht schrecklich viel Spaß.

Zu trainieren, wie man sich ganz viel merken kann, macht offenkundig ebenfalls Spaß, denn die Teilnehmer der WM in Indonesien sind durchweg freundliche, ziemlich entspannte Menschen, die nur im Moment des Wettkampfes in enormer Anspannung versinken und sich seltsam verhalten. Dazwischen erzählen sie in die Kamera, dass das alles gar nicht so schwer sei wie es aussieht. Die Tricks, die sie dabei anwenden – jede Zahl steht für ein Ding, für ein emotional bewegendes Ereignis – hat der Film sehr schön visualisiert, wobei weniger mehr gewesen wäre, da aus Budgetgründen manche Sequenzen mehrfach eingesetzt werden.

Gleich mehrere Champions werden begleitet und mit ihren Biografien vorgestellt. Ein Amerikaner (der bereits viermal Weltmeister war und inzwischen leicht gelangweilt der Sache entgegenseht), gleich mehrere Deutsche (allesamt so sympathisch wie unbedeutend) und eine sehr witzige Schwedin mit mongolischen Wurzeln. Anhand ihrer Geschichte



Yanjaa Wintersoul in „Memory Games“

geht es auch darum, warum auch dieser Sport so männerdominiert ist und was man dagegen machen kann. Diese Yanjaa Wintersoul trägt mit ihrem Charme und ihrem Witz einen Großteil des Films. So gerne sie auf Besuch in die Mongolei zurückkehrt: Schweden ist für sie das schönste Land der Welt, wo die Menschen freundlich und vorurteilslos miteinander umgehen. Was sie an den USA schätze, wird sie gefragt. Sie überlegt kurz und lacht dann: „Amazon prime.“

Gleich mehrfach tauch im Film der Gedanke aus, dass Gedächtnis und Erinnerungen darüber bestimmen, wer wir sind und unsere Persönlichkeit ausmachen. Dass das Gegenteil ebenfalls richtig ist, dass wir das sind, was wir sind, weil wir vieles zum Glück wieder vergessen haben – solch defätistische Gedanken darf man von Erinnerungssportlern vermutlich nicht erwarten.

Memory Games ist trotzdem sehr amüsant. **Thomas Friedrich**

D/USA/S 2019 R & B: Janet Tobias, Claus Wehlisch K: Zac Nicholson Mit Yanjaa Wintersoul, Nelson Dellis, Johannes Mallow, Simon Reinhard, Alex Mullen, Andy Fong, 86 Min.



Eine starke Truppe: „Der Glanz der Unsichtbaren“

DER GLANZ DER UNSICHTBAREN

Aufmüpfige Schwestern

Ein französische Komödie über obdachlose Frauen und warum aufgeben keine Lösung ist

Das „L'Envol“ ist eine Tagesstätte für obdachlose Frauen. Hier können sie duschen, etwas essen, zur Ruhe kommen. Abends werden sie vor die Tür gesetzt, denn Übernachtungen sind von der Stadt hier nicht erlaubt, dafür gibt es eine andere Stätte, am anderen Ende Stadt, 50

Kilometer entfernt – eine große Strecke für Frauen, die kein Geld für Bus oder gar ein Auto haben.

Also übernachten die Frauen in Zelten auf einem leerstehenden kommunalen Gelände. Das stört zwar niemanden, aber die Leiterin der Sozialbehörde lässt das Lager trotzdem räumen, morgens um fünf, mit der üblichen Polizeibegleitung und der üblichen Unfreundlichkeit solcher Nachteinsätze.

Jetzt öffnet die Leiterin des „L'Envol“ heimlich ein paar Räume für Übernachtungen. Die Frauen organisieren sich in Workshops, um sich wieder für den Arbeitsmarkt fit zu machen, es gibt Therapiesitzungen... all das zeigt der Film (der im

Original erfrischend ungezuckert einfach nur „Die Unsichtbaren“ heisst) in einer schlaksigen Komik, in der Tragik und Witz nebeneinander stehen. Mit dokumentarischer Wackelkamera, meist ohne Musik und wild geschnitten entsteht so eine Atmosphäre, die unterstreicht, wie sehr der Film einem Sachbuch über obdachlose Frauen folgt, ohne in die Tücken der Besserwisserie abzugleiten.

Wie vermittelt man Jobs an Frauen, die nie pünktlich zum Bewerbungsgespräch auftauchen? Wie fälscht man einen Lebenslauf, aus dem nicht unbedingt ersichtlich ist, dass die Bewerberin mal wegen Mordes im Gefängnis saß? Wo bekommt man gefälschte Arbeitsnachweise her, um ein lückenloses Arbeitsleben vorzulegen? Und wie sehr verarbeiten die Sozialhelfer ihre eigenen Defizite durch den unermüdlichen und oft sehr frustrierenden Einsatz für ihre Schützlinge?

Natürlich geht erst einmal alles gut, die Frauen bekommen wieder Selbstbewusstsein, finden Jobs, Freunde, Liebhaber – und am Ende geht alles den Bach runter. Du kannst das System nicht schlagen,

**Energie – in meiner
Lieblingssorte!**

„Mein Münster:Erdgas“ bietet mir eine
individuelle und optimale Erdgasversorgung.

Klimaneutrales
ERDGAS

Aus besten
regionalen Zutaten

- ✓ Verbesserung der Klimabilanz
- ✓ unterstützt den Artenschutz
- ✓ einfacher Online-Service
- ✓ individuell kombinierbar

Aus besten
regionalen Zutaten

- ✓ sichere Versorgung
- ✓ flexibler Vertraglaufzeiten
- ✓ zuverlässiger Service
- ✓ Preisgarantie

ERDGAS

Hol Dir jetzt Deine Power!
www.meinmuenstererdgas.de

Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster

aber das heisst nicht, dass du verlierst- Louis-Julian Petit findet ein schönes, trotziges Ende für seine Geschichte und diese Frauen. Die spielen sich übrigens weitgehend selbst, nur die Rollen der Sozialarbeiterinnen wurden mit Schauspielerinnen besetzt. Neben der einjährigen Recherche des Regisseurs erklärt auch diese Besetzung den furztrockenen Humor dieser Komödie, die nichts beschönigt und nichts verkleistert und ebenso amüsiert wie bewegt.

Victor Lachner

Les Invisibles F 2019 R: Louis-Julien Petit B: Louis-Julien Petit, Marion Doussot, Claire Lajeunie; nach dem Buch von Claire Lajeunie K: David Chambille D: Audry Lamy, Corinne Masiero, Noémie Lvovsky, Adolphe Van Meerhaeghe, Sara Suco, 102 Min.

WE HAVE ALWAYS LIVED IN THE CASTLE

Düstere Schwestern

Ein Gruselfilm, der sich Zeit lässt; manchmal ein bisschen zu viel.

Seit einem Unglück, bei dem ihre Eltern starben, leben die Schwestern Merricat und Constance Blackwood mit ihrem im Rollstuhl sitzenden Onkel Julian auf dem weitläufigen Anwesen der Familie, das von einem Park umgeben ist.

Die Blackwoods sind die reichste Familie weit und breit. Schon vor dem Unglück haben die meisten Menschen im nahegelegenen Ort ihnen den Reichtum geneidet, nach dem Unglück wurde daraus Hass. Laut der lokalen Gerüchteküche hat Constance beim vorzeitigen Ableben ihrer Eltern mit Gift nachgeholfen. Seitdem verlässt Constance kaum das Haus. Es ist an Merricat, in den Ort zum Einkaufen zu gehen. Um sich und ihre Schwester zu schützen, versucht sich Merricat in Magie. Sie vergräbt Dinge im Garten, um einen Schutzzauber zu erwirken.

Eines Tages taucht Cousin Charles in seinem schicken roten Sportwagen auf. Er wolle seine Cousins besuchen und seine Hilfe anbieten, sagt er. Für Merricat ist er ein ungebetener Eindringling. Tatsächlich scheint er Ambitionen zu haben, den vakanten Platz als Familienoberhaupt einzunehmen.

Dank der geschickt komponierten Bilder besitzt der Film eine seltsam widersprüchliche Atmosphäre. Da wären teils wunderschöne Land-



Gruselige Schwestern: „We Have Always Lived In The Castle“

schaftsaufnahmen, unterlegt mit einem Score, der gut zu einer Komödie oder Liebesromanze passen würde. Da ist die reizende Constance, stets makellos gekleidet, mit strahlenden Augen, freundlichem Lächeln und höflich zu jedermann. Sie hat nicht nur Manieren, sie kann auch hervorragend kochen und backen. Constance wirkt zart und zerbrechlich. Aber vielleicht täuscht das auch, denn in der einen oder anderen Situation gefiert dieses Lächeln zu einer starren, fast verzerrten Maske. Ihre jüngere Schwester Merricat wirkt mürrisch, etwas unheimlich und ist Fremden gegenüber feindselig. Das feindselige Verhalten der Dörfler lässt zusammen mit Merricats Schutzmaßnahmen eine Atmosphäre der Paranoia entstehen.

Eine Zeitlang wirkt Charles wie die Stimme der Vernunft. Er kann nicht glauben, dass Merricat Silbermünzen und goldene Uhren im Garten vergraben darf. Das Desinteresse an Geld erschüttert ihn regelrecht. Je länger er im Haus der Schwestern wohnt, desto deutlicher wird sein Interesse am Familienvermögen.

So gelangen die Bildsprache ist und so gerne man Taissa Farmiga und Alexandra Daddario zuguckt, dem Film fehlt es doch etwas an Spannung und Tempo. Alles plätschert irgendwie vor sich hin. Etwas wird hübsch nebulös gehalten, etwa womit die Blackwoods ihren Reichtum erlangten und wie sie sich den Hass der Dorfgemeinschaft zugezogen haben. Das Finale ist durchaus spannend und mündet in einem etwas irritierenden, im weiteren Sinne aber positiven Ende.

We Have Always Lived In The Castle basiert auf einem 1962 erschienenen Roman von Shirley Jackson, von der auch die Vorlage zum Gruselklassiker *Bis das Blut gefriert* stammt.

Olaf Kieser

USA 2018 R: Stacie Passon B: Mark Kruger K: Piers McGrail D: Taissa Farmiga, Alexandra Daddario, Crispin Glover, Sebastian Stan. 90 Min.

GEMINI MAN

Ich bin viele

Will Smith jagt sich selbst

Nach 72 Abschüssen hat Henry Brogan (Will Smith) genug von seiner Existenz als lizenzierter Attentäter des US-Geheimdienstes. Der 51jährige will sich zur Ruhe setzen, gerät aber durch einen undurchsichtigen Komplott bald ins Visier seiner früheren Auftraggeber, die den Scharfschützen nun selbst auf die Abschussliste setzen. Damit nicht genug, sieht sich der omnipotente Elite-Killer bald einem 25 Jahre jüngeren Gegner gegenüber, der die gleichen Kampfkunsth Fertigkeiten hat und ihm zudem verdammt ähnlich sieht.

Seit Ende der Neunziger wurde das Drehbuch zu *Gemini Man* in Hollywood herumgereicht. Ursprünglich sollte Tony Scott Regie führen, hochkarätige Stars wie Harrison Ford, Mel Gibson und Clint Eastwood waren für die Hauptrolle im Gespräch. Aber dann sind Regisseure und Produzenten vor dem Stoff immer wieder zurückgeschreckt, weil die technische Umsetzung zu schwierig erschien. Schließlich galt es einen glaubwürdig verjüngten Klon des Helden als dessen Gegner auf die Leinwand zu bringen.

Nun hat Ang Lee die Regie übernommen. Lee gibt sich nicht mit der digitalen Verjüngungskur für seinen Hauptdarsteller Will Smith zufrieden, sondern führt eine weitere Hi-Tech-Innovation ein: Statt mit den üblichen 24 Bildern pro Sekunde wurde *Gemini Man* in einem hochauflösenden 3D-Format mit 120 Bildern pro Sekunde aufgenommen. In Deutschland kann kein Kino diese Version spielen.

Das visuelle Ergebnis ist vor allem eins: superscharf. Über die gesamte Filmstrecke ist die radikale Schärfe der Bilder eher eine anstrengende Ablenkung, die nicht in ein hyperrealistisches Seherlebnis mündet, sondern als visuelle Spielerei ihren Reiz bald verliert. Nur in einer Handvoll Action-Szenen geht das Konzept auf. Die Motorradjagd durch eine kolumbianische Kleinstadt etwa, in der Henry zum ersten Mal mit seiner jüngeren Klonversion konfrontiert wird, ist fulminant choreographiert und profitiert von der visuellen Verdichtung. Solche Szenen bestimmen die gut funktionierende Oberflächenspannung und lenken zeitweise erfolgreich von der lahmen Plotkonstruktion ab.

Der ins Auge springenden technischen Innovationskraft steht hier nämlich die ebenso auffällige Vorhersehbarkeit des Skripts entgegen. Lee und seinen drei Drehbuchautoren schlagen kaum erzählerisches Kapital aus der Prämisse, dass hier ein Held in der Midlife-Crisis der 25 Jahre jüngeren Version seiner selbst gegenübersteht. Für eine produktive Verunsicherung des Protagonisten bleibt im hektischen Action-Getümel keine Zeit.

Manchmal tröstet ja noch ein veritabler Bösewicht über so manche Plot-Routine hinweg. Aber Clive Owen zieht seine Auftritte derart in die Länge, als würde er je Filmsekunde bezahlt.

Martin Schwickert

USA 2019 R: Ang Lee B: David Beniof, Billy Ray, Darren Lemke K: Dion Beebe D: Will Smith, Mary Elisabeth Winstead, Clive Owen, Benedict Wong. 117 Min.



Im Kino der Zukunft erschießt man sich selbst: „Gemini Man“

FIVE FINGERS FOR MARSEILLE

Schön langsam

Ein südafrikanischer Western

Aus den Kindern, dich sich mit den Schergen der Apartheid herum-schlugen, sind inzwischen geachtete Bürger geworden. Bis auf Tau, der damals zwei Polizisten tötete und verschwinden musste. Heute kommt er zurück in sein Kaff, irgendwo am Rand der Welt in Südafrika, und muss sich entscheiden, ob er den Kampf gegen die neue Herrschaft wieder aufnimmt.

Stilistisch ist das Western pur, und auch die Dramaturgie folgt den üblichen Rache-Dramen.

Michael Matthews hat daraus einen augenzwinkernden und doch sehr ersten Film gemacht, der das wichtigste Gesetz des Genres feiert: Der Held bewegt sich immer schön langsam, zappeln ist was für Verlierer.

-aco-

SA 2017. R: Michael Matthews B: Sean Drummond, Michael Matthews K: Shaun Haley Lee D: Zethu Dloomo, Warren Mase-mola, Garth Breytenbach, Kenneth Fok, Anthony Oseyemi, Vuyo Dabula, Mduzuzi Mabaso, 120 Min. Extras: 3 Features

IL CACCIATORE - THE HUNTER (1)

Anders Leben

Die Geschichte eines Mafia-Jägers

Italien zu Beginn der 90er Jahre: Die Cosa Nostra hat dem Staat die Kontrolle über weite Teile des Landes entrissen. Sie verfügt nicht nur über Verbindungen in Politik und Wirtschaft, sie hat auch eine mehrere tausend Mann starke Privatarmee. Die Morde an Richtern wie Falcone und Borsellino liegen noch nicht lange zurück.

Savino Barone ist ein junger, ehrgeiziger Staatsanwalt mit guter Intuition. Um seine Karriere weiter voran zu treiben, zeigt er sogar seinen Vorgesetzten an, den er verdächtigt, mit der Mafia zusammen zu arbeiten. Barone setzt mit diesem Schritt seine Karriere aufs Spiel.

Dieser Mut erregt die Aufmerksamkeit von Andrea Elia, Generalstaatsanwalt von Palermo und Leiter der Antimafia Behörde. Er bietet Barone einen Job in seiner Behörde an. Nach kurzem Zögern nimmt Barone an und findet sich in einer ganz anderen Welt wieder. Personenschützer, schwer bewaffnete Soldaten vor seinem Arbeitsplatz und die ständige Angst vor Anschlägen gehören nun zu seinem Alltag.

Die Serie beruht auf dem Buch *Cacciatori di Mafiosi*, in dem der Richter Alfonso Sabella seine Erleb-



Digitale Freundinnen in der Analogwelt: „Likemeback“

nisse im Kampf gegen die Mafia schilderte. Das verleiht der Serie eine hohe Glaubwürdigkeit. Im Zentrum der Handlung steht Barone, dessen Aufstieg von einem kleinen Staatsanwalt zum Richter, der die Cosa Nostra in die Knie zwingen wird.

In der Anti-Mafia-Behörde zählen seine früheren Erfolge nichts. Er muss sich erst seinen neuen Kollegen beweisen. Es wird gezeigt, welche Umstellung die Arbeit in dieser Behörde für Barone bedeutet. Er wird überall von einem Personenschützer begleitet. Seine Freundin Giada, die in Rom in einem Museum arbeitet, ist nicht begeistert, als sie Barone nach Palermo folgen soll.

Die Serie portraitiert aber auch das Leben der Mafia-Bosse, besonders das von Leoluca Bagarello, der für den Tod von Falcone mitverantwortlich ist. Die Figurenzeichnung ist sehr komplex. Staatsanwälte und Verbrecher haben ein Privatleben und manchmal sogar ähnliche Interessen und Hobbys. Um der Verharmlosung vorzubeugen wird bei den Bossen immer angegeben, wie viele Morde auf ihr Konto gehen.

Olaf Kieser

Il cacciatore 1 / D 2018 R: Stefano Lodovichi, Davide Marengo B: Silvia Ebreul, Marcello Izzo K: Benjamin Maier, Davide Manca D: Francesco Montanari, Francesco Foti, Paolo Briguglia, Miriam Dalmazio, David Coco. 12 Episoden auf 3 BD / 4 DVD 720 Min.



Verwischte Konturen: Die Mafia-Serie „Il Cacciatore“

LIKEMEBACK

Digitaler Statusfragen

Drei junge Frauen und ihr Leben im Smartphone

Lavinia, Carla und Danila haben gerade die Schule abgeschlossen. Mit einem gemeinsamen Segelurlaub an der Küste Kroatiens wollen die drei jungen Frauen das angemessene feiern.

Ständige Begleiter der drei sind ihre Smartphones. Ihre Urlaubserlebnisse posten die drei regelmäßig. Sie geben sich unbeschwert, freizügig und hemmungslos. Ihren Skipper nehmen sie kaum wahr. Wichtiger sind ihnen Likes und Follower. Nachdem Carlas Smartphone nach einem Stolperer auf Nimmerwiedersehen in den Tiefen der Adria verschwindet, belastet die ungebrochene digitale Mitteilungsfreude von Lavinia und Danila die Freundschaft der drei jedoch immer mehr.

Es erstaunt, wie gut Regisseur Seràgnoli in *Likemeback* die Unbeschwertheit und Lebensfreude der Jugend mit kluger Gesellschaftskritik verbindet. Das Smartphone ist selbstverständlicher Teil der Existenz geworden, Bindeglied zwischen analoger und digitaler Welt. Ohne Phone ist man nicht nur weitgehend von der virtuellen Welt abgeschnitten, man kann sich dort auch nicht

mehr verteidigen, wie Carla zu ihrem Leidwesen feststellen muss.

Im Gegensatz zu manch anderem Film zum Thema verzichtet Seràgnoli auf hippe Einblendungen von Posts und dergleichen. Er zeigt die Mädchen, wie sie auf die Displays ihrer Geräte starren, Nachrichten posten und für Bilder und Videos proben und posen. Sie wirken unbeschwert, spontan. Dennoch entsteht immer mehr der Eindruck, dass es für sie kaum noch ein Sein im Moment gibt, sondern alles Inszenierung und Selbstdarstellung ist.

Die Leistung der drei Hauptdarstellerinnen ist großartig. Sehenswert ist auch das sehr informative Making-of, in dem Regisseur Seràgnoli erzählt, wie ihm die Idee zu seinem Film bei einem Segeltörn kam und wie er mit den drei jungen Schauspielerinnen arbeitete. Olaf Kieser

Likemeback 1 / CRO 2018 R & B: Leonardo Guerra Seràgnoli K: Gian Filippo Corticelli D: Denise Tantucci, Angela Fontana, Blu Yoshimi, Goran Markovic E: Making-of 81 Min.

HOLIDAY – SONNE, SCHMERZ & SINNLICHKEIT

Einfach so leben

Ein Gangsterdrama ohne Handlung

Sascha ist die junge Gespielin des Dänischen Gangsters Michael, der mit seinen Kumpels in einer Luxusvilla im türkischen Bodrum residiert. Die meiste Zeit verbringt die Truppe mit Sonnenbaden, Grillpartys und Restaurant- und Nachtclub-Besuchen. So generös sich Michael gibt, wenn man seine Regeln befolgt und keinen Mist baut, so unerbittlich ist er, wenn man ihn enttäuscht. Das bekommt irgendwann auch Sascha zu spüren, als sie den Niederländer Thomas kennenlernt und sich heimlich mit ihr trifft.

So richtig viel passiert im Grunde nicht, was nicht nur daran liegt, dass ein Großteil der Handlung aus den Urlaubsaktivitäten der Dänen-Truppe besteht, die sich meist so aufführt, als gehöre ihr der Strand oder der Club. Kritiker sprechen dann gerne davon, dass der Film sich der gängigen Dramaturgie verweigere. Mit der Zeit tun sich dann wenig überraschend Abgründe hinter den schönen Bildern auf. Wenn Michael einen Kumpel in der Garage zusammenschlägt, dreht man halt den Ton des Fernsehers weiter auf.

Garstiger Höhepunkt des Films ist eine unvermittelt über Sascha hereinbrechende minutenlange Vergewaltigung, bei der sie auf vielfache

Art gedemütigt wird. Die Kamera hält munter die ganze Zeit direkt drauf, damit keines der abstoßenden Details verloren geht. Erstaunlicherweise scheint das bei Sascha keine erkennbare Wirkung zu hinterlassen. Es geht danach weiter wie zuvor als ob nichts gewesen sei. Vielleicht soll das irgendeine Art von Gesellschaftskritik und Kapitalismuskritik sein. Es könnte aber auch bloß doof sein.

Olaf Kieser

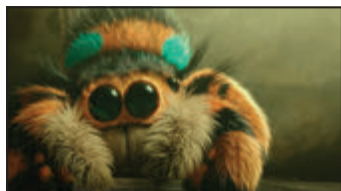
DEN / NED / SWE 2018 R: Isabella Eklöf B: Johanne Algren, Isabella Eklöf K: Nadim Carlsen D: Victoria Carmen Sonne, Lai Yde, Thijs Römer 93 Min.

DIE WINZLINGE – ABENTEUER IN DER KARIBIK

Tröt, fiep

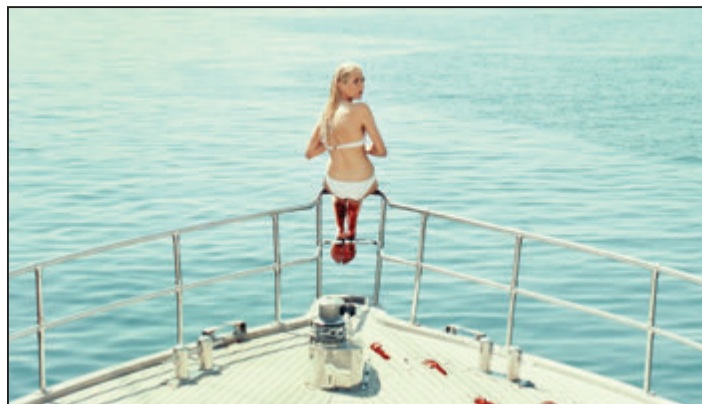
Insekten unterwegs, animiert vor realen Naturaufnahmen

Wie abenteuerlich und unterhaltsam das Leben von Insekten sein kann zeigte das Regie-Duo Hélène Giraud und Thomas Szabo 2013 in *Die Winzlinge – Operation Zuckerdose*. In 3D animierte Insekten wurden darin in prachtvolle, reale Naturaufnahmen integriert, was dem turbulenten Film einen einzigartigen Look verlieh. Jetzt schlägt es die Winzlinge in ihrem zweiten Leinwandabenteuer in die Karibik. Statt Winterschlaf zu halten, muss Papa Marienkäfer seinen Sohn wiederfinden, der nach einer Auseinandersetzung mit



fiesen roten Ameisen in einem Karton mit Marmeladengläsern festsetzt, der für das französische Überseedepartement Guadeloupe bestimmt ist. Auf der exotischen Insel gibt es neben hinterhältigen Spinnen und gefräßigen Gottesanbeterinnen zum Glück auch ein paar nette Insekten, die dem Herrn Papa und seinen Freunden helfen.

Die Macher haben sich erneut dagegen entschieden, ihre kleinen Helden sprechen zu lassen. Sie lassen sie ausschließlich mit Tröt- und Pfeilauten oder Gesten kommunizieren. Wenn es um das Ausdrücken von Emotionen geht, helfen die riesigen Glubschaugen und die gefühlvolle Filmmusik. Optisch geht der Mix aus Trick- und Realfilm auch dieses Mal auf. Die animierten Insekten fügen



Alle drei im Bild: „Sonne, Schmerz und Sinnlichkeit“ – „Holiday“

sich nahtlos in die realen Naturaufnahmen. Der en passant eingewobene Naturschutzappell (der Bau eines Hotelkomplexes droht das Heim einer Marienkäferkolonie zu zerstören) entfaltet so eine größere Wirkung. Das Bonusmaterial hält Interessantes über die Produktion des Films bereit. Zum Beispiel wird recht anschaulich erklärt, wie 3D Animationen in reale Hintergründe eingearbeitet werden oder wie die Musik mit dem Film synchronisiert wurde.

Olaf Kieser

Minuscule - Les mandibules du bout du monde F / VRC 2018 R & B: Hélène Giraud, Thomas Szabo K: Giancarlo Derchie D: Bruno Salomone, Thierry Frémont, Stéphane Coulon E: Making of, Vom Storyboard zum Film, Produktionsgeheimnisse 92 Min.

JOHN WICK: KAPITEL 3

Johnny zieht in den Krieg

Metzeln, Meucheln, maue Sprüche

Der erste Teil war noch originell, der zweite eine nette Kopie, und der dritte leidet bereits unter dem Stallone-Effekt: Die Reihe wird mit jeder Fortsetzung blöder (mit dem letzten *Rambo* hat das ursprünglich intelligent-kritische Franchise ja selbst die späten „Dirty Harry“-Filme unterboten).

Hier versucht der Film erst gar nicht, eine Story zu liefern, die über den Inhalt eines Ego-Shooters hinausginge: Erst wird John Wick von allen gejagt, dann verbündet er sich mit seinem Feind (2. Teil des Films) und dann jagen sie die anderen.

Immer noch enthält der Film die originellsten Stunts und Kampf-Ideen und wirkt dabei manchmal so originell wie ein früher Jackie Chan-Film, der seine Kämpfe allerdings nie finalisierte, indem er am Ende seinem Gegner in den Kopf schoss. Was Keanu Reeves hier gefühlte 3427 Mal macht; der Film ist ab 18 und Menschenverachtung pur.

Dazwischen gibt es launige Sprüche („Was brauchst du?“ – „Waffen. Jede Menge Waffen.“ – kommt einem bekannt vor...) gute Schauspieler (Larry Fishburne, Ian McShane) und schlechte Schauspieler (Halle Berry) und eine fantastische Kamera, die ständig auf Augenhöhe bleibt bei den irren Stunts.

Das Endgefecht ist so öde wie jedes Marvel-Ende und kann man sich sparen. Der Rest ist Eskapismus und gute Artistik. Noch. Mal gucken, wie blöd der 4. Teil wird. Alex Coutts

John Wick: Chapter 3 - Parabellum. USA 2019 R: Chad Stahelski B: Derek Kolstad, Shau Hatten, Chris Collins, Marc Abrams K: Dan Lautsen D: Keanu Reeves, Halle Berry, Ian McShane, Laurence Fishburne, Marc Dacascos, 131 Min.



Später wird sie ihm in die Wasserflasche spucken: Halle Berry und Keanu Reeves in „John Wick: Chapter 3“

DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN

Naturschutz

Dokumentation eines Lebensraums

Jan Haft gilt als einer der besten Naturfilmer der Welt. In seinen preisgekrönten Filmen gelingt es ihm scheinbar vertraute Lebensräume in neuem Licht darzustellen. Wiesen sind ein Kulturgut. Sie entstanden durch Menschenhand und sind zum Teil Jahrhunderte alt. Auf den lichtdurchfluteten Flächen siedelten sich rasch zahlreiche Blumen, Kräuter und Wildgräser an. Diese lockten wiederum Wildtiere und zahllose Insekten an. Sei es wegen des reichhaltigen Nahrungsangebotes oder wegen der guten Nistmöglichkeiten. Mit modernsterameratechnik, Zeitraffer- und Makroaufnahmen und Luftbildern macht Haft die Komplexität und Vielfalt dieses Lebensraums erfahrbar. Wenn es um die Auswirkungen der industrialisierten Landwirtschaft geht, bekommt der Film einen mahnenden Ton. Dass der Landwirtschaft Subventionen ohne Auflagen zum Erhalt des Artenreichtums gezahlt werden, ist ein verheerendes politisches Versäumnis. Olaf Kieser

D 2019 R, B: Jan Haft K: Jan Haft, Kay Ziesenhenn Sprecher: Sebastian Winkler 93 Min. E: 20 Min. Bonus

DEICHKIND WER SAGT DENN DAS?

SULTAN GÜNTHER MUSIC / UNIVERSAL

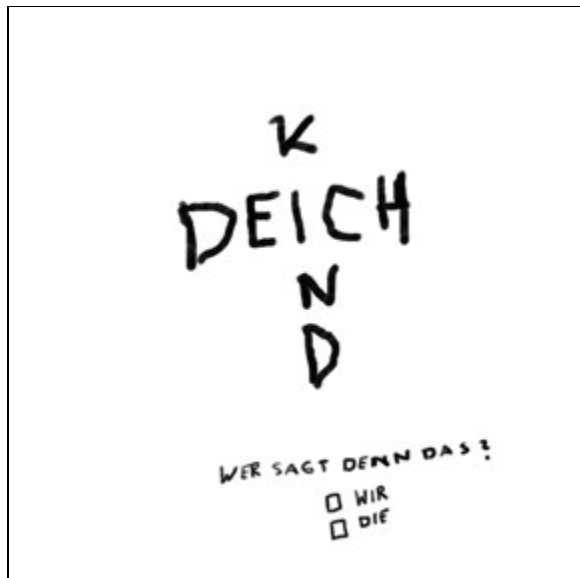
Da sind sie wieder, und mit Macht! Natürlich kommen einem die musikalischen Mittel Deutschlands beliebtester Rangel-Rumms-Truppe mit Niveau inzwischen ein bisschen bekannt vor. Aber das könnte man ja auch AC/DC zum Vorwurf machen. Und das, was *Deichkind* können, können eben nur *Deichkind*. So erinnert der Titeltrack an „So Ne Musik“, „Tausend Jahre Bier“ setzt „Arbeit Nervt“ fort, „Party 2“ ist ein „Remmidemmi“-Update, diesmal im Promi-Erwachsenen-Milieu. „Keine Party“ mit seinem sensationellen Lars Eidinger-Video ist der absolute Partyhit der Platte, ein klassisches *Deichkind*-Brett. Wie immer werden die Widrig- und Annehmlichkeiten des modernen Lebens in knackige Slogans gepackt, egal, ob es um „Binge-Watching“ geht oder ein Loblied auf die „Powerbank“ ist, oder, mit der Unterstützung von Olli Schulz, in „Quasi“ die Abrechnung mit den ständigen Entschuldigungen für allgemeines Nichtstun geböllert wird. Zum Ende dann doch noch mal so ein entspannter Sommergroover wie „Alles Außer Sunshine“, das „It Was A Good Day“ der lieben Deichkinder. Wie immer gut, aber wie immer auch, egal, wie die Platte ist, ihre Shows sind „Leider Geil“.

Karl Koch

BLINK-182 NINE

COLUMBIA RECORDS / SONY MUSIC

Tja, sind das noch *Blink-182*, so ohne Tom DeLonge, der sich lieber mit Außerirdischen und Verschwörungstheorien abgibt? Zumindest auf den ersten Blick macht sein Ersatz Matt Skiba eine gute Figur, preschen die Songs mit der gewohnten süßen Euphorie einher, „The First Time“ etwa oder „Happy Days“. Klassisches *Blink-182* Material, College-Punk mit euphorischen Refrains, Skater-Rock mit schäumendem Pop. Scheint also, als sei die Band-DNA bei Matt Skiba und natürlich Travis Barker tiefer verankert, als man vielleicht befürchtet hatte. Seltsam altmodisch klingt das, wenn diese Band aus der Hochzeit von MTV wieder von sich hören lässt, nostalgische Sehnsucht nach dem Jahr 2000 kommt auf. Auch kleine Soundspielereien der Gegenwart können diese „Weißtdunoch“-Stimmung nicht trüben. Aber hey, sie liefern, Song für Song, schöne Pogo-Stimmung bei „Darkside“, niedliche *Linkin Park*-Anklänge bei „Run Away“ und „Blame It On My Youth“ könnte als reines Audio vielleicht sogar Teenager verleiten, an eine Band in ihrem Alter zu denken. „No Heart To Speak Of“ ist dann fast schon *30 Seconds To Mars*. Geht voll in Ord-



TONTRÄGER

Dandy-Pop, finstere Torchsongs
& die DNA des Skater-Punks



nung, dass die alten Herren noch mal einen auf dicke Partyhose machen!

Karl Koch

BIG THIEF TWO HANDS

4AD / INDIGO

Hach, immer wieder faszinierend: *Big Thief* spielen gediegenen, locker aus der Hüfte schwingenden amerikanischen Wüsten-Indiepop, sauber gearbeitet, mit schönen Wendungen, edlen Gitarrenklängen und atmenden Arrangements. Und dann diese zarte Stimme von Adrianne Lenker, wie Suzanne Vega und *Cowboy Junkies* mit Country-Einfluss! Sie presst sich immer wieder vor lauter Dringlichkeit hinein in die Noten, ohne Sicherheit, mit der Gefahr zu scheitern. Das tut manchmal fast weh vor Intensität, und es macht die Songs von *Big Thief* zum Erlebnis. Allein das Titelstück mit seinem zerklüfteten Arrangement und vibrierenden Spannung ist schon stark, „Shoulders“ hat die langsame Wucht eines Neil Young-Klassikers und „Cut My Hair“ schließt das Album – ein finstere Torch-Song, der vielleicht demnächst im Abspann von „American Horror Story“ laufen wird. Keine ganz leichte Kost, dieses Album, aber kalt dürfte es niemanden lassen!

Karl Koch

TOOL FEAR INOCULUM

RCA / SONY MUSIC

Ach, ich verstehe das kalifornische Prog-Alternative-Quartett nicht mehr. Klar, *Tool* machen, was sie wollen, polarisieren ohne Ende. Und benötigen für ihr fünftes Studioalbum die Aufmerksamkeits-spanne eines ganzen Fußballspiels. Zumindest in Bruttozeit, denn drei der zehn neuen Songs sind instrumentale Interludes, die sich über 12 Minuten strecken und deren Sinn im Kontext des komplexen Werkes Fragen aufwirft. Auch die restlichen sieben Kompositionen mit 78 Minuten Spielzeit – die zunächst nur über ausgesuchte Streamingportale oder in sündhaft teuren Deluxeversionen erhältlich sind – erscheinen nur schwer begreifbar. Das ist nicht weiter schlimm, schließlich kann man als Konsument ja auch mal gefordert werden. Aber warum um alles in der Welt musste man 13 (!) Jahre auf dieses neue Album aus dem Hause *Tool* warten? Man wolle das „perfekte“ Album abliefern, hieß es immer wieder aus dem Hauptquartier der Gruppe. Doch wer bitte braucht etwa den perkussiven Solo-Egotrip „Chocolate Chip Trip“ von Drummer Danny Carey auf einem Studiowerk (im Konzert geht man bei sowas Bier holen)? „Pneuma“, der ausufernde Titelsong oder das facettenreiche „Invincible“ hingegen sind großes



Kino. Ansonsten: Mehr Schlichtheit und weniger polyrhythmische Taktwechsel etc. hätten diesem überambitionierten, zähen Opus besser getan. *Frank Möller*

GADDAFI GALS

TEMPLE

RECORDJET

Sie selbst bezeichnen ihre Musik als „German Avantgarde-Rap“, kommen aus Berlin und Wien und wurden bereits zum SXSW-Festival eingeladen. Ordentlich Vorschusslorbeeren also für ein Trio, das Lines wie „You wanna kiss me/In my Mitsubishi“ frei von Ironie mit sattem Bass über verschleppte Trap-Beats legt. Fast schon dystopisch klingen die vernebelten, futuristischen Tracks, alles so ein bisschen entspannt dahergenölt, inhaltlich betont banal, aber all das ist auch

Absicht. Kein Welttreden, keine Agenda, nur das Aufstylen des Alltags, wie ihn jeder immer wieder erlebt. Da die beiden Gals und der eine Boy das mit genau der richtigen Attitüde angehen und man ihnen den Spaß an der Sache in allen



Tracks zwischen R'n'B, Pop, Trap und Bassmusik anmerkt, erwischt man sich dabei, für eine gute Dreiviertelstunde das Kopfnicken zur schönsten Tanzdisziplin zu ernennen... *Christopher Hunold*

EDITORS

BLACK GOLD

PIAS / ROUGH TRADE

Ein Best-Of-Album, wie es sein soll: Ein Rundumschlag durch 15 Jahre Bandgeschichte mit allen Hits, ein paar neue Tracks und, in der Deluxe-Version, noch acht Akustik-Ver-

sionen. Und so passt der neue Track „Frankenstein“ mit seiner düsteren Variante von EDM perfekt zum Gothic-Disco-Hit „Papillon“, trifft das extrem nach *Bloc Party* klingende „Munich“ auf den *Massive Attack*-Coldplay-Groover „Sugar“. Und es fällt auf, dass die *Editors* es über all die Jahre geschafft haben, ihre gruftige Grundstimmung in den unterschiedlichsten musikalischen Konstellationen zu bewahren. Die neuen Stücke deuten in eine insgesamt tanzbarere, keyboardlastige



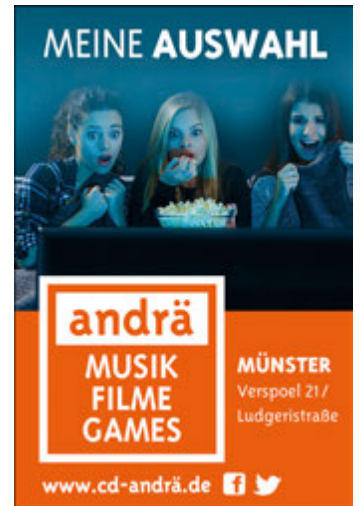
Richtung, wie etwa das Titelstück oder „Upside Down“, beide eine Mischung aus gut abgehangenem, dandyhaften 80s-Synthipop gemischt mit aktuellem skandinavischen Elektro. Aber keine Bange, für die Gitarrenfreunde gibt es ja immer noch die alten Kracher wie „Smokers Outside The Hospital Door“ und die hübschen Akustik-Versionen auf Disc 2. *Karl Koch*

JENS CARELIUS

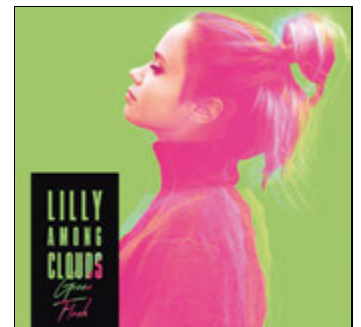
OPSI

JANSEN RECORDS

Fingerpickin' good! Was dieser norwegische Wunderknabe da auf seiner 12-String zusammenzupft, lässt schon staunen. Dass er das aber mit ausladenden Streichern, durch den Flanger gejaugtem Gesang und anderem psychedelischen Gedöns kombiniert, das lässt den Mund offen stehen. Nick Drake trifft 70s-Progfolk! Am schönsten klingt es bei Carelius, wenn er richtig poppig wird, wie im sanft gleitenden „Amur“, in dem sich die Gitarren flatterhaft wie Schmetterlinge gegenseitig Geschichten erzählen. Oder im von einem stoischen E-Piano getragenen „All I Know“, das sich immer weiter zum *Stranger Things*-Soundtrackmonster aufbaut, bis der Schlagzeuger sich in ein wahres Furioso hinein-



trommelt. Eine Platte, als würde man eine Mitsiebziger-Plattensammlung gleichzeitig auf mehreren Geräten hören. Richtig gutes Zeug! *Karl Koch*



LILLY AMONG CLOUDS

GREEN FLASH

PIAS / ROUGH TRADE

Unter all dem stromlinienförmigen Plastikmüll beim diesjährigen ESC-Vorentscheid – wer erinnert sich nicht mit Grausen? – stach der Beitrag von *Lilly Among Clouds* durchaus hervor. Eine Ballade, die in Richtung Adele zielt, dazu eine verhalten-konzentrierte und ganz bei sich agierende Künstlerin, mehr Kate Bush als Björk. Ihre tolle Altstimme zeigt Elisabeth Brühner natürlich in ihrem ESC-Showcase „Surprise“, aber auch sonst ist ihre Stimme auf diesem Album das bestimmende Element. Produzent Udo Rinkin hat für eine abwechslungsreiche Produktion gesorgt, mal verhangener Dream-pop Marke Lana Del Rey, mal Uptempo-Pop im Alice Merton-Stil. Und je länger das Album dauert, desto mehr bedauert man, dass ein bisschen zu sehr in Richtung rhythmusgetriebener Pop-Song geschickt wird. Denn die Balladen, vor allem der Closer „Safer In Your Arms“, besitzen einen eigenständigen Charakter, da zeigt sich die wahre Stärke von *Lilly Among Clouds*. Aber auch so ist „Green Flash“ ein durchaus angenehmes Stück Indiepop geworden.

Karl Koch

Schwungtoll!

Bewirb Dich beim Familienunterstützenden Dienst!

- ☐ Du unterstützt Menschen mit Behinderung im Alltag in ihren Familien (flexible Einsatzzeiten!)
- ☐ Wir bieten Dir **9 Euro / Stunde** als Aufwandsentschädigung!
- ☐ **Kontakt:** Inge Sendfeld
inge.sendfeld@lebenshilfe-muenster.de
(0251) 53609-34
- ☐ **Infos:** www.lebenshilfe-muenster.de

Dein Ehrenamt mit Schwung!

Lebenshilfe Münster












- SEIT - 2007 -

21.9.-12.10.19

TICKETS UND INFOS UNTER

WWW.OKTOBERFEST-MUENSTER.DE

ALBERSLOHER WEG | KANALBRÜCKE



TANZ! LAND! FESTIVAL



TANZPERFORMANCE UND WORKSHOPS

im Münsterland

11.-27. OKTOBER 2019

FÖRDERER:



VERANSTALTER:



WWW.TANZLAND-FESTIVAL.DE



Studenten und Menschen, denen die Decke auf den Kopf fällt:

Die Krämer Marktforschung sucht für die Durchführung von telefonischen Marktforschungsstudien freiberufliche Interviewer/innen. Die Studien werden in der Zeit von 09:00 bis 21:00 Uhr in unserem Phone Studio in der Hansestrasse 69 in Münster/Hiltrup durchgeführt. Sie sollten uns von Montag bis Freitag, bei freier Zeiteinteilung, mindestens 10-15 Stunden pro Woche unterstützen. Deutsch als Muttersprache ist Voraussetzung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Markus Holtz:
m.holtz@kraemer-germany.com oder 02501/802/140

Krämer Marktforschung · Hansestrasse 69 · 48165 Münster www.kraemer-germany.com


KRÄMER
 MARKT
 FORSCHUNG



Down mit den Kumpels im Schlucklum auf Lucklum: Bosse

BLOSS NICHT VERKRAMPFEN!

DER NETTE PUNK AUS HEMKENRODE: BOSSE IN DER EMSLANDARENA

Er ist in einem winzigen Dorf in Niedersachsen aufgewachsen, jetzt singt er seine sehr persönlichen Songs in großen Hallen: Axel Bosse. Der Enddreißiger, der von seinen Fans Aki oder einfach nur Bosse genannt wird, ist auf dem besten Wege, sowas wie der deutsche Bruce Springsteen zu werden. Markenzeichen: Dreitagebart, legeres T-Shirt und Baseballkappe. *Ultimo* sprach mit dem Sänger und Songschreiber in Hamburg über sein siebtes Soloalbum „Alles ist Jetzt“, eine Kindheit auf dem Dorf und die anstehende Tour.

Ultimo: Welcher Sound schwebte dir für das Album „Alles ist Jetzt“ vor?

Axel Bosse: Es sollte keine Grenzen geben! Jeder Song bekommt diesmal, was er verdient. Völlig egal, ob das ein Elektrobeat ist oder ein altes *Beatles*-Schlagzeug. Es sollte so bunt sein, wie es geht. Dafür habe ich Jochen Naaf und Tobi Kuhn angeheuert – der eine steht für satten elektronischen Sound, der andere hat mit *Feine Sahne Fischfilet* und den *Hosen* gearbeitet.

Wie entstehen deine Songs?

Der Text ist auf jeden Fall der Schwerpunkt! Diesmal fand ich aber auch die Rhythmussektion sehr wichtig. Ich habe im Studio immens viel Djembe und Bongos gespielt. Mit diesem Unterbau singe ich wiederum anders und finde andere Melodien. Ich war nie der Typ, von dem die Leute sagen, er hätte eine besonders tolle Stimme...

Du gilst als Autodidakt mit eigenwilligem Sound.

Ich war nie auf ner Musikschule, ich habe mir fast alles im Proberaum beigebracht. Ich hatte aber mal Klavierunterricht und spiele gut Schlagzeug.

In „Alles ist jetzt“ singst du von „vielen dummen Menschen, die ihren Hass weitergeben“. Fühlst du dich verstrickt in diesen Hass?

Es geht ein immenser Rechtsruck durchs Land und es herrscht eine große Unzufriedenheit. Die Reaktion muss sein: Haltung zu zeigen für ein buntes Land, für Mitmenschlichkeit und Empathie. Genau das versuche ich auf dem Album hier und da. Man muss mitein-

ander kommunizieren, weil die Zeit, in der wir leben, sehr kompliziert ist. An den Menschen, die ich auf meinen Konzerten treffe, merke ich, dass da gerade eine Jugendkultur anfängt, sich enorm zu politisieren. Die haben alle eine Haltung. Ich kenne viele 18-Jährige, die in die Politik wollen, um Dinge zu verändern.

Hat sich auch bei dir was angestaut?

Ich habe jetzt das erste Mal in meinem Leben richtig Haltung gezeigt mit einem Album! Meine Platten waren bislang höchstens mal gesellschaftskritisch geprägt, aber nie in diesem Maße. Irgendwann ist mir bewusst geworden, dass Dinge wie Pressefreiheit, Multikultur und Mitmenschlichkeit die Hauptgründe waren, warum ich Musiker geworden bin.

Wie schaffst du es, „cool zu bleiben bei dem ganzen Overkill“?

„Overkill“ ist ein Song, der vom Bummeln handelt. Ich habe den Tänzer Herrn Spiegellei von *Deichkind* eingeladen, mit mir den Text zu singen. Ich treffe ihn immer auf

seinem Landsitz, das ist eine alte Holzhütte direkt am Kanal. Er schaukelt da immer in der Hängematte und erfreut sich des Lebens. Sein Bauch ist schön vollgefressen mit Sachen vom Grill. Ich bin auf dem Dorf aufgewachsen, ich sehne mich nach solchen Auszeiten im Grünen. Aber ich freue mich auch immer, wenn ich mich im japanischen Restaurant eines Freundes durchfressen kann und mich danach leicht angetrunken in einen Park lege...

Welchen Tribut fordert dein Beruf?

Ich verausgabe mich schon, aber ich versuche, nicht zu verkrampfen. Ich mache mir jeden Morgen nach dem Aufwachen bewusst, in was für einer luxuriösen Lage ich bin. Als 13-jähriger Punker habe ich davon geträumt, irgendwann einfach nur noch Musik zu machen. Aber wenn man zu ehrgeizig ist, fängt man an zu verkrampfen! Ich arbeite schon permanent, aber ich warte auch darauf, dass mir etwas zufliegt. Manchmal kommt einfach ein Song um die Ecken geflogen,

KONZERTE

und man weiß gar nicht, warum man ihn geschrieben hat. Das hat viel damit zu tun, nicht zu verkramphen.

Du bist im Kaff Hemkenrode bei Wolfenbüttel aufgewachsen. Auf der Platte besingst du diese „Hometown“.

Das ist so ein „Riechen-Fühlen-Erinnern“-Song. Wenn ich heute so durch mein altes Dorf tappse und rieche, wie die Nachbarin gerade etwas mit Speck kocht und wie die Wäsche in ihrem Garten nach Perwoll riecht, dann fühle ich mich wieder wie fünf und habe noch mein BMX-Rad...

Wie kam der Punk nach Hemkenrode?

Als die Pubertät begann, schleppte mich mein zwölf Jahre älterer Bruder mit auf Konzerte. Ich habe da zwar noch bei meinen Eltern gewohnt, aber niemand auf dem Dorf hat meine Musikbegeisterung verstanden. Mit 13 hatte ich die Haare bis zum Hintern und wurde Mozart genannt, haha. Hier und da gab es Backpfeifen und ich wurde zu einer Art Außenseiter. Aber im Jugendzentrum in der Stadt waren immer Leute, die genauso aussahen und auch Bock hatten, Musik zu machen und „Siddhartha“ gelesen hatten. Damals hing ich viel auf Konzerten ab von Bands wie *The Bates* oder *Biohazard*.

Welches war dein erstes Konzert?

Das waren wahrscheinlich *Sisyphian Task* oder die *Shifty Sheriffs*. Auf dem Dorf Lucklum gab es einen Laden namens *Schlucklum*. Dort hat man sich getroffen bei Konzerten von *Terry Hoax* oder irgendwelchen Amibands. Mit zwölf tanzte ich da meinen ersten Pogo. In unserem Nachbardorf gab es die Band *Such A Surge*, die nahm mich mit 14 als Backliner mit auf Europatour. Endlich konnte ich die Bands hinter der Bühne sehen, die ich immer gut fand. So bin ich aus meinem Nest rausgekommen!

Was erwartet uns auf deiner kommenden Tour?

Ach, wir haben keine Dramaturgie, wir sind in der Gestaltung sehr frei. Auch wenn die Hallen immer größer werden, soll es keine Laser-show sein, sondern eher... Schülertheater. Bei uns wird es nie fett sein, das würde uns einschränken! **Auf dem Album heißt es: „Was du träumst, das musst du machen...“** Genau! Ich wollte einmal den Wasserstand durchgeben, wie es mir gerade geht und was ich so mache. Die Quintessenz lautet: Alles ist jetzt! *Interview: Olaf Neumann*

■ LINGEN,
EMSLANDARENA 25.1.20



Star der jungen portugiesischen Fado-Generation: Cristina Branco

THE POWER OF TEN

KULTURELLE VOLLBEDIENUNG: DAS MÜNSTERLAND-FESTIVAL

Zum 10. Mal, vom 10. Oktober bis zum 10. November, und unter Beteiligung von 10 Partnerländern macht das *Münsterland-Festival part 10* schon vorab einen ziemlich dezimalerischen Eindruck. Es geht den Veranstaltern darum, mit 37 Konzerten, acht Ausstellungen, fünf Exkursionen, einer Kunsttour, einem Grafikprojekt und einem Themennachmittag die kulturelle Vielfalt Europas greifbar zu machen und „zehn Partnerländer stellvertretend für jede vergangene Ausgabe“ in den Mittelpunkt zu stellen.

Und ja, sie kommen alle: Aus Georgien, Griechenland, Großbritannien, Island, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Portugal und der Schweiz. Das Genre-Spektrum reicht von Jazz über Indiepop, Traditional und Klassik bis Crossover, bei den Austragungsorten stapeln sich geschichtsträchtige Burgen, Schlösser und Rathäuser, ausgesuchte Konzertsäle, Theater und Museen, und mit dabei sind ebenso altbekannte wie auch viele neue Gesichter. Erstmals werden im Vor-

feld einiger Konzerte zudem exklusive Führungen durch die parallel laufenden Ausstellungen oder den Veranstaltungsort angeboten. Und für Kunst- und Naturfreunde gibt es gleich mehrere Exkursionen durch die westfälische Region, die in einen delikaten musikalischen Abschluss münden.

Holla, da braucht es wirklich ein über 100 Seiten dickes Festivalprogrammheft, das im ganzen Münsterland und auch in Bielefeld ausliegt. Oder sich natürlich online von Bocholt bis Wadersloh und von Mettingen bis Liesborn durchsuchen lässt. Die erste Veranstaltung mit Musik aus Portugal ist schon ausverkauft, eine Ausstellung mit Collagen und Malerei aus Polen hat bereits am 30. Juni in der Burg Vischering begonnen, richtig eröffnet aber wird das Festival am 10. Oktober in Borken: Theon Cross aus London spielt eine funkige Tuba und bespielt damit zugleich zum ersten mal das neue *Forum Altes Rathaus Borken*, ein aus mittelalterlicher Kirche und ehemaligem Rathaus zusammensaniertes Kul-

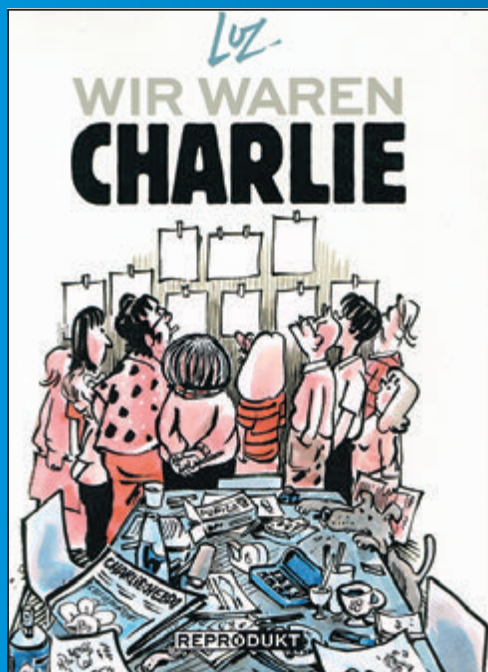
turzentrum.

In Münster selbst kommen am 25. Oktober die drei Pianisten Rantala, Mozdzer, Sarabski ins Theater, tags drauf Ian Shaw mit seinem Trio in die Friedenskapelle. Dort steht auch eine Ausstellung zur britischen Stationierung im Münsterland zur Zeit des Kalten Krieges, die am 27. Oktober in einem Thementag mit Bustour ins Umland vorgestellt wird. Am 28. Oktober kommt *Deadeye*, ein Trio um den münsterländer Schlagzeuger Jonas Burgwinkel, in den Hot Jazz Club und wieder tags drauf der Schweizer Gitarrist Manuel Troller mit experimentellen Soundscapes ins Haus Rüschaus.

Und das ist nur ein Teil des münsteraner Teils des *Münsterland-Festivals – 10 aus Europa*. Also: Hier wird eine kulturelle Vollbedienung ohnegleichen für die Region hochgefahren, stößt das Mammutprogramm durch und geht auf Entdeckungsreise durch fremde, nahe Welten!

Wing

■ MÜNSTERLAND-FESTIVAL.DE



WITZ UNTER POLIZEISCHUTZ

IM JANUAR JÄHRT SICH DAS ATTENTAT AUF DIE REDAKTION VON
»CHARLIE HEBDO« ZUM FÜNFTEN MAL

Mit dem islamistischen Attentat auf die französische Zeitung *Charlie Hebdo* endete ein Stück linker Kultur, die sich in Frankreich erhalten hatte und in Deutschland nie Fuß fassen konnte: die Mischung aus Engagement und Leichtigkeit, Politik und Pornografie, Beleidigung und Feierfreude. *Charlie Hebdo* stand für all das. Vor allem für das Zeitung machen im Kollektiv, auch wenn es mit Stéphane Charbonnier (genannt Charb) einen Herausgeber, Sprecher und Chefredakteur gab. Die Seele der Zeitung war sowieso Jean Cabut (genannt „Cabu“), ein väterlicher Freund für alle und vor allem als unbestrittenes Zeichengenie in der Redaktion geachtet. Vor allem verschaffte Cabus TV-Prominenz den Zeitungsmitarbeitern („Ich arbeite mit Cabu!“) immer wieder Zugang zu Bereichen, die ihnen sonst versperrt geblieben wären.

Charlie Hebdo war ein aggressiv parteiisches Blatt. Dort wurden Kampagnen entworfen und geführt gegen Gaullisten und rechte Innenminister. Es wurde nicht nur gelästert und böse beleidigt, es wurde auch recherchiert und verdeckt ermittelt. Nur dass man statt Fotografen seine Zeichner schickte.

Zu denen gehörte auch **Rénald Luzier** (genannt Luz), der nach der Ermordung Cabus eine Zeitlang Chefredakteur von *Charlie Hebdo* war und mit **Wir waren Charlie** einen sehr dicken und sehr traurigen und sehr genialen Erinnerungsband gezeichnet und getextet hat, der die Geschichte der Zeitung und vor allem ihrer Mitarbeiter erzählt.

In einer der vielen anekdotischen Episoden fragt der junge Luz das Idol Cabu, wie zum Teufel man zeichnen soll, während man verdeckt ermittelt (er hatte sich gerade bei den jungen Gaullisten eingeschlichen)? Und Cabu sagt: Na, in der Manteltasche! Luz hält das für einen Witz. Da faltet Cabu in aller Ruhe ein Blatt Papier, steckt es in die Manteltasche, steckt seine Hand mit Stift in die Tasche und porträtiert einen Kollegen in der Redaktion. Einfach so.

Ein anderes Mal stehen die Zeichner und Redakteure am Stand auf dem Festival der kommunisti-



Jean „Cabu“ Cabut (oben) und wie Luz ihn sieht

Herausgeber und Zeichner und
Chefredakteur Stéphane „Charb“
Charbonnier

COMICS



Warten auf Ideen: Redaktionssitzung bei „Charlie Hebdo“



Demonstration gegen ein neues „Ausländergesetz“, wonach man als Vermieter melden sollte, wenn ein Ausländer... nun ja: drin ist. Mit dem Luz-Poster ging's auf die Demo

Als man sich auf dem Pressefest der „L'Humanité“ mal so richtig gelangweilt hat



schen Zeitung „L'Humanité“ und langweilen sich zu Tode. Und tauschen sich aus, was wohl die verrücktesten Gegenstände und Körperteile waren, die sie schon mal signiert haben. Und dann stellen sie fest, dass sie eigentlich bereits alles signiert haben – außer einen Penis... der Rest ist Geschichte.

Der Band vermittelt eine Stimmung zwischen *Freak Brothers* und Seyfried, und man wundert sich, dass dabei wöchentliche eine Zeitung herauskam. Dass dies gelang, ist den unerschütterlichen Redaktionsassistentinnen zu danken, denen Luz hier nebenbei ein Denkmal setzt. Die plätzen ständig und unerschrocken in die Herrenrunde und rufen „Redaktionsschluss!“, und: „Wir haben eine Zeitung zu machen!“.

Wir waren Charlie ist nicht nur die verrückte Geschichte einer verrückten Zeitung. Der Band erzählt auch vom Verfertigen der Politik, vom Spaß, einer Bewegung anzugehören und sich trotzdem ununterbrochen zu streiten. Eine der schönsten seitenlangen Sequenzen zeigt, wie die Zeichner an einem hufeisenförmigen Tisch sitzen, jeder in seine Zeichnung vertieft, bis Cabu darum bittet, nicht auf dem Tisch zu radieren, weil dann alles zu wackeln beginne und das beim Tuschen stören würde. Und dann beginnt der Ärger... die kleinen Dinge, die Luz geduldig und gekonnt erzählt, machen die Geschichte so intensiv erfahrbar.

Schon vor dem Attentat und nach den sogenannten Mohammed-Karikaturen war *Charlie Hebdo* das Ziel von Drohungen. Tatsächlich war man nach dem letzten Anschlag gerade umgezogen in neue Räumlichkeiten. Dass er dem Attentat entging, verdankt Luz der Tatsache, dass er an dem Tag verschief und zu spät in die Redaktion kam.

Die idyllischen Grafiken der Hebdo-Geschichte konterkariert der Band durch eine Rahmenhandlung, vorwiegend in blau-schwarz gehalten, in denen der schlaflose Erzähler nachts in Küche steht, nicht schlafen kann, weil ihn die Erinnerungen überwäligen.

Der Überfall kommt nicht vor. Das Ende dieser dicken Chronik besteht in einer bezaubernden Verschmelzung von Traum und Gegenwart, Erinnerung und Sehnsucht.

Wenn Cartoonisten unter Polizeischutz gestellt werden müssen, hat die andere Seite gewonnen. So oder so. *Wir waren Charlie* ist ein witziger Comic, der unendlich traurig ist. (Aus dem Französischen von Vincent Julien Piot, Karola Bartsch und Tobias Müller. Reprodukt, Berlin 2019, 320 S., SC, 29,-) /// -aco-



Die nächtlichen Zweifel des Zeichners



Denkmal für die Partisanenschlacht am Petrova Gora
(von Vojin Bakic entworfen)

BIOGRAFIE

Das Land, das nicht sein darf

Saša Stanišić' »Herkunft« – Erinnerung an ein Land, das es nicht mehr gibt

Herkunft ist für Saša Stanišić ein komplexes und sehr emotionales Thema. Das verwundert angesichts seiner Lebensgeschichte kaum, die das Grundgerüst für seinen Roman bildet. Schließlich ist der inzwischen in Hamburg lebende Autor in einem Land geboren worden, das heute nicht mehr existiert.

Herkunft zeigt in mal kurzen, mal längeren, aber nie zu weitschweifigen Episoden das Leben vor dem Krieg in Jugoslawien, streift den Konflikt, ohne auf effektheischende Bilder zurückzugreifen und konzentriert sich dann auf das Leben von Stanišić als Flüchtling in Deutschland.

Da Herkunft, Familie und Freunde in einem engen Verhältnis zueinander stehen, schildert der Autor auch immer wieder das Leben von Verwandten, vor allem von seiner in der Heimat gebliebenen Großmutter, die an Demenz leidet – und Bekannten.

Schon formal ist *Herkunft* ungewöhnlich. Die Kapitel sind mal Erzählung, bestehen aus WhatsApp-Chats, und der Schluss ist sogar ein Spiel mit dem Leser, wodurch das Buch mehr als nur ein Ende hat.

Ähnlich wandlungsfähig ist die Sprache, die Saša Stanišić verwendet – mal nüchtern, dann wieder voller origineller Metaphern. Hier zeigt sich die Lust, Gegensätze zu kombinieren, die den Leser berühren. Da ist der Autor, der Erinnerungen sucht, und mit seiner Großmutter

spricht, die ihre Erinnerungen demenzbedingt sukzessive verliert. Da sind die Massen im Fußballstadion, die zusammen einen historischen Sieg zelebrieren und sich nur wenig später in einem blutigen Krieg gegenseitig bekämpfen. Da sind tragische neben komischen Ereignissen.

Saša Stanišić spart auch die Schattenseiten der Herkunftsthematik nicht aus.

Da lauern an den Rändern übersteigertes Nationalbewusstsein oder sogar Nationalismus, nicht nur im ehemaligen Jugoslawien, sondern auch in seiner neuen Heimat, wie die Drachen, die als Motiv seinen Roman durchziehen. So wirkt er fast wie ein Chronist, wenn er etwas konstatiert.



Saša Stanišić

niert feststellt: „Ich verstehe nicht, dass Herkunft Eigenschaften mit sich bringen soll, und verstehe nicht, dass manche bereit sind, in ihrem Namen in Schlachten zu ziehen.“ Gleichzeitig ist Stanišić jedoch ein versierter Geschichtenerzähler, der verschiedene Elemente so gekonnt miteinander kombiniert, dass diese am Ende ein farbenprächtiges Mosaik ergeben.

Herkunft hat es auf die Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2019 geschafft und kann damit als einer der sechs besten deutschen Romane des Jahres gelten. Falls Saša Stanišić am 14. Oktober 2019 für seinen Roman den Literaturpreis erhalten

sollte, hätte die Jury eine gute Entscheidung getroffen. Ingo Gatzert

Stanišić, Saša: *Herkunft*. Luchterhand, München 2019, 368 S., 22,-

GRENZEN

Warten auf die Barbaren

In John Lanchesters Dystopie »Die Mauer« hat sich England eingemauert

Tag für Tag steht Joe Kavanagh auf der Mauer und starrt aufs Meer. Wie jeder junge Mann und jede junge Frau in England muss er Dienst tun auf dem großen Betonwall, mit dem die britische Insel sich umgeben hat, um sich vor „den Anderen“ zu schützen. „Die Anderen“ sind schlicht jene, die nicht hier leben. Ihre Interessen, ihre Moral sind unbekannt. Wichtig ist, dass sie ins Land wollen und dass sie dafür erschossen werden. Nicht nur beim Versuch, die Mauer zu erklimmen (das kommt höchst selten vor), sondern auch auf See, wenn ihre kleinen Boote von der Küstenwache entdeckt und unter Feuer genommen werden.

John Lanchesters Roman verliert keine Zeit mit Details. Worin das große Ereignis bestand, das weltweit die Meere ansteigen ließ und irgendwie zum Mauerbau führte, wird nicht erklärt. Die Gesellschaft, wie er sie beschreibt, hat sich kaum verändert. Außer dass jeder jetzt einen Chip unter der Haut trägt, der als Einwohner identifiziert, wirkt diese Gesellschaft so unerschütterlich britisch wie eh und je.

Man trinkt Tee, man wählt seine Politiker und träumt vom Aufstieg in die Elite. Ein Weg dorthin ist der Dienst auf der Mauer.

Der Dienst ist nicht schön. Es ist kalt, feucht und sehr langweilig dort oben. Selten geschieht etwas. Allerdings bleiben alle wachsam, denn für jeden „Anderen“, der über die Mauer kommt, wird ein Soldat des Abschnitts verbannt und auf See ausgesetzt. Für immer.

Es gibt Gerüchte, dass „die Anderen“ ein Netzwerk im Land betreiben. Dass es Leute gibt, die sie unterstützen, weil sie es nicht richtig finden, was mit den „Anderen“ geschieht. Joe Kavanagh kann sich nicht vorstellen, wie man zum Landesverräter werden kann.

Im zweiten Teil wechselt der Roman die Perspektiven. Jetzt wird der Blick von außen auf das Land hinter der Mauer geworfen. Aber wir verstehen immer noch nicht, wer „die Anderen“ sind und ob es sie überhaupt gibt.

John Lanchester, der sonst originelle Sachbücher etwa über die Bankenkrise schreibt, hat einen sehr subjektiven Erzählton gewählt, der ganz im Stil der Abenteuerromane von Befindlichkeiten, Wetter und Aktionen erzählt, nicht von Systemen.

Der großartige Roman *Die Mauer* verliert sich nicht im Geschwätz über Gesellschaftsstrukturen und Systeme. Er beschreibt die Kälte, die Langeweile, die Verzweiflung. Und die Gleichgültigkeit, mit der einer ein System erlebt, das irgendwie nicht gerecht zu sein scheint, in dem er aber schlicht Karriere machen will.

Der Roman spielt nicht nur auf der Mauer. Aber er dreht sich ganz und gar um eine Gesellschaft, die sich eingeschlossen hat. In jeder Hinsicht.

Thomas Friedrich

John Lanchester: *Die Mauer*. Aus dem Englischen von Dorothee Merkel. Klett Cotta, Stuttgart 2019, 348 S.,



Mauermuster für die USA: Unser Dorf soll schöner werden

zwei wochen

programm vom 7. bis 20. oktober

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

PAWEL POPOLSKI

02.11.2019 - MÜNSTER, MCC HALLE MÜNSTERLAND

15.11.2019 - BIELEFELD, LOKSCHUPPEN



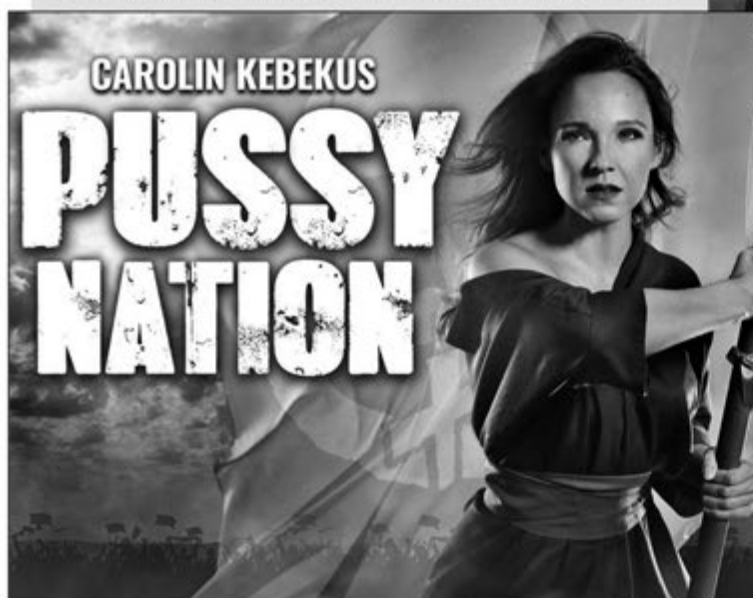
GREGORY PORTER

06.03.2020 - MÜNSTER, MCC HALLE MÜNSTERLAND

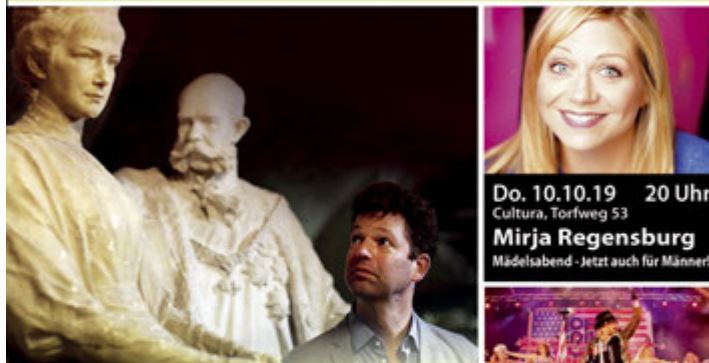
LIVE-HIGHLIGHTS

CAROLIN KEBEKUS

21.03.2020 - MÜNSTER, MCC HALLE MÜNSTERLAND



10.03.2020 - MÜNSTER, MCC HALLE MÜNSTERLAND



Mi. 30.10.19 20 Uhr
Ratssaal, Klosterstraße 13
Leopold Altenburg
„Der Kaiser und sein Sonnenschein“ –
Lesung mit Kaiserin Sissi Ururenkel

Do. 10.10.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Mirja Regensburg
Mädelsabend - Jetzt auch für Männer!

Fr. 08.11.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
John Diva
& The Rockets Of Love

So., 24.11.2019 Pe Werner – Best of von A nach Pe
Mi., 18.12.2019 Matze Knop – Willkommen in MATZEKNOPien
Sa., 28.12.2019 17 Hippies – Hippie-Haus-Tanz
So., 19.01.2020 Peter Gebhards Bulli-Abenteuer: Von Istanbul ans Nordkap
Mi., 22.01.2020 Pistors Fußballschule – „Vollposten Reloaded!!!“

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

TÄTOWIERSUCHT
in MÜNSTER

HANSARING 34
0251/43651
Di.-Sa. ab 12h
www.laelowiersucht.de

GORILLA BAR 54
Jüdefelderstr.

Affenstark
im
Kuhviertel

Krombacher
Heineken
Pilsner Urquell
König Ludwig Hell

Grolsch
Pinkus

www.gorilla-bar.de

Montag, 7.10.

John van Deusen

Als ehemaliger Sänger von The Lonely Forest veröffentlichte **John van Deusen** mit der amerikanischen Indieband in zehn Jahren vier Alben und wurde u.a. als „best male vocalist“ ausgezeichnet. Seit 2014 fokussiert sich Van Deusen auf recht persönliche Soloalben, die er mit „(I Am) Origan“ betitelt. Auch mit dem dritten Album der Serie, „A Catacomb Hymn“, erweist er sich als Künstler der Gegensätze, der sich stilistisch nicht festnageln lässt. Zwischen Powerpop und Indierock im Geist der 1990er sowie dezent progressiver Elektronik singt er über Vertrauen, Zweifel, Depression oder Selbstmordgedanken. Ein Portrait der menschlichen Seele in all ihrer Unordnung und Unbeschreiblichkeit!



■ **Münster, Pension Schmidt,**
20.00 h

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Uwaga! & Sinfonieorchester Münster** (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **John Van Deusen** (Pension Schmidt)
20.00 **Erbdrostenhofkonzert** Werke für Klavier zu vier Händen von Gioachino Rossini, Franz Schubert, Carl Czerny u.a. (Erbdrostenhof)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Das Sakrale in der Gegenwartsmusik** Orgelkonzert mit Einführungen des Organisten Georg Gusa – Eintritt frei (St. Jodokus Kirche)

20.00 **Oona Kastner** (Capella hospitalis)

20.00 **Universitätskonzert** der Bielefelder Philharmoniker zum Semesterbeginn – Eintritt frei (Universität/Westend)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Jazz-Duo Sanem Kalfa & George Dumitriu** (Theater)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Frank Lüdecke: „Über die Verhältnisse“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Endspiel** Schauspiel von Samuel Beckett (Theater, U2)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.30-24.00 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt, Albersloher Weg 58)
19.30 **Pubquiz** Das Kneipenquiz (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)
20.00 **KickerLiga Saisonstart – Saison No. 13** Keine Teilnahmegebühr (SpecOps network)
20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

REDAKTIONS- SCHLUSS

**TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft
(21.10. bis 3.11.)
müssen spätestens
bis
Di., 8.10.
vorliegen.**

Die
Veröffentlichung ist
kostenlos.
Telefonisch werden
keine Termine
angenommen!
ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-bielefeld.de

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to



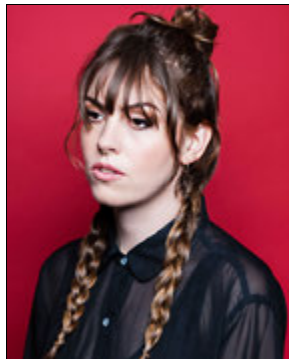
Sanem Kalfa & George Dumitriu (Gütersloh, Theater, 20.00 h)

Dienstag, 8.10.

Emma Ruth Rundle

Hä? Emma... wer? Ok, am Bekanntheitsgrad der Dame muss noch etwas gearbeitet werden! Jahrelanges unerbittliches Touren durch sämtliche Indie- und Alternative-Clubs der Welt führt Emma mit ihrer Band nun erneut ins Gleis, um das neue Album „On Dark Horses“ vorzustellen. Ein Markenzeichen der kalifornischen Sängerin und Songschreiberin ist ihre recht hart geschlagene Gitarre mit düster-krachigen, wuchtigen Klangwänden, die innerhalb von Sekunden in filigrane Melancholie kippen können. Post-Rock, Düsterpop und eine Prise Folk verschmelzen hier miteinander, dazu Emmas hypnotische Stimme in der Nachfolge von PJ Harvey und Patti Smith. „Goth-Indie-Blues, vielleicht unser Konzert des Jahres!“ schwärmt der sonst eher kühle Gleis-Booker, und hey: Der Mann hat recht! Im Vorprogramm: Die Belgier **Fvnerals** mit shoegazigem Dark-Ambient.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Die Weissen kommen

Ausgezeichnet mit dem Aachener Friedenspreis: Für „Die Weissen kommen“, ein Stück, das demonstriert, wie sehr Armut und Elend in Afrika mit dem Westen zu tun haben, sind die **Berliner Compagnie**-Autorinnen Helma Fries und Elke Schuster quer durch Afrika gereist. Und sahen selbst: Nach 300 Jahren Sklavenhandel, 100 Jahren Kolonialherrschaft und 60 Jahren Neokolonialismus ist Afrika ein tief verwundeter Kontinent. In einer Mischung aus Theater- und Computerspiel werden in ihrem aktuellen Programm die afrikanisch-europäischen Beziehungen sowie die Ursachen unfairer Lebens- und Wirtschaftsstrukturen dargestellt. Die Berliner Compagnie hat sich als freie Theatergruppe seit ihrer Gründung 1981 auf Themen wie Frieden, Völkerverständigung oder soziale Gerechtigkeit eingeschrieben und präsentierte mehr als 30 Theaterproduktionen auf über 2000 Gastspielen in neun Ländern.

■ **Münster, Pascalgymnasium, 19.00 h**

Komische Nacht

Nicht von Shakespeare, aber auch nicht von Pappe: Zum 13. Mal bricht heute in Bielefeld eine **Komische Nacht** aus. Und zum gerade noch erträglichen Unglück in Bielefeld erstmals nicht im Bunker, Movie und Lokscheppen. Die haben nämlich heute abend ausnahmsweise keine Zeit, sich die konzeptüblichen zehn Komiker im Serpack mit anderen Lachanstalten zu teilen. Deshalb werden es beim 13. Mal zum ersten Mal 8! Künstler und Orte. Nämlich: David Werker, Herr Schröder, Manuel Wolff, Marcel Mann (Foto), Pete THE BEAT, Sertac Mutlu, Thomas Müller, Thomas Schmidt und Bernstein, Finca & Bar Celona, Finca & Bar Celona Club, Heimat+Hafen, Komödie, Neue Schmiede, Nichtschwimmer, Stellwerk. Los geht es um 19.30 h, und wer den ganzen Abend in einer Location bleibt, verpasst genau drei Witzler, wer aber jeden mitkriegen will, kann mit 2 Läden auskommen, wenn er schnell und geschickt ist.

■ **Bielefeld, div., Stellwerk, 19.30 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.30 **Emma Ruth Rundle & Band + Fvnerals** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Danju + Middlez** (Forum)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

19.30 **Micro Band** Klassik für Dummies (Kurhaus, Parkstr. 3)

■ **GÜTERSLOH:**

18.30 **Sazet e Përmëtit** (Theater)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Dumpf ist Trump(f) – Ob rechts, ob links: Hauptsache geradeaus!** Kabarett mit der Buschtrömmel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Komische Nacht Bielefeld** Der Comedy-Marathon mit David Werker, Herr Schröder, Manuel Wolff, Marcel Mann, Pete The Beat, Sertac Mutlu, Thomas Müller und Thomas Schmidt – www.komische-nacht.de (Bernstein, Finca & Bar Celona, Heimat+Hafen,

Komödie, Neue Schmiede, Nichtschwimmer und Stellwerk)

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Hennes Bender (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Komische Nacht Osnabrück** Der Comedy-Marathon mit Andrea Volk, Benni Stark, Don Clarke, Glenn Langhorst, Herr Niels, Nizar, Timon Krause, Tobias Rentzsch und Toby Kâp – www.komische-nacht.de (div.)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Literatur als friedlicher Widerstand: Algerien** Zweisprachige Lesung (VHS-Aegidii-markt 2, Forum 1)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Autorenlesung** mit dem Literaturwissenschaftler und Lyriker Heinrich Detering aus seinem Gedichtband „Untertauen“ – Eintritt frei (Plenarsaal im Zif)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Treffen sich zwei Träume. Beide platzen** Lesung mit Patrick Salmen (Die Weberei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Getäushtes Gehirn** Vortrag zur Gehirn-Ausstellung (Planetarium)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Die Weißen kommen: Ein Theaterstück über Afrika. Über uns.** Stück der Berliner Compagnie mit anschl. Diskussion (Aula des Pascalgymnasiums, Uppenkampstiege 17)

19.00 **BRD-Trilogie – Die Ehe der Maria Braun / Die Sehnsucht der Veronika Voss / Lola** Theaterabend nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Demian** von Hermann Hesse (TAMzwei)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Herr Rumpelpumpel fliegt weg** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus)

16.30 **Leseluchs: Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Clouddienste** Infoveranstaltung – Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.30-24.00 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt, Albersloher Weg 58)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Zweischlingen

DISCO-PROGRAMM

MO	Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...
FR	Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies
SO	Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 12.10.19 Comedy

FIL
»The Fil on the Hill« 17,- €

Samstag • 19.10.19 Comedy

SIMON STÄBLEIN
»Heul doch!« 21,- €

Samstag • 26.10.19 Comedy

ÖZGÜR CEBCE
»Ghettos Fauste« 17,- €

Samstag • 2.11.19 Kabarett

MORITZ NETENJAKOB
»Das UFO parkt falsch« 19,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 16.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen

Essen • Trinken • Musizieren • Kultur • Markt • Freizeitsport • ...

Mittwoch, 9.10.

Sniper 66 & High Society

Doppelschlag in Mutti Nadines Punkrockkneipe: Die befreundeten Bands **Sniper 66** (Austin/Texas, Foto) und **High Society** aus Dresden kennen sich bereits von einer gemeinsamen Tour entlang der amerikanischen Westküste, und neben dem verbindenden Tourbusfeeling ist auch eine klangliche Schnittmenge vorhanden: Schnell gespielter, aggressiver Punkrock mit melodischen Hooks. Wer also kernige Dreiminüter im Stile von Casualties, Virus oder Oxydoron feiert, dürfte heute an der Hörster Strasse bei freiem Eintritt sein persönliches Glück finden.

■ **Münster, Heile Welt, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Sniper 66 + High Society** Punkrock – Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Simon Konrad & Nadine Renneisen** (Teilhchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.30 **L'Aupaire + Lilly Among Clouds** (Gleis 22)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Beat It!** Karaoke-Party (Rote Lola, Albersloher Weg)

21.00 **Latin & Salsa Party**

mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00 **NaWi-Party** der Naturwissenschaftlichen Fachschaften (Sputnikhalle & -café)

24.00 **Jubeljahre** HipHop/Pop/Classics – Eintritt frei (Amp)

■ BIELEFELD:

22.30 **Westend Party** Studentenparty (Lokschuppen)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Lioba Albus und Bruno 'Günna' Knust (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ PADERBORN:

19.30 **Komische Nacht Paderborn** Der Comedy-Marathon mit C. Heiland, Jan Preuß, Johnny Armstrong, Marius Jung, Roberto Capiton und Timon Krause – www.komische-nacht.de (div.)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Gievenbecker Poetry „Schlemm“ No. 2** Der moderne Dichter-Wettstreit (Peter's Esszimmer, Dieckmannstr. 6-10)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Tour de Zelter** Lesung & Talk (Theater)

■ HERFORD:

19.00 **Dunkle Geschichten aus Ostwestfalen und Lippe** Autorenlesung mit Dr. Hans-Jörg Kühne (Buchhandlung Otto, Höckerstr. 6)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nach Notat** zu Bett Die Heinz Strunk Lese-Show (Rosenhof)

Vorträge

■ DETMOLD:

19.00 **Völkische Landnahme und rechtsextreme Gewalt** Vortrag zu extrem rechten Strukturen und völkischen Akteur*innen in OWL und darüber hinaus – Eintritt frei (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Un ballo in maschera (Ein Maskenball)** Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Sturmfreie Bühne** Improtheater mit dem Placebotheater (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lazarus** von David Bowie, Enda Walsh (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Jazz-Videos** von Carol Gross zu Musik von Paul Bley im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Herr Rumpelpumpe fliegt weg** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

10.00 **Krähe und Bär** Stück für Kinder ab 7 Jahren mit dem Comedia Theater aus Köln (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr.)

Donnerstag, 10.10.

Mirja Regensburg

Sie kommt eigentlich aus dem Radio und aus Hessen, hat eine Show beim Hit Radio FFH, aber den Sprung auf die Bühne mit rutschender Hose hervorragend geschafft. So wie sie ihre Ausbildung beim Tanzexamen gleich mit einer Standup-Comedy abschloss. Nun gibt sie nach einer Karriere im Musical seit 2015 einen „Mädelsabend – jetzt auch für Männer“. Unverändert gut gelaunt nimmt **Mirja Regensburg** sich dabei auf die Schippe, lässt sich auf den Jeans-Überhang küssen, brilliert als passives Mitglied bei den Weightwatchers und hat für Männer auch immer eine nette Beleidigung im Holster. Singen tut sie heute noch, tanzen lieber nicht, Geschichten, Gags, Gesang und gute Laune hat sie noch vom heimischen Bauernhof im Kopf.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**



Menschen Dinge

Eine wilde Zeremonie des Loslassens: Drei Performerinnen verabreden sich, um aussortierte Gegenstände zu entsorgen und Platz für Neues zu schaffen. Unscheinbare Kleinigkeiten treffen auf unschöne Albernheiten – doch einige der Gegenstände bergen Geschichten und Erinnerungen für bestimmte Entrümpel, ganz zum Unverständnis der jeweils anderen... Regisseurin Silvia Jedrusiak, die zuletzt mit großem Erfolg die „Elternschau“ inszenierte, stellt mit **Menschen Dinge** das persönliche Verhältnis zu den Objekten und Konflikte unter den Subjekten in den Mittelpunkt. Eine unterhaltsam boshafte Komödie der gegenseitigen Verurteilung!

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (10.10.-13.10.)**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Rathauskonzert** mit Werken von Puccini, Boccherini und Francaix (Rathausfestsaal)

20.00 **Jazz Luck** Konzert mit Sietske Roscam Abbing (voc), Dirk Balhaus (piano), Thomas Andersen (bass) & Ben Bönniger (drums) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

20.00 **Flonske Band** (Rote Lola, Albersloher Weg)

20.00 **Thundermother** Ausverkauft! (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Afrosession** Refugees welcome (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Saving Jay + BFunk** Pop & Funk (Jazz-Club)

21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ BORKEN:

20.00 **Theon Cross** Jazz – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Forum Altes Rathaus)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Daniel Erdmann's Velvet Revolution** (Theater)

■ HERFORD:

20.00 **Ida Sand & Stockholm Underground + Ada Brodie** (Marta)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ze Gran Zeft** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

22.00 **Fachbereich Sozialwesen** feiert mit Jonspecta & DJ Kampmann (Sputnikcafé)

22.00 **Dickes D** Party-Classics, 90er & 00er, Reggaeton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Komische Nacht Münster** Der Comedy-Marathon mit Bumillo, C. Heiland, Friedemann Weise, Keirut Wenzel, Khalid Bououar, Nagelritz, Timon Krause, Timur Turga und Volker Diefes (Aposto, Besitos, Café & Bar Celona, Hot Jazz Club, Lolas Schick-Saal, Marktcafé, MOLE, Pension Schmidt, Ristorante ARTUSI)

■ BIELEFELD:

20.00 **Haha... Moment, was?** Comedy mit Markus Barth (Theaterlabor)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Lioba Albus und Bruno 'Günna' Knust (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ RIETBERG:

20.00 **Mädelsabend** –

jetzt auch für Männer Comedy mit Mirja Regensburg (Cultura)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Meine jüdischen Augen** Ein Abend über Razel Zychlinski im Rahmen der Jüdischen Kulturtag Bielefeld – Eintritt frei (VHS)

18.30 **Autorenlesung** mit Jobst Schlennstedt aus „Sennegrab“ (Thalia, Oberntorwall 23)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Wortlust Poetry Slam** (Druckerei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Kunst zu sehen** „Der Himmel in der Kunst“ – Vortrag von Helga Wienhausen (Charivari Puppen-theater)

19.30 **Leonardo da Vinci zum 500. Todestag – Aufbruch in eine neue Zeit** Vortrag (VHS-Aegidiimarkt 2, Forum 1)

19.30 **Künstler, Sucher, Visionäre – eine Bahá'í-Perspektive** Vortrag mit Diskussion (VHS-Aegidiimarkt 3, Raum 206)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monooper von Grigori Frid (Theater, U2)

20.00 **Alles was Sie wollen** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre

de la Patellière (Borchert-Theater)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Menschendinge** mit der Formation Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Die Stereotypen** Impro-Show (Komödie, Saal 1)

■ TELGTE:

20.00 **Tanz Schriften** Tanzperformance mit der Rebel Dance Company (Bürgerhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Drama von Bertolt Brecht (Stadttheater)

20.00 **Kaleidoscope To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

20.00 **Demian** von Hermann Hesse (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Elektro Variété-Show** (GOP Variété-Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Bilderbücher erleben: Zilly und der Riesen-kürbis** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

16.30 **Bilderbücher erleben: Urmel fliegt zum Mond** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

16.30 **Bilderbücher erleben: Eselin Evelyn – Das beste Erdmännchen der Welt** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

16.30 **Bilderbücher erleben: Der Regenbogenfisch** Für Kinder ab 4 Jahren –

Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.30 **Herr Rumpelpumpel fliegt weg** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck, Dieckmannstr.)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30-24.00 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt, Albersloher Weg 58)

19.00-20.30 **English Conversation Circle** Für Anfän-

ger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

21.00 **15 Songs – Musikkviz Vol. 59** Thema: Coverversionen (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

■ DETMOLD:

19.30 **Singalong** Rudelsingen mit Tobias Sudhoff (Stadthalle)

Freitag, 11.10.

Matt Walsh Acoustic Quartett

Dass der Blues „unplugged“ einen erheblich weicheren Charakter hat, ist nicht erst seit Eric Clapton bekannt. Schließlich ist das eine Musik, die unplugged begann und der erst später Strom zugeführt wurde. Der irische Münsteraner und Sänger und Harp-Spieler **Matt Walsh** spielt in kleiner Besetzung (Harmonika, Guitar, Percussion, Bass) einen sehr intimen, improvisationsfreudigen Blues.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Lord Super

Ihr Name klingt wie eine Zigarettenmarke, und das passende Ambiente ist die Kneipe oder der Pub um die Ecke, ob verrauht oder nicht. **Lord Super** sind Andreas Wolfinger und Guido Bolero, etwas bekannter als Mitglieder diverser deutscher Undergroundbands wie Cool Jerks, Trashmonkeys oder Defekt Defekt, und schon lange zusammen auf Tour. Ihr Equipment aus akustischer und elektrischer Gitarre, Mini-Schlagzeug sowie diversen Vintage-80s-Casios nimmt nicht viel Platz weg, man kann sie also gut in die Nische neben der Theke stellen. Sie spielen Songs der vielen ehemaligen Bandprojekte, aber auch Coverversionen wie „Egyptian Reggae“ von Jonathan Richman, „Schwein“ von Ideal oder „A forest“ von The Cure (als deutsche Version!). Da bleibt sicher kein Auge und erst recht nicht die Theke trocken...

■ **Münster, Heile Welt, 20.00 h**

Eure Mütter

Andi, Don und Matze spielen auf offener Bühne Gitarre und mit ihren Würstchen. Sie singen von Smegma und Mittelaltermärkten und Rasiergepflogenheiten Ungepflegter. Und heute beinahe zum letzten Mal ihr sechstes Programm „Das fette Stück fliegt wie 'ne Eins!“, denn schon im nächsten Jahr gibt es ein neues. Bis dahin tragen sie ihre alten T-Shirts auf, bleiben genial und versaut wie am ersten Tag und können Dreistimmigkeit und Vierteiligkeit auf ziemlich einmalige Weise verbinden.

■ **Münster, Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus, 20.00 h**

Hermetrik Releaseshow

Nach den beiden EPs „Light“ und „Easy“ wagt sich das aus Münster und Hamburg stammende, 2015 gegründete Indie-Electro-Quartett **Hermetrik** nun an das Longplayer-Format heran. Zur Releaseshow ihres Debütwerkes „Silver“ haben die vier Jungs gleich eine ganze Reihe befreundeter Bands für ihre Veröffentlichungssause verhaftet: **Late Night Call**, **Annie's Style** und die **Disco Damaged Kids** sorgen heute für reges Wechselspiel in Rudis Gitarrenladen und liefern einen abwechslungsreichen Streifzug durch Münsters aktuellen Untergrund ab.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Lord Super** (Heile Welt)

20.00 **Cate Rox + Lee Z** (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

20.00 **KWAM.E** (Skaters Palace Café)

20.00 **Album-Release-Show** mit Hermetrik (Debüt-Album SILVER), The Late Night Call, Annie's Style und Disco Damaged Kids (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Jürgen Bleibel feat. Benny Brown + Ansgar Elsner** Jazz (Hot Jazz Club)

21.00 **Marissa Möller & Molass** Eintritt frei (Foyer des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

■ BIELEFELD:

19.30 **Jazz à la suisse** Konzert mit der ETH Big Band und Bi-Bop – Eintritt frei, Spenden erbeten (Musik- und Kunstschule)

20.00 **Kusiolek Duo** (Capella hospitalis)

20.00 **Symphoniekonzert** mit Martin Helmchen: Werke von Bartók und Tschai-kowsky (Oetker-Halle)

20.00 **Treesha & Evolution Band** (Movie)

20.00 **We had a Name once + Beau Pignon** (Plan B)

20.30 **Matt Walsh Acoustic Quartett** Blues, Jazz (Jazz-Club)

20.30 **BeatBuffet – all you can cypher No. 20** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Then Comes Silence + Gloom Sleeper** Post-punk (Nr.z.P.)

23.30 **Ben Bloodygrave + Le Prince Harry** (Cutie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Acoustic Jam Session** Eintritt frei (Druckerei)

■ HERFORD:

20.00 **Klaus Doldinger's Passport & die Nordwest-deutsche Philharmonie** (Stadtpark Schützenhof)

■ LANGENBERG:

20.00 **Velvet Volume** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ MELLE:

20.30 **Corky Laing's Mo-**

untain (Kulturwerkstatt, Alter Handelsweg 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Versengold + Mr. Irish Bastard** (Hyde Park)

20.00 **Blinker** (Kleine Freiheit)

20.00 **Jesus Chrüsler Supercar** (Westwerk)

■ TELGTE:

20.00 **King of Swing Orchestra** (Bürgerhaus)

■ WADERSLOH:

20.00 **Maciej Obara Quartet** Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Museum Abtei Liesborn)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Tusani Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf** (Plan B)

21.00 **10 Jahre SpecOps** trifft auf 1 Jahr „Eklekt-O-Pura“ – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Club 40 Party** mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Bassmania XXXL** (Clubs am Hawerkamp)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Groove** 1.: Trap, Deutschrap, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse, TrashTrance – Eintritt frei bis 2 Uhr (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Herbstsaure** (Lokschuppen)

23.00 **Apocalypse of the Heart** 80er Party mit Neon Groove & Flexible Yeah (Forum)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **ParaDance Oktoberfest** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

23.00 **We Love the 80s** (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Cocktail-Party** Eintritt frei (Stevia.Bar)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Das fette Stück fliegt wie 'ne Eins!** Musik-Comedy mit „Eure Mütter“ (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Jüdische Märchen** Ein lyrisch-musikalisches Portrait mit Paula Quast & Henry Altmann (Kreativ-Haus)

20.00 **Duo Literaton** Klangerzählungen mit Markus Kopf & Ben Bönninger (Bennohaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Marion Brasch aus ihrem Roman „Lieber woanders“ (Stadtbibliothek, Neumarkt 1)



Eure Mütter (Münster, Kap. 8, 20.00 h)



BUNKER ULMENWALL

| sa 05. okt |
Onom Agemo & The Disco Jumpers

| do 10. okt |
JazzSession

| do 12. okt |
Randi Tytingvag Trio

| do 15. okt |
Mia Dyberg Trio

| fr 18. okt |
Nguyễn Lê Quartet

| di 22. okt |
Tardigrad Duo

| fr 25. okt |
Passepartout

| so 27. okt |
Vernissage & musikalische Lesung: Children & Dictator

| di 29. okt |
GrooveSession

| mi 30. okt |
Al Troubad

| do 31. okt |
Free&ImproSession

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du meinst, sondern wie du es lüsst.



Bielefelder JAZZ Club e.V.

»Alte Kuxmann-Fabrik«
Beckhausstraße 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

04.10. Freitag, 20:30 Uhr	BluesBones - Blues Rock
10.10. Donnerstag, 20 Uhr	smartStage: Saving Jay & BFunk
11.10. Freitag, 20:30	Matt Walsh Acoustic Quartett
17.10. Donnerstag, 20 Uhr	Barbara Weinzierl - Kabarett
18.10. Freitag, 20:30 Uhr	Boogilicious - 21st Century Boogie
20.10. Sonntag, 19:30 Uhr	Bluesbörse
25.10. Freitag, 20:30 Uhr	Archie Lee Hooker & CTC Blues Band
31.10. Donnerstag, 20:00 Uhr	smartStage: David Blair
03.11. Sonntag, 19:00 Uhr	Vi-Kings Music Sunday - Vinyl 50er-70er
07.11. Donnerstag, 20:00 Uhr	smartStage: carlmeinhardt
08.11. Freitag, 20:30 Uhr	Danny Weiss Quartett - Gypsy Swing
15.11. Freitag, 20:30 Uhr	Black Cat Biscuit - Blues
17.11. Sonntag, 19:30 Uhr	Bluesbörse
21.11. Donnerstag, 20:00 Uhr	smartStage: Jon Flemming Olsen
22.11. Freitag, 20:30 Uhr	Diazpora - 9-Piece-Funk Band
28.11. Donnerstag, 20:00 Uhr	smartStage: Free Waves

Schüler & Studenten 50% Ermässigung

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.00 **BRD-Trilogie – Die Ehe der Maria Braun / Die Sehnsucht der Veronika Voss / Lola** Theaterabend nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder (Theater, großes Haus)

19.30 **Bonn ist eine Stadt im Meer** von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Verwandlung** von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Herz aus Schokolade** von Valerie Setaire (Boulevard)

20.00 **Menschen Dinge** mit der Formation Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

20.00 **Enttäuschender Abend** Ein performatives Trinkspiel von und mit Siebenwiesen – nur 35 Plätze! (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie, Saal 1)

20.00 **Plaf – der Spatz von Paris** Solo-Stück mit Mary C. Bermet (Komödie, Saal 2)

23.00 **Freitagnacht:** Georg Böhm erklärt die Welt (TAMZwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

Kunst

■ MÜNSTER:

10.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei ab 18 h (Foyer des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

■ BIELEFELD:

19.00-24.00 **Artur! 10** Bielefelder Galerie-Hopping – 7 Galerien eröffnen und präsentieren ihre aktuellen Ausstellungen (Artists Unlimited Galerie, atelier D, ELSA Kunst / & Raum, Kulturhaus, Galerie GUM, Raumstation und akw treppenhaushausgalerie)

■ OSNABRÜCK:

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Frerk, du Zwerg** Theaterstück für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

16.00 **Gaming: Mario Tennis Aces (Switch)** Für Kinder von 6-11 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30-24.00 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt, Albersloher Weg 58)

20.30 **Space Rock Symphony** Show mit Musik von Metallica, Aerosmith, Linkin Park u.a. (Planetarium, Sentruper Str. 285)

■ DORTMUND:

10.00-18.00 **Messe Hund & Pferd** (Westfalenhallen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kneipenquiz** (Die Weberlei)

Samstag, 12.10.

FIL

Er kommt immer wieder hierhin. Wohl weil man nach einem Auftritt noch immer nicht so genau weiß, wer oder was **FIL** eigentlich ist. Berliner, Comiczeichner, Rockmusiker, Spaßmacher, Erfinder des frechen Handpuppen-Hais Sharkey oder möglicherweise doch auch Philosoph? Aua. Auf jeden Fall ist er genial genug, nach 20 Jahren als Top-Typ aus der Trabantenstadt und Satans Singer-Songwriter nun für seine Jubiläumsshow nur das Beste zusammenzustellen. Also: Alte Kracher vom „The FIL on the Hill“, 100 Lieder und Gedichte für Neueinsteiger in's Filversum.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Orangepeeler

Heute bereiten wir mal ein extrascharfes Klangmenü zu! Die Zutaten müssen zunächst gut durchgeklopft und mit exotischen Gewürzen mariniert werden, um dann ordentlich zu bruzzeln und derbe flambiert zu werden! Als versierte Kochcrew haben wir die drei Herren von **Orangepeeler** aus Münster verpflichtet, deren schräge Kreationen wie „Punkyfluff“ oder „Aliendisco“ schon andeuten, wohin ihr kulinarischer Klangtrip uns entführt. Nämlich in einen kreativen Meltdown-Mix aus Bossa Nova, Mathrock, Grunge, Freestyle-Metal, Avantgarde, Soul, Drum'n'Bass und Wavegedöns. Klingt experimentell und wunderbar, ist aber eingängig, groovig und sehr nahrhaft. Wohl bekomm's!

■ **Münster, Plan B, 20.00 h**

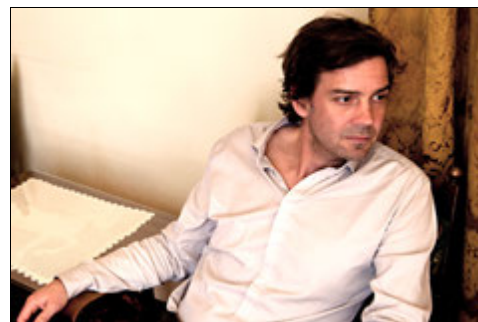
Shoreline

Münsters umtriebige Labelfamilie „Uncle M“ steht für die Vermarktung von Bands aus dem Umfeld von Punk, Emo und Indie, aber auch für zwischenmenschliche Werte wie Freundschaft, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft vor dem Hintergrund der DIY-Attitüde. Das Münsteraner Quartett **Shoreline** befindet sich hier also in bester Gesellschaft, da auch sie diese Ideale verinnerlicht haben. Nach Supportjobs für Hot Water Music und Adam Angst folgt passend zum Release des Debütalbums „Eat My Soul“ eine ausgedehnte Shoreline-Headlinertour durch Belgien, Tschechien und Deutschland, die das 2015 gegründete Quartett zum Tourfinale auch an den Hawerkamp führt.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.30 h**

Niels Frevert

Zu Zeiten seiner Vorgängerband Nationalgalerie hat **Niels Frevert** in den frühen 90ern vier rockige Alben in vier Jahren rausgehauen, die Single „Himmelhochjauchzend (zutodebetrübt)“ beschrieb großartig die Achterbahnfahrt der Kombo zwischen Kritikerliebling und Formatradioignoranz. Ein ewiger Geheimtipp ist der Mann immer noch, aber er steht da inzwischen drüber. Er macht halt sein Ding, erfindet sich auch gerne mal neu und spielt weiter und weiter für seine treuen Fans, die ihm dankbar sind, dass er die Müh(l)en des Lebens in poetisch tröstende Worte fasst und nie aufgibt. Fünf Jahre hat er sich für sein neues Album „Putzlicht“ Zeit gelassen, hat Streicherschwulst über Bord geworfen und statt Balladen Up-tempo-Nummern von kristallener Klarheit geschaffen: „Putzlicht“ (das Licht nach der Party, wenn man blinzeln aus dem Nachtleben erwacht) ist gnadenlos ehrlich.



■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Pacho Davila Trio** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **LX & Maxwell** (Skaters Palace)

20.00 **ZZ Copy ZZ** Top Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Jenny Wren & her borrowed wings** (Heile Welt)

20.00 **Orangepeeler** (Plan B, Hansaring)

20.30 **Isaac Birituro and The Rail Abandon** (Aula der KSHG)

20.30 **Shoreline** (Sputnikcafé)

20.30 **Niels Frevert** (Gleis 22)

21.00 **Zed Mitchell Blues & Rock** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **George Gershwin: „Rhapsody in Blue“** für Orgel und Jazztrio: Jürgen Sonnentheil und Kordes-Tetzlaff-Godejohann (Neustädter Marienkirche)

19.30 **Summery Mind + Hey Miracle + The Late Night Call** (JZ Stricker)

19.30 **Nazca Space Fox + Pavallion** (Potemkin Bar)

20.00 **Say Yes Dog** (Nr.z.P.)

20.00 **Carina La Debla y su grupo** Flamenco (Neue Schmiede)

20.00 **Die Lieferanten** (Movie)

20.30 **Randi Tytingvåg Trio** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Varmints & Vagrants + Sideburns** Countrypunk, Psychobilly + Speedrock (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **One Night of Queen** mit Gary Mullen & The Works (Stadthalle)

20.00 **Sheffield Steel Joe** Cockeur Tribute (Schuhfabrik)

■ GREVEN:

20.00 **Sinfonieorchester Münster** Werke von Moon-dog, Thorsten Schmid-Kapfenburg und Volker Leiss. Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Kulturzentrum GBS)

■ MINDEN:

21.00 **Matthias Eick** (Jazz Club)

■ OELDE:

19.30 **Julia Biel** Jazz/Pop – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Kulturzentrum Haus Nottbeck)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **We are going back, back into time** Retro-party mit DJ Wolfman (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)



Shoreline (Münster, Sputnikcafé, 20.30 h)

21.00 **Tanzbande** DJ The General, Mike Sugar, Doro & De La Luz (Jovel)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Popo Shaker, Reggaeton mit Mastermind M. – 2. Floor oben: Hip-Hop, RnB, Old-school & Noise mit DJ Snu (Cuba Nova)



22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: DJ Chris (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Hey Yal** Funk, Soul (Hot Jazz Club)

23.00 **Sweet Heaven – Semesterstartparty** House, R'n'B (Heaven Beach-house)

23.00 **Emergency Party** für Schwule, Lesben & Freunde mit Dave Marqu-

ez, Jerry Delay, KJ Christian & Daniel Suender (Fusion-Club)

23.59 **Kammerflimmern** (Conny Kramer)

24.00 **Utopia Floor 1:** Hip Hop, 'ne Prise Funk/ 80s und Pophymnen mit Fredilicious. Floor 2: House/Lo-Fi und technoide Klänge ab-geschmeckt mit Nuancen aus Disco und Funk mit Avena Wym (apcawy) & Val-leby (Amp)

■ BIELEFELD:

22.30 **The Room Of 2000** House, Black, Rock und Pop 2000-2010 (Lokschuppen)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

21.00 **Ritmo Sabroso** Salsaparty (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Webereiparty Ü30** Bistro-Highlight: Close-up-Zauberer Lutz Ermschhaus und Musiker Liviu Barelli. Party ab 19 h im Bistro, ab 22 h im Club (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Oktoberfest** Eintritt frei (Stevia.Bar)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Was soll die Terz?** Musikkabarett mit Timm Beckmann und Markus Griess (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

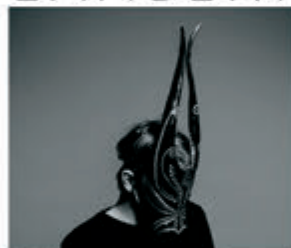
20.00 **The Ultimate Battle – Comedy vs. Poetry** mit Berhane Berhane (Komödie, Saal 2)

21.00 **The FIL On The Hill**

13.
KOMISCHE NACHT BIELEFELD

DIE HAPPY LOVE SUICIDE

08.10.19 • vers. Locations
LAMBERT



14.10.19 • Bunker Ulmenwall



09.11.19 • Lokschuppen



27.11.19 • Bunker Ulmenwall



15.01.20 • Komödie



03.03.20 • Stadthalle

13.10.19 • Forum



24.10.19 • Forum



21.11.19 • Heimat+Hafen



04.12.19 • Movie



12.03.20 • Forum



12.10.19
9-13 Uhr

DAVERT

Werksverkauf
im Münsterland

- Monatliches Einkaufserlebnis auf rund 400 m² Fläche.
- Navi-Ziel: Haselburger Damm 23, 59387 Ascheberg
- Angebote aus 250 verschiedenen Davert-Bio-Produkten & Urtekram Kosmetik
- Unverpacktes Einkaufen, Getreidemühle, Überraschungen & Verköstigungen
- In 20 Min stündlich mit der Bahn & dem Rad zu erreichen (Haltestelle Davensberg oder Ascheberg, Strecke Münster-Dortmund)

Mit Davert um die Welt - unsere Produktvielfalt

Tickets unter www.mitunskannmanreden.de

KINGSTAR MUSIC

SDP!
TOUR 2019
DIE UNENDLICHSTE GEFÜHLSWELLE

31.10.2019 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

LX & MAXWELL
12.10.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

HELDMASCHINE
18.10.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

CEREMONY
09.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TERROR
14.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

SLEEPING WITH SIRENS
17.11.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

DEINE COUSINE
20.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

BEING AS AN OCEAN
24.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

AGAINST THE CURRENT
07.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

MINE
12.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

ANY GIVEN DAY
19.12.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Kabarett mit FIL (Zweischlingen)

■ RHEINE:

20.00 **Anarchie** Comedy mit Faisal Kawusi (Stadthalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

12.00 **En Veerdelstündken Platt** Gedichte von und mit Norbert Johannimloh – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Se-taire (Boulevard)

18.00 **Soirée: „Medea“** – Tanzabend von Thomas Noone zu Musik von Jim Pinchen (Theater, kleines Haus)

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Alles was Sie wollen** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

20.00 **Menschendinge** mit der

Formation Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

20.00 **Kalëko PUR** Ein lyrischer Abend voller aktueller Ereignisse (Kleiner Bühnenboden)

21.00 **Nachtgestümper #fünfzehn** (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

14.30+19.30 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Ravensberger Park)

19.30 **Orpheus in der Unterwelt** Operette von Jacques Offenbach (Stadttheater)

19.30 **Spin** von David Gieselmann (TAM)

20.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ OSNABRÜCK:

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs: Mit dem Rad und mit dem Roller, immer toller, immer toller** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.30 **Dicke Freunde** Stück von Hendrikje Winter für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ LÜDINGHAUSEN:

16.00 **Nacht der Magier** Übernachtungen auf der Burg (Burg Vischering)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Messe „Land und Genuss“** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

17.30-24.00 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt, Albersloher Weg 58)

18.00 **TedxMünster – Future to go?** Science-Show (Theater, großes Haus)

20.00 **...weil jeder Tag besonders ist** Motivationsshow mit Dr. Bion Kattilathu (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-14.00 **fair trödeln** Flohmarkt (KuKS, Meisenstr. 65)

12.00 **Kofferraum-Flohmarkt & Motorrad Gebraucht-Börse** (MGH & Boxenstopp, Friedrich-Wilhelms-Bleiche 8)

20.00 **ShOwL** Kleinkunst-Mix-Abend mit Heinz Flottmann, Thorsten Wadowski und die Bewährungshelfer, Martin Pierick, Frag Mente, Vetter Horst, L. M. Klaus und dem ShOwL-Service-Team (Trotz Alledem Theater)

■ ASCHEBERG:

9.00-13.00 **Davert Werksverkauf** (Davert, Haselburger Damm 23)

■ DORTMUND:

10.00-18.00 **Messe Hund & Pferd** (Westfalenhallen)

Fusion, Jazz & Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** mit Martin Helmchen: Werke von Bartók und Tschaiowsky (Oetker-Halle)

19.00 **Extra Blues Cult Session** (Extra Blues Bar)

19.30 **Die Happy** (Forum)

20.00 **Onyx** (Lokschuppen)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Liv Migdal und Jie Zhang** Klassik – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Schloss Nordkirchen)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **The Temptations Review** 60 Years of Motown – Platinum Hits Tour 2019 feat. Glenn Leonard, Joe Herndon, GC Cameron (Rosenhof)

■ TELGTE:

17.00 **Alex Hendriksen / Fabian Gisler Duo** Jazz – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (RELIGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch** NightWash Comedy Special (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée:** „Yolimba oder

Sonntag, 13.10.

Die Happy

Schepper! Jaul! Krawumm! Nachdem ihre letzte Tour noch gepflegt akustisch war, lassen die Jungs um die so explosive wie charmante Frontfrau Marta Jandová auf der „Love Suicide Tour“ wieder ordentlich die Fuzzgitarren krachen und Rumpeldrums böllern. Ein frisches Album zur Tour gibt es leider (noch) nicht, aber die Band bastelt gerade fleißig an neuen Songs, so dass es neben alten Mitgröhl-Hymnen wie „Supersonic Speed“ oder „Goodbye“ auch allerlei neues Liedgut auf den Tinnitus geben wird. Garantiert rau, kantig, sexy und mit der kraftvollen Ausnahmestimme von Marta!

■ Bielefeld, Forum, 19.30 h



Brian Auger's Oblivion Express

Mit **Brian Auger** kommt heute einer der profiliertesten Jazz- und Rock-Keyboarder unserer Tage nach Münster, gemeinsam mit **Alex Ligertwood** – der langjährigen Stimme von Santana. Seit den 70er-Jahren in verschiedenen Bands immer wieder miteinander in Kontakt gekommen, sprechen Auger und Ligertwood auf der Bühne dieselbe Sprache. Es ist ein Genuss, diesen Koryphäen beim Umsetzen ihres gemeinsamen Verständnisses von Rock zuzuhören.

■ Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz-Café mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Woody Guthrie Festi-**

val Thomas Waldherr und Cupatea: „Where Have All The Flowers Gone?“. Pete Seeger, sein Leben und seine Musik – Eintritt frei, Spende erwünscht (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Daniel Hope & Jacques Ammon** (Theater, großes Haus)

19.00 **Dania König** Lieder & Texte (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **Brian Auger's Oblivion Express** feat. Alex Ligertwood

Die Grenzen der Magie“ (Theaterfoyer)

14.00+18.00 **Der kleine Prinz** auf Station 7 Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Alles was Sie wollen** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

18.30 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

20.00 **Menschendinge** mit der Formation Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

14.30+17.30 **Cirque Bouffon** „LaFolia“ (Ravensberger Park)

19.30 **Lazarus** von David Bowie, Enda Walsh (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Elektro Variété-Show** (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Cold War – Der Breitengrad der Liebe** (Polen / Großbritannien / Frankreich 2018, poln. OmU + dF) von Pawel Pawlikowski. Zu Gast: Barbara Gussone (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kunst

■ EMSDETTEN:

11.00 **print – das Grafikprojekt** Eröffnung – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Galerie Münsterland)

■ OSNABRÜCK:

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Dicke Freunde** Stück von Hendrikje Winter für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Ich und du, Müllers Kuh** Gedicht-Theatershow für Kinder ab 3 Jahren (Theater, Loft)

15.00 **Komm mich mal besuchen** Gedichttheatershow für Kinder ab 3 Jahren (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Der kleine Drache Kokosnuss** Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren (Druckerei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Messe „Land und Genuss“** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

13.00 **Café Bohème** Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00-17.00 **Breaks & Cakes – Das Beatcafé** Q&A-Gast: Canvass. Thema: Digital Decks – Auflegen mit CD-Playern? Eintritt frei (Gleis 22)

15.00 **Operettencafé** (Theaterfoyer)

■ DORTMUND:

10.00-18.00 **Messe Hund & Pferd** (Westfalenhallen)

■ PADERBORN:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelshofmarkt (Schützenhof)

From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freestyle, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Shoeshine Swing Salon** 30/40ies Swing, Charleston & New Hep Swing – Eintritt frei (SpecOps network)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Andreas Weber, Andi Substanz & DJ Nilsbeat (Sputnikcafé)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Mephisto: Die Logik des Bösen** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Das Böse. Eine interdisziplinäre Konfrontation“ – Eintritt frei (Fürstenerghaus, F 1, Domplatz 20)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Alma und das Genie** von Nini Stadlmann / Tom van Hasselt (Theater, Loft)

Filme

■ MÜNSTER:

20.45 **Bonnie & Bonnie** (Deutschland 2019) von Ali Hakim im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

17.00 **Feuerwehrmann SAM – das große Campingabenteuer** Show für Kinder (Halle Münsterland)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

Montag, 14.10.

Lambert

Der Mann mit der stilisierten Stier- oder auch Antilopenmaske (je nach Sichtweise) wandelt wieder auf Solopfad. Nach Kollabos mit Dekker und Stimming hat **Lambert** mit „True“ ein neues Album aufgenommen, das wie schon seine Vorgänger zwischen Neoklassik (denkt an Chilly Gonzales!), Ambient und Popkosmos hin- und herdriftet. Mit seinem naturalistisch anmutenden Klavierspiel wollte er nie nur ein E-Musik-Publikum erreichen, dafür hat er wohl auch zu lange Schlagzeug in diversen Garagenbands gespielt. Stattdessen brachte Lambert in diversen Reworks Hits von Tocotronic bis Deichkind ganz neu zum Klingen und bahnte sich damit vor fünf Jahren den Weg zum innovativen deutschen Indie-label „Staatsakt“ und schließlich zum Major-Deal.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.00 h



Herz aus Schokolade

Chocolatier Henri gelingen die tollsten Kreationen! Doch nachdem seine Frau ihn verlassen hat, schmeckt im Laden alles nur noch bitter, denn vor lauter Kummer hat er seinen Geschmackssinn verloren. Da keine Pille helfen will, beschließt sein Arzt: Nur eine neue Liebe kann das gebrochene Schokoladenherz von Henri heilen! Und vielleicht kehrt dann ja auch sein Geschmackssinn zurück. Ohne Henris Wissen schaltet er eine Kontaktanzeige, allerdings hat auch Henri eine Anzeige geschaltet, in der er eine neue Verkäuferin sucht. So wird die kleine Chocolaterie zu einem Ort voller Überraschungen und Verwechslungen... **Ein Herz aus Schokolade** ist Valerie Setaires erste Komödie, zuvor betrieb sie eine Agentur, die Köche für Privatveranstaltungen vermittelt und schrieb als Autorin für verschiedene Food-Magazine. Mit dem Debüt von 2019 vereint sie nun ihre großen Leidenschaften: Die Feinschmeckerei und das Theater.

■ Münster, Boulevard-Theater, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Woody Guthrie Festival** Günter Gall und Konstantin Vassiliev: „Soldaten – Leben“. Lieder von Krieg und Frieden aus fünf Jahrhunderten (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

21.00 **Monday Night Session** Electro Jazz / Lounge mit Alien Drum and Sax Foundation – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Andy Grönert – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

20.00 **Lambert** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border**

SCHANDMAUL
ARTUS
20.11. LOKSCHUPPEN

SONGS FROM ABOVE
THE GRAVE CHAPEL RADIO SHOW
15.12. LOKSCHUPPEN

THEES UHLMANN & BAND
JUNKIES UND SCIENTOLOGEN
LIVE 2019
19.12. LOKSCHUPPEN

EISEILIGE **NACHT '19**
SVBWAYTOSALLY
FIDDLER'S GREEN
+ KNASTERBART + VOGELFREY
28.12. LOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER
17.01. LOKSCHUPPEN

heli kopter
DEINE FREUNDE
07.02. LOKSCHUPPEN

WIRTZ
unplugged II
28.03. LOKSCHUPPEN

MOVIE
LIVE CLUB

19
SOME SPROUTS
+ KASHMERE

30
CHEFBOSS
+ TRIBEDE

03
LIEDFETT
+ JOHN WINSTON BERTA

13
TV NOIR KONZERT
MIT MATZE ROSSI & TEX

Karten an allen bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

Dienstag, 15.10.

Klaus Doldingers Passport

Er tourt, und tourt, und tourt... obwohl er doch schon 83 Jahre alt ist! Deutschlands Jazz- und Filmmusik-Legende Klaus Doldinger (Tatort-Thema; Das Boot; Liebling Kreuzberg; Die unendliche Geschichte und und und) ist einfach unkaputtbar, und wenn der Mann mal nicht auf den Bühnenbrettern steht, ist garantiert gerade ein neues Album in der Maché, gerne mit illustren Kumpels als Gästen, wie letzters Helge Schneider, Udo Lindenberg (der begann seine Karriere einst als Passport-Drummer), Max Mutzke, Nils Landgren und Dominic Miller. Sein Motto: „50% beibehalten, 50% neu!“ bewahrt Doldinger vor Stillstand und Selbstkopie und läßt ihn neugierig und hungrig bleiben, wo andere nur noch „Greatest Hits“ runternudeln. Der ewige Soundsucher zwischen Heute und Morgen, den südstaatlichen Blues-Sümpfen und dem Maghreb bis zu den Wasserfällen von Iguazu wird in Bielefeld von der **Nordwestdeutschen Philharmonie** begleitet.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 19.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Woody Guthrie Festival** Klaus der Geiger und Marius Peters: „Imma dolla“ (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Boogie Woogie Powertrain** mit Christian Bleiming und Tommie Harris (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergstr. 15)

20.30 **Jon Snodgrass & Joe McMahon** (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

19.30 **Klaus Doldinger's Passport & die Nordwestdeutsche Philharmonie** (Oetker-Halle)

20.00 **Ali-Safari Releasekonzert** Spezial: Verlosung, OWL ROCKT Picture Show (Movie)

20.30 **Mia Dyberg** (Bunker Ulmenwall)

■ EMSDETEN:

20.00 **Adam Baldych Quartet** Jazz – Im Rahmen des „Münsterland Festival

part 10“ (Stroetmanns Fabrik)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave, Punk** (Plan B)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Vogelfrei – U20 Slam** (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Yolimba oder Die Grenzen der Magie** Musikalische Posse in einem Akt und vier Lobgesängen von Tankred Dorst und Wilhelm Killmayer (Theater, großes Haus)

19.30 **Endspiel** Schauspiel von Samuel Beckett (Theater, U2)

20.00 **How to date a Femi-**

nist Ein Vexierspiel von Samantha Ellis (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Shorts Attack 2019: Big Data** (Deutschland 2019) (Cinema, Kurzfilmsalon im neben*an)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Gaming: Arms (Switch)** Für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Pubstreet Boys present: Quiz playing Games (with my Heart)** Kneipenquiz (Lieschen Müller)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bingo! Night** (Extra Blues Bar)

Mittwoch, 16.10.

Cirque Bouffon

Ein unkonventioneller, poetischer Zirkus, der seit seinen Anfängen 1999 ohne Tiere in der Manege überzeugt – zum Beispiel mit einem Klavier, das am roten Faden schwebt oder einem Jongleur, der mit Spazierstöcken balanciert. Cirque Bouffon-Direktor Frederic Zipperlin lässt sich gerne vom Wahnsinn des Alltags inspirieren und schafft mit Elementen aus Artistenzirkus, Komik, Theater und Tanz einen kreativen Mix aus Körperkunst und Clownerie. Bei der neuen Show **La Folia** wird beispielsweise Drahtseil-Artistin Marie Le Corre einen Balanceakt in Ballettschuhen auf Gläsern vorführen, Luftakrobatin Ariadna Gilibert Corominaus schaukelt knapp über den Köpfen der Besucher und Clownin Oliva Weinstein bietet eine Hula-Hoop-Performance mit Lastwagenreifen.

■ **Bielefeld, Ravensberger Park, 19.30 h**



BeatPoetrySlam

Münsters Spontandichter Nr. 1, **Andi Substanz**, lädt mal wieder zum vergnüglichen **BeatPoetrySlam** im Bermudadreieck zwischen den vielen Gleisen. Die Älteren kennen bestimmt noch Oskar, den Schnellzeichner (bürgerlich Hans Bierbrauer) aus der Fernsehspielshow „Dalli Dalli“. So wie dieser in kürzester Zeit Gäste porträtierte, lässt der Herr Substanz munter die Verse im Sekundentakt aus sich herauspurzeln. Wir haben es selbst schon mit der Stoppuhr getestet! Aber sein heutiger Abend ist keine Einmann-Show, denn Andi Substanz hat Gäste: Allerlei Dichter und Storyteller performen ihre Texte zu den Beats von **Atomtwist**. „Worte verschmelzen mit Snare und Drum, Sätze sinnieren im Loop“, so beschreibt es Andi Substanz sekundenschnell. Ein moderner Dichterwettstreit, bei dem das Publikum die Jury ist.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **One Night of Queen** mit Gary Mullen & The Works (Halle Münsterland)

20.00 **Open Stage:** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Klezmer Tunes** „Back to Odessa“ (Oetker-Halle)

■ DORSTEN:

20.00 **Nils Petter Molvaer** Jazz – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (CreativQuartier Fürst Leopold)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Klaus Doldinger's Passport & die Nordwestdeutsche Philharmonie** (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Finch Asozial** (Rosenhof)

20.00 **Jadu** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

24.00 **Jubeljahre** HipHop/Pop/Classics – Eintritt frei (Amp)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash** Comedy – Ausverkauft! (Zweischlinggen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **BeatPoetrySlam** DichterInnen und StorytellerInnen performen ihre Texte zu Beats von Atomtwist. Moderation: Andi Substanz (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

20.30 **Bunkerslam** (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.30 **Barockstadt Münster. Vor 300 Jahren bestieg Clemens August von Bayern Münsters Bischofsthron** Vortrag von Dr. Alfred Pohlmann (Foyer des Stadtmuseums)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Harold und Maude** Schwarze Komödie von Colin Higgins (Borchert-Theater)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.30 **Judas** Monolog von Lot Vekemans (Martinikirche)

■ BIELEFELD:

19.30 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Ravensberger Park)

20.00 **Heartbreak Hotel** Musical – Generalprobe (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **7 Brüder** (Deutschland 2003) von Sebastian Winkels (Cinema)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** Eröffnung – www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Dicke Freunde** Stück von Hendrikje Winter für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

16.30 **Leseluchs: Opa Jan und der famose Aufräumtag** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

■ BIELEFELD:

11.00 **Däumelin. Von einem, das auszog das Leben zu lernen** nach H.C. Andersen mit dem Theater Metronom für Kinder ab 4 Jahren (Freizeitzentrum Stieghorst)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung des Kreisverbands Bielefeld (Extra Blues Bar)

■ DETMOLD:

19.30 **Wildbakern on Tour** (Stadthalle)

Donnerstag, 17.10.

Daniel Puente Encina

Bekannt wurde **Daniel Puente Encina** hierzulande vor allem durch die Soundtracks zu Fatih Akins Filmen „Im Juli“ und „Gegen die Wand“. Er war aus der chilenischen Diktatur nach Hamburg geflüchtet, lebt mittlerweile in Barcelona, hat dieses Jahr sein drittes Solo-Album „Sangre y Sal“ (Blut und Salz) veröffentlicht und tourt nun mit einer internationalen Latin-Supercombo durch die Lande. Ihr stilistisches Spektrum ist recht breit gesteckt: Von Blues'n' Swing über Crossover-Jazz und Afro-Vibes bis Indiepop. „Latin“ bedeutet hier vor allem, afrikanische und europäische Wurzeln freizulegen: Spanischer Flamenco, kubanische Rumba, argentinische Zamba, peruanische Valsa und noch vieles mehr.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



studentas Kneipenbachelor

Sowas hätte man sich zu seinen eigenen Studienzeiten mal gewünscht: Den **Kneipenbachelor**. Statt einer vorgegebenen Semesterzahl braucht es hier nur einen Abend und eine Liste der 15 teilnehmenden Kneipen, die besucht werden müssen. In jeder einen Stempel abholen und ein Getränk konsumieren – fertig ist der Abschluss. Ob der Teilnehmer dabei alkoholisch oder nicht unterwegs ist, spielt übrigens keine Rolle. Ab zehn Stempeln gibt es den Bachelor und dieser Erfolg wird dann natürlich bei der Studi Club Party im Stereo mit Kid Vincent & DJ Shimmy gebührend zelebriert. Dort holt man sich dann auch seine Urkunde samt Foto ab. Die Eltern werden stolz auf euch sein! Infos & Tickets unter www.kneipen-bachelor.de

■ **Bielefeld, Startlocation: Stereo, ab 18.00 h**

Jezebel Ladouce

Eigentlich heißt er Jens Zumbült und ist ausgebildeter Tenor, als Travestie-Sternchen **Jezebel Ladouce** aber präsentiert er bzw. sie kabarettistische Liederabende. Bereits seit 2009 verfasst die Chansonnière witzige Miniatur-Dramen mit selbstkomponierten Liedern. Bei „Männer! ...und andere Abgründe“ stammen die im Mittelpunkt stehenden Verwicklungen aus ihrem eigenen Liebesleben. Jezebel plaudert von so manch prägendem Augenblick ihrer frühen Jahre und ihren schönsten Liebesabenteuern. Nebenbei entwickelt sie Theorien über das Fremdgehen, schnackelt über die Erotik eines Hautausschlags oder gibt Tipps für ein männlicheres Körpergefühl. Doppelzüngig und frivol gibt sie auch Einblicke in seelische Abgründe, die sich auftun – vor allem bei der Suche nach dem Richtigen. Neben den Eigenkompositionen bedient sich die Männerkennerin beim Repertoire von u.a. Weill, Hollaender und Kreisler, begleitet wird sie live am Klavier von Werner Marihart.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

BRD-Trilogie

Drei Frauenporträts als Stationen gesellschaftlicher Entwicklung: Mit seiner Filmreihe **BRD-Trilogie** stellte Regisseur Rainer Werner Fassbinder zwischen 1978 bis 1982 die Frage nach dem emotionalen Preis, den die Bundesrepublik für den raschen Wiederaufbau und Wiederaufstieg als Wirtschaftsmacht gezahlt hat. Nun bringt das Theater Münster das Schicksals-Trio mit variablem Bühnenbild, Live-Musik und eigenen Filmeinspielungen auf die Bühne. In **Die Ehe der Maria Braun** opfert Maria ihre Liebe dem gesellschaftlichen Aufstieg, auf den jedoch ein tragisches Ende folgt. Veronika, eine ehemalige Nazi-Filmdiva in **Die Sehnsucht der Veronika Voss**, ist nie in der Gegenwart angekommen und wird von einer skrupellosen Psychiaterin in den Tod getrieben. **Lola** ist eine Prostituierte aus dem Bordell, in dem die ganze Stadtelite samt Bürgermeister verkehrt. Der neue Baudezerent, der sich in sie verliebt, weiß davon nichts... Der Theatermarathon um die pessimistischen Portraits im Kontext der Nachkriegszeit dauert rund vier Stunden. Durchhalten, es lohnt sich!

■ **Münster, Theater Großes Haus, 19.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **LIA** Hutkonzert (Rote Lola, Albersloher Weg)

20.00 **Die Orsons** (Skaters Palace)

20.30 **Jules Ahoi** Ausverkauft! (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ezhe** (Lokschuppen)

20.30 **Daniel Puente Encina & Band** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Gewalt** (Nr.z.P.)

■ DETMOLD:

20.00 **Anette Gebauer & Band** (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bar Fly** Bluesabend mit Gerry Spooner & Friends (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Yassin** (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Party-Classics, 90er & 00er, Reggae-ton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

■ HERFORD:

20.00 **Beer Pong-Abend** Eintritt frei (Stevia.Bar)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Jezebel Ladouce** Kabarett & Travestie (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wir müssen reden! Sex, Geld und Erleuchtung 3.0** Kabarett mit Barbara Weinzierl (Jazz-Club)

■ HAMM:

20.00 **Bülent Ceylan** (Maximilianpark)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Mascha Kaleko – Die Nachtigall in meinem Garten schweigt** Musikalisch gelesene Hommage (Theater, Loft)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **BRD-Trilogie – Die Ehe der Maria Braun / Die Sehnsucht der Veronika Voss / Lola** Theaterabend in drei Teilen nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder (Theater, großes Haus)

19.30 **Medea** Tanzabend von Thomas Noone zu Musik von Jim Pinchen (Theater, kleines Haus)



»BRD-Trilogie« (Münster, Theater, 19.00 h)

20.00 **Harold und Maude** Schwarze Komödie von Colin Higgins (Borchert-Theater)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Glutamat. Improtheater und so.** Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.30 **Cirque Bouffon** „LaFolia“ (Ravensberger Park)

20.00 **Heartbreak Hotel** Musical (Komödie, Saal 1)

20.00 **Spin** von David Giesemann (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Tanz!Land!Festival!** Performance „Technolimits“ mit der DIN A 13 tanzcompany (Ems-Halle)

Filme

■ OSNABRÜCK:

17.30 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend, Filmpassage)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Wer wird Pensionär** Pubquiz (Pension Schmidt)

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

GLEIS 22

im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Di. 08.10. Emma Ruth Rundle (USA) + Fvnerals (BE)

Mi. 09.10. L'aupeire (D) + Lilly Among Clouds (D)

im Pub Heile Welt, Hörsterstr. 33:

Fr. 11.10. Lord Super (D)

Sa. 12.10. Niels Frevert (D) + Support

in der Sputnikhalle, Hawerkamp 31:

Sa. 19.10. Waving The Guns (D) + Support
Beginn: 20.00 Uhr!

Do. 24.10. Elm Tree Circle (D) + Everything In Boxes (D)

Fr. 25.10. Hil Spencer (D) + Support

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock



**MOVIE
LIVE CLUB**

11 OKT	TREESHA HARD NIGHT
12 OKT	DIE LIEFERANTEN THE WHOLE LOVE
18 OKT	KARMA POLICE
19 OKT	SOME SPROUTS TANZPALAST
20 OKT	CARI CARI
26 OKT	6. KAPITÄN PLATTE FEST
27 OKT	ANDREAS KÜMMERT DUO
28 OKT	DENİZ YÜCEL
29 OKT	A PALE HORSE NAMED DEATH
30 OKT	CHEFBOS
31 OKT	BIG BALLS

WWW.MOVIE-LIVECLUB.DE

f /MOVIE.DISKO @ /MOVIE_LIVECLUB

AM BAHNHOF 6 | 33602 BIELEFELD

Freitag, 18.10.

Nguyễn Lê Quartet »Streams«

Der französische Welt-Musiker vietnamesischer Herkunft versinkt mit seinem Konzept nicht in jenem bisweilen beliebigen Gedudel, das sich als „Weltmusik“ präsentiert. Sein Quartett und seine Musik sind wirklich auf der Suche nach einer Musik, die Stile und Kulturen verbindet. Er „sucht mit einem Jazz-Quartett nach neuen Klängen, die in traditionellen Kulturen verwurzelt sind. 'Streams' erforscht die vielfältigen Dimensionen der Fusion von Jazz und indigener Musik als Nährboden für Komposition und Improvisation“, schreibt der Veranstalter.



■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Boogielicious

Klavier, Harmonika, Schlagzeug – in dieser Besetzung hat es das deutsch-niederländische Trio zu Erfolgen in ganz Europa gebracht. Die ungewöhnliche Besetzung, eine enorme Spielfreude (zu hören auf inzwischen vier Alben) und eine große Virtuosität heben Eeco Rijken Rapp, David Herzel und Dr. Bertram Bechers über den Normal-Level der Boogie-Künstler. Bei ihnen wirkt diese Musikform frisch, aufregend, fröhlich.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Altstadt Live

Der biergebeizte Kuhviertelkiez lässt es zum Semesterbeginn wieder ordentlich krachen! Die Ansage ist kurz wie knackig: Zwölf Bands spielen in zwölf Kneipen. Schon 16 Jahre ist die Veranstaltung alt, alle Locations sind nah beieinander und so ist das Kneipenhopping quasi vorprogrammiert. Buddenturm, Peacock, Cavete, Gorilla Bar, und und und – alle bekannten Namen sind dabei und musikalisch wird von Rock bis Akustik eine feine Bandbreite geboten. Dazu ist in allen Läden freier Eintritt angesagt und somit ist die Party auch für den studentisch-schmalen Geldbeutel geeignet. Obacht: Unbedingt früh kommen, es wird garantiert wieder propervoll in den Läden!

■ **Münster, Altstadt, 19.00 h**

Grande Royale

Es bedarf nur wenige Sekunden Spielzeit, bis man auf „Breaking News“, dem aktuellen Album des aus Jönköping stammenden Quintetts **Grande Royale**, den produktionstechnischen Einfluss von Nikke Andersson heraushört. Tja, der Sänger und Gitarrist der Hellacopters ist eben ein Meister seines Fachs, wenn es um schwedischen Rotzrock, flirrende Gitarrensolis und unwiderstehlichen Powerpop geht! So sind die fünf skandinavischen die fünf skandinavischen eine gelungene Alternative zu den bekannten Schwedenrock-Helden und erweitern zudem den soundmässigen Horizont des Genres in Richtung poppiger Bands wie Cheap Trick. Im Vorprogramm gibt's noch Gitarrenkrach von den aus Malmo stammenden **Liar Thief Bandit** sowie den Münsteranern **Saunaclub**.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Altstadt live** mit God hates Green (Buddenturm),

Sick of Sittin (Peacock), Undercover (Cavete), Mc Carthy & Koch (Blaues Haus), Die bekloppten Hunde (Gorilla Bar),

Retocs (Kreuzstrasse 14), The Munster Men (Piano), What's up (Barzillus), Middle Excess (Davidswache), Ray Pasnen

(Himmel & Hölle), Sonic Empire (Ziege) und In Between (Mokel Bar) – Eintritt frei!

19.30 **Hammerhaus & Trio Vocaltribe** Audiovisuelles Konzert (Lichthof des LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **Heldmaschine** (Skaters Palace)

20.00 **Gvlls + Out Grunge** (Sputnikcafé)

20.00 **Grande Royale + Liar Thief Bandit + Saunaclub** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Nordstern Quartett** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

21.00 **Kid Colling** Rock, Blues & Jazz (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Merle** Singer/Songwriter – Eintritt frei, Spende erwünscht (Café Kunstlerei)

20.30 **Nguyễn Lê Quartet** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Boogielicious** (Jazz-Club)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **The Big Chris Barber Band** Jazz-Gala (Theater im Park)

19.30 **Sounds for Serabu** Benefizkonzert mit Mockin' Jay (Druckerei)

■ **LÜNEN:**

20.00 **Venus Tunes** (Jazz-Club)

■ **MINDEN:**

21.00 **Jam Session** mit Ansgar Specht – Eintritt frei (Jazz Club)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Hilde und Ilse** Clubfestival mit Antje Schomaker, Mathea & Lina Maly (Rosenhof)

20.00 **Destination Anywhere** (Bastard Club)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Andreas Winkler und Johannes Friedemann** Klassik – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Haus Marck)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Going Underground** mit DJ Rockmöller (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatipplatz 1)

23.00 **Take Me Out** Indierock mit Eavo (Hot Jazz Club)



FORUM e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 05.10.	SWEET SOUL MUSIC CLUB
Di, 08.10.	DANJU Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 11.10.	APOCALYPSE OF THE HEART - Die 80er Party
Sa, 12.10.	ELECTRONIC LOUNGE PARTY
So, 13.10.	DIE HAPPY Einlass 18:30 Uhr - Beginn 19:30 Uhr
Fr, 18.10.	NULECTRIC
Sa, 19.10.	"Soundz of the City" NEVERMEANT / POLY SINGLE ARMED WOODCHOPPER Einlass 20:00 Uhr - Beginn 20:30 Uhr
anschl.	RI! - Party
Do, 24.10.	RED HOT CHILLI PIPERS
Fr, 25.10.	DAILY THOMPSON THE MOONSHINE BRAND
Sa, 26.10.	HIMMEL UND ERDE PARTY
29.10. ELECTRIC SIX; 01.11. LES YEUX D'LA TÊTES; 22.11. HOPE; 26.11. FRISKA VILJÖR; 29.11. AFROB; 07.12. METAL CHRISTMAS; 20.12. CALLEJON	

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com



Cactus Junges Theater (Münster, Pumpenhaus, 20.00 h)

23.00 Strammsein – die Rammstein-Party mit Pfeffi! mit DJ Niggels & Guest. NDH, Crossover, Metal, Punk Rock, Dark Rock & alle Hits von Rammstein. Am DJ-Pult gibt es Pfeffi für lau solange der Vorrat reicht! (Sputnikhalle)

23.00 BLOW! your Friday, BLOW! your Mind! House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobl B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 Swarm Spendenparty Techno mit Will Sniff, Floegel und Paul Jasper (Club Favela)

23.59 Groove 1.: Trap, Deutschrap, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse.

TrashTrance – Eintritt frei bis 2 Uhr (Amp)

■ **BIELEFELD:**
23.00 **Nulectric** (Forum)

■ **HERFORD:**
20.00 **Karaoke-Party** Eintritt frei (Stevia.Bar)

Komik

■ **LAGE:**
20.00 **Die Kunst bei sich zu bleiben, ohne aus der Haut zu fahren** Stand-up-Kabarett mit Gernot Voltz (Ziegeleimuseum Lage, Sprikerheide 77)

■ **LANGENBERG:**
20.00 **Stand-up Comedy Night** mit Jochen Prang & Gästen (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Pawel Popolski:**

„Ausser der Rand und der Band“ Musik-Comedy (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Toleranz: einfach schwer** Lesung / Vortrag mit Joachim Gauck (Theater, großes Haus)

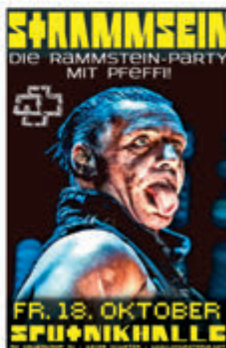
■ **BIELEFELD:**
20.00 **Minusgefühle** Lesung zur Depression mit Jana Seelig (Nr.2.P.)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **How to date a Feminist** Ein Vexierspiel von Samantha Ellis (Borchert-Theater)



20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

20.00 **angerichtet** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Ravensberger Park)

19.30 **Außer Kontrolle** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Die Hochzeit des Figaro** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

20.00 **Heartbreak Hotel Musical** (Komödie, Saal 1)

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **OSNABRÜCK:**
10.00 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Haseter, Haus der Jugend, Filmpassage)

Kunst

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Between the scenes“ von Sonia Kacem

(Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

■ **RHEINE:**
17.30 **prINT – das Grafikprojekt** Eröffnung – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Kloster Bentlage)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00-17.00 **VR – Virtuelle Realitäten** Für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene – Eintritt frei (Bücherei am

Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Bedienungshilfen unter Android** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **The Wall Show** mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**
18.00-22.30 **KauFRAUSch Nightmarket** Der Mädelsflohmarkt (Lokschnitten)



Boogielicious (Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h)

Energie – ganz nach meinem Geschmack!

„Mein Münster:Strom“ bietet mir eine individuelle und optimale Stromversorgung.



Hol Dir jetzt Deine Power!
www.meinmuensterstrom.de

Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster

KONZERT-VORAUSBLICK

- 22.10. **A Projection + Rosi** Bielefeld, Nr.z.P.
 22.10. **Tardigrad Duo** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 23.10. **Kyles Tolone** Münster, Sputnikcafé
 23.10. **Carl Carlton + the Songdogs** Münster, Jovel
 23.10. **Christian Rannenber** Bielefeld, Extra Blues Bar
 24.10. **Elm Tree Circle + Everything In Boxes** Münster, Gleis 22
 24.10. **Red Hot Chili Pipers** Bielefeld, Forum
 25.10. **Hi! Spencer + Hal Johnson** Münster, Gleis 22
 25.10. **KUULT** Münster, Sputnikhalle
 25.10. **The Ignition** Münster, Metro Rockbar
 25.10. **Daily Thompson + The Moonshine Band** Bielefeld, Forum
 25.10. **Passepartout** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 25.10. **Archie Lee Hooker** Bielefeld, Jazz-Club
 25.10. **Gwynnyn & Band** Bielefeld, Neue Schmiede
 26.10. **Silme + Joseph Boys** Münster, Gleis 22
 26.10. **Baroness** Münster, Sputnikhalle
 26.10. **Miu & Band** Münster, Hot Jazz Club
 26.10. **Ben Wood Inferno + Backyard Ramblers** Bielefeld, Extra Blues Bar
 27.10. **I Am Oak** Münster, Pension Schmidt
 27.10. **Day & Taxi** Münster, Black Box im Cuba
 27.10. **Children and Dictators** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 27.10. **Andreas Kümmert Duo** Bielefeld, Movie
 28.10. **Jungstötter** Münster, Landesmuseum
 29.10. **Daughters + Jeromes Dream** Münster, Gleis 22
 29.10. **A Pale Horse Named Death** Bielefeld, Movie
 29.10. **Electric Six + Spunk Volcano & The Eruptions** Bielefeld, Forum
 29.10. **Jungstötter** Bielefeld, Theaterlabor
 30.10. **Engst + NORDN** Münster, Sputnikcafé
 30.10. **Al Troubad** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 30.10. **Chefboss** Bielefeld, Movie
 31.10. **SDP** Münster, Halle Münsterland
 31.10. **David Blair** Bielefeld, Jazz-Club
 31.10. **Big Balls** Bielefeld, Movie
 1.11. **Say Yes Dog + Jackie Moontan** Münster, Gleis 22
 1.11. **Wolf & Moon** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 1.11. **Les yeux d'la tête** Bielefeld, Forum
 2.11. **Long Distance Calling + EF u.a.** Münster, Skaters Palace
 2.11. **Stream** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 3.11. **Liedfett** Bielefeld, Movie
 6.11. **Herbie Hancock & Band** Bielefeld, Oetker-Halle
 7.11. **Wallis Bird** Münster, Effata Kirche
 7.11. **carlmeinhardt Band** Bielefeld, Jazz-Club
 7.11. **Julian Heun** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 7.11. **Ilgen-Nur** Bielefeld, Movie
 8.11. **E.T. Explore Me** Münster, Gleis 22
 8.11. **Danny Weiss Quartett** Bielefeld, Jazz-Club
 8.11. **St. Beaufort** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 8.11. **Old Blind Dogs + Broom Bezzum** Bad Rothenfelde, Kurhaus
 9.11. **Van Holzen + Drens** Münster, Gleis 22
 9.11. **Ceremony** Münster, Sputnikhalle
 9.11. **Gregor Meyle** Bielefeld, Lokschnuppen
 9.11. **Steve Waitt & Band** Bielefeld, Extra Blues Bar
 9.11. **Torben Snekkestad** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 10.11. **Brenner** Bielefeld, Lokschnuppen
 14.11. **Mrs. Greenbird** Münster, Hot Jazz Club
 15.11. **Black Cat Bisquit** Bielefeld, Jazz-Club
 15.11. **Mavi Phoenix** Bielefeld, Movie
 16.11. **Pete Anthony Alderton** Bielefeld, Extra Blues Bar
 17.11. **Achim Reichel & Band** Bielefeld, Lokschnuppen
 19.11. **Rayannah** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 20.11. **Schandmaul + Vroudenspil** Bielefeld, Lokschnuppen
 20.11. **Martin Kohlstedt** Bielefeld, Oetker-Halle
 21.11. **Stefanie Heinzmann** Bielefeld, Lokschnuppen
 21.11. **Jon Flemming Olsen** Bielefeld, Jazz-Club
 22.11. **Hannah Williams & The Affirmations** Münster, Gleis 22
 22.11. **MIA.** Münster, Jovel
 22.11. **Hope + About Bélieu** Bielefeld, Forum
 22.11. **Ericson / Nastesjö + Berre** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 23.11. **Ilgen-Nur** Münster, Gleis 22
 23.11. **Kings of Floyd** Münster, Jovel
 23.11. **Triosence** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 23.11. **Jancee Pomick Casino** Bielefeld, Extra Blues Bar
 26.11. **Friska Viljor + Diskopunk** Bielefeld, Forum
 27.11. **Mrs. Greenbird** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 27.11. **Poor Howard Stith** Bielefeld, Extra Blues Bar
 28.11. **Free Waves** Bielefeld, Jazz-Club
 29.11. **Alli Neumann** Münster, Gleis 22
 29.11. **Afrob** Bielefeld, Forum
 29.11. **Manu Lanvin & The Devil Blues** Bielefeld, Jazz-Club
 30.11. **Clan Of Xymox** Münster, Gleis 22
 30.11. **Moop Mama** Bielefeld, Lokschnuppen

Samstag, 19.10.

Monopark Bday

Puha, 15 Jahre, das muss man erst mal schaffen! Irgendwas müssen die Veranstalter ja richtig machen, denn die Halbwertszeit von Partykonzepten ist zumeist seeehr viel kürzer. Der Fusion Club wird aber heute sicher wieder aus allen Nähten platzen, wenn **Thomas Schumacher** von „Electric Ballroom Records“ aus Berlin seine Beatz auspackt und den Tanzflur zum Beben bringt, unterstützt von vielen altbekannten und bewährten Residents. Daher unser Tipp: Kümmert euch unbedingt um Karten im Vorverkauf, wenn ihr sicher dabei sein wollt.

■ **Münster, Fusion-Club, 23.00 h**



Walter Trout

„Alles in allem sieht es so aus, als hätte ich gerade die beste Zeit meines Lebens“, freut sich Bluesrockstar **Walter Trout** nach überstandener Lebertransplantation. Eine vor fünf Jahren diagnostizierte Erkrankung, die den heute 67-jährigen beinahe in den Bluesrockhimmel befördert hätte, sorgte nach erfolgreicher Operation mit dem Comeback „Battle Scars“ für eines der besten Alben seiner Karriere. Auf dem aktuellen Werk „Survivor Blues“ widmet sich der Gitarrist der Neuinterpretation in Vergessenheit geratener Vintage-Bluessongs. So erhalten Kompositionen von etwa Luther Johnson, John Mayall, Hound Dog Taylor oder auch Sunnyland Slim einen zeitgemässen Soundanstrich, der in jeder Sekunde die Handschrift des „harten Hundes“ Trout trägt.

■ **Münster, Jovel, 19.30 h**

Simon Stäblein

Er ist ein Neuer im Späßgewerbe, kam auf dem RTL-Weg zu seinem ersten Comedy-Grand Prix und mag sich nicht mehr darüber aufregen, dass am Morgen nach der Party die Magnum Champagnerflasche wieder nicht in den Altglascontainer passt. Sein erstes Programm „Heul doch“ fragt uns vielmehr, was eigentlich passiert, wenn die Phones viel smarter sind als wir? Die Generation Y hat schon so ihre Probleme. Manchmal ernst, manchmal kritisch und manchmal urkomisch schildert **Simon Stäblein** seine Sicht auf die Dinge. Und er hat immer lustige T-Shirts an. Genauer: eins, aber immer ein anderes.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Konzert** mit Wilfried Plein (Gitarre, Gesang) & Toni Weber (Klavier): Songs der 60er und 70er Jahre (Charivari Puppentheater)

19.30 **Walter Trout** (Jovel)

19.30 **Stardust Sinfonie** präsentiert „Die Planeten“ von Gustav Holst (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Waving The Guns** (Sputnikhalle)

20.00 **Nightstalker + Ro-**

var + Fomp (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Rachele Andrioli e Rocco Nigro** Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

21.00 **Meena Cryle** Blues, Soul & Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Album-Release-Show** mit Hermetrik (Debüt-Album SILVER), Achtglas und Local Shop (JZ Stricker)

19.00 **René Kollo** (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **Tom Gaebel & His Orchestra** (Oetker-Halle)

20.00 **Some Sprouts** (Movie)

20.30 **Soundz of the City** mit Nevermeant, Poly und Woodchoppers (Forum)

20.30 **Lung + Trainingseinheit Katzenkotze** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Eat Ghosts** (Potemkin Bar)

21.00 **Stevie To The Noise + Storage5 + Houston McCoy** (Extra Blues Bar)

■ LANGENBERG:

20.00 **Fortuna Ehrenfeld**

(KGB – KulturGüterBahn-hof)

■ LINGEN:

20.00 **Mr. Hurley & die Pulveraffen + Kapeiken** (Alter Schlachthof)

■ MINDEN:

21.00 **MIU** (Jazz-Club)

■ OSNABRÜCK:

18.30 **Das Brücken-Fest** mit Black Vulpine, Atomic Peat, Enojado und Plasmajet (Bastard Club)

20.00 **17 Hippies** (Rosenhof)

■ VREDEN:

20.00 **Marc Perrenoud Trio Jazz** – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (kult)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor 2000er bis heute: Pop, Hip Hop, Ragga, Rock &

Electro, 2. Floor 90er: Girl- & Boygroups, Eurodance & Fun-Pop (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatipplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Footloose** 80s Party (Hot Jazz Club)

23.00 **Bomba Latina** (Heaven Beachhouse)

23.00 **MoreCore-Party** (Sputnikhalle & -café)

23.59 **Kleinlaut** Techno mit Stereo Express, Dansir, Murat Acar, Jason und Neuhäusen & Huelsing (Club Favela)

23.59 **Kollektiv Techno am Aasee x Kommune Korax Vol. II** mit Jacob Nell, Paul the Funk, Ben Baxx und Freitrieb (Conny Kramer)

24.00 **Mass Appeal 1st:** Newschool/Trap/Dancehall. 2nd: Oldschool Rap/HipHop/Boom-Bap/RnB – Eintritt frei bis 1 Uhr (Amp)

■ BIELEFELD:

22.30 **Balikali** Goa,

Techno, Industrial (Lokschuppen)

23.00 ***Queer up your Life*** Party mit Djane Klaus und Olgo Rhythmus (Bunker Ulmenwall)

23.00 **RI DJs:** Stigy Bukowski, Marla Singer & Floaty. Semesterstart-special: Eintritt frei (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **2000er Party** (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Ü40-Party** Eintritt frei (Stevia.Bar)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Wahre Liebe wehelt mit dem Schwanz** Comedy mit Gabriele Busse (Kreativ-Haus)

20.00 **Jochen Prang** Comedy (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

21.00 **Heul doch** Comedy mit Simon Stäblein (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

20.00 **Pawel Popolski:** „Ausser der Rand und der Band“ Musik-Comedy (PaderHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

12.00 **En Veerdeldündken Platt** Gedichte und Lieder von und mit Georg Bühnen – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.00 **BRD-Trilogie – Die Ehe der Maria Braun / Die Sehnsucht der Veronika Voss / Lola** Theaterabend in drei Teilen nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder (Theater, großes Haus)

19.30 **Bonn ist eine Stadt im Meer** Schauspiel von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **angerichtet** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

14.30+19.30 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Ravensberger Park)

19.30 **Außer Kontrolle** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Heartbreak Hotel Musical** (Komödie, Saal 1)

20.00 **Die vergessene Revolution** mit dem nō Theater Köln (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ DÜLMEN:

19.00 **TanzLand! Festival!** „TanzSPÜTTER“ mit der KAMA Dance Company (Turnhalle des Brentano-Gymnasiums)

Filme

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Haseter, Haus der Jugend, Filmpassage)

Kunst

■ OSNABRÜCK:

18.00-22.00 **Zoo-Lights –**

Geheimnisvolle Lichterwelten (Zoo)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

14.00 **Theaterführung** (Stadtheater)

16.00 **Tänze des Universellen Friedens** (Capella hospitalis)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00 **Flohmarkt – Rund um die Frau** (Druckerei)

19.00 **Pokerturnier** No Limit Texas Hold'em (Druckerei)

■ OSNABRÜCK:

11.00-17.00 **Indian Summer** (Zoo)

■ WARENDORF:

15.00-23.00 **Fettmarkt** mit Kirmes (Lohwall)

Sonntag, 20.10.

Hellmut Hattler

Schade, an die jazzig-krautige deutsche Psychedelic-Legende Kraan aus den progressiven 70ern erinnern sich wohl nur noch die Senioren unter den Ultimolesern, aber egal – der grandiose Weltklasse-Bassist dieser Formation ist ja immer noch in den Studios und auf den Bühnen dieser Welt unterwegs. **Hellmut Hattler** gilt als Virtuoso an seinem Instrument, weit entfernt von stumpfer Rhythmuszupferei erforscht er von perkussiv bis hochmelodisch weithin unbekannte Facetten des immer unterschätzten Basses, vergleichbar vielleicht mit Jaco Pastorius (Weather Report) im Jazzrock-Genre. Das neue Hattler-Album „Warhol Diaries“ erweitert sein elektronisch infiziertes und mit exotischen Einflüssen gewürztes Klangspektrum in Richtung NuJazz, Psychedelic Pop und groovig-loungige Club-sounds.

■ **Münster, Jovel,**
20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz mit dem Duo M – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Skupa Balkan-Fusion** (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **Some Sprouts** (Sputnikcafé)

20.00 **Hellmut Hattler** (Jovel)

20.00 **Olivier di Placido & Fritz Welch** (Black Box im Cuba)

20.00 **Max Prosa** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

17.00 **Chorkonzert** mit vocabulary und Essenzen (Theaterlabor)

19.30 **Bluesbörse** Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

20.00 **Carli Cari** (Movie)

■ BAD IBURG:

18.00 **Schlosskonzert** Manuel Lipstein (Cello) & Rafael Lipstein (Klavier) spielen Werke von Rautavaara, Mendelssohn, van Beethoven u.a. (Schloss Bad Iburg)

■ BILLERBECK:

16.00 **Ricardo Ribeiro** Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Kolvenburg)

■ LÜDINGHAUSEN:

17.00 **Christina Rommel** „Schokoladenkonzert“ (Burg Lüdinhäusen)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **The Obsessed** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebhaber** (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **BRD-Trilogie – Die Ehe der Maria Braun / Die Sehnsucht der Veronika Voss / Lola** Theaterabend in drei Teilen nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder (Theater, großes Haus)

18.00 **Fräulein Else.com** nach Arthur Schnitzlers Novelle Fräulein Else (Theater, U2)

18.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

18.30 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

20.00 **angerichtet** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Director's Cut** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

11.15 **Ein Stück stellt sich vor:** „Opus fünfsechzig“ von Simone Sandroni – Eintritt frei (Stadtheater)

14.30+17.30 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Ravensberger Park)

19.30 **Otello darf nicht platzen!** Das Musical von Brad Caroli, Peter Sham (Stadtheater)

19.30 **Kaleidoscope. To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

10.30+14.00+17.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

20.15 **Antichrist** Horrormovie von Lars von Trier im Rahmen der Reihe „Alles Ausser Tatort“ (Cinema)

■ OSNABRÜCK:

13.00 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Haseter, Haus der Jugend)

Kunst

■ OSNABRÜCK:

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00 **KinderFilmFest-Eröffnung** www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

15.30 **Die Prinzessin is futsch** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

15.30 **Piraten, Wellen und Spinat** Musiktheater für Kinder ab 5 Jahren mit Markus Rohde (Stadthalle Hilstrup)

■ BIELEFELD:

14.00 **KinderFilmFest-Eröffnung** www.kinderfilmfest-muenster.de (Lichtwerk)

16.00 **Pirat Pauli & das quetschvergnügte Seeungeheuer** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

■ OSNABRÜCK:

11.00-16.00 **Osnabrücker Schallplatten-Börse** (OsnabrückHalle)

11.00-17.00 **Indian Summer** (Zoo)

■ WARENDORF:

12.00-23.00 **Fettmarkt** mit Kirmes und verkaufsfördernder Sonntag (Lohwall)



Robert Delaunay, *Die Läufer*, 1924, Öl auf Leinwand, Ville de Troyes, Foto: Carole Bell©Domaine public 2019

Mit der Ausstellung **Im Rausch der Farbe – Von Gauguin bis Matisse**. Meisterwerke aus dem Musée d'Art moderne de Troyes widmet sich das Kunstmuseum Pablo Picasso Münster der französischen Moderne vom späten 19. bis frühen 20. Jahrhundert. Die Ausstellung führt mit über 60 Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen und Grafiken von Henri Matisse, Paul Gauguin, André Derain, Georges Braque, Robert Delaunay, Auguste Rodin, Edgar Degas u.a. vom Post-Impressionismus über den Kubismus zur Klassischen Moderne. Parallel widmet sich das Museum in der Schau **Wie Gott in Frankreich – Picasso kulinarisch!** Picassos künstlerischer Auseinandersetzung mit genussvollem Essen und Trinken. Gezeigt werden Linolschnitte, Lithografien, Keramiken und Gemälde aus dem Eigenbestand des Picasso-Museums, die Ausstellungen sind vom 12. Oktober bis zum 19. Januar kommenden Jahres zu sehen.

Münster

10+10=20 20 Jahre Kooperation des Westdeutschen Künstlerbundes mit der Galerie Meno Parkas der Litauischen Künstlervereinigung Kaunas 27.9.-13.10. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

VON QAMISHLI (SY) NACH MÜNSTER Gamal Kalil 1.9.-18.10. **F24** Frauenstr. 24

MOM? AM I INTELLIGENT? Is-abel Schöber 6.9.-2.11. **FB69** Galerie Germania Campus 7

SCHANZE UND CLASING Arbeiten der damaligen „Schanze“ und ihrer Wegefahrten 19.10.-23.11. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

ZUM 50JÄHRIGEN TODESTAG VON HANNS HUBERTUS GRAF VON MERVELDT 7.9.-26.10. **Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47-48

ALI EAMERI Ölbilder 7.9.-30.10. **Galerie Newels** Bült 7

KONTRASTIV Ludger Wörtler 7.9.-10.1.2020 **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

100 JAHRE SCHANZE Ausstellung zur Historie 8.10.-11.11. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

SHE REKINDLED THE VIVIDNESS OF THE PAST Katia Kameli 7.9.-24.11. **Kunsthalle** Hafenweg 28

JAHRES- & VERKAUFS-AUSSTELLUNG 20.10.-26.1.2020 **Kunsthäus Kannen** Alexianerweg 9

IM RAUSCH DER FARBE - VON GAUGUIN BIS MATISSE

12.10.-19.1.2020 **WIE GOTT IN FRANKREICH - PICASSO KULINARISCH!** 12.10.-19.1.2020 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

SALONFÄHIG! 106 Werke aus dem Museumsdepot 8.3.-26.1.2020 **RADAR** Esper Postma 19.10.-19.1.2020 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

50 JAHRE MONDLANDUNG Bilderausstellung 12.2.-27.10. **DAS GEHIRN - INTELLIGENZ, BEWUSSTSEIN, GEFÜHL** bis 5.1.2020 **BEDROHT** Bilder von Sascha Düvel 9.7.-13.7. 2020 **BEZIEHUNGSKISTEN - FORMEN DES ZUSAMMENLEBENS IN DER NATUR** ab 25.9.-27.9.2020 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

MISCH UND MASCH - NADIA PEREIRA BENAVENTE Förder-Ausstellung 'Junge Kunst' 29.9.-3.11. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

MITMENSCHENMITFAHRRA- DER Fotografie 5.10.-22.12. **Soester Str. 50 & 52**

ICH WILL Abstrakte Malerei von Lea Parisius, ab 5.10. **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

BLACK & WHITE Fotografien von Thomas Kellner 7.9.-10.11. **MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN - VOM DOMPLATZ ZUM PRINZIPALMARKT** 28.9.-19.4.2020 **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1969** Fotografien von Willi Händscheid und Rudolf Krause, bis

24.11. **Stadtmuseum Salzstraße 28**

LIFE'S A PLAY Werke von Jun-ho Cho 15.9.-29.10. **Theater Oberes Foyer**

CATCH THE TIME Ausstellung der pART 96 Künstlergemeinschaft 12.9.-11.10. **VHS Aegidiemarkt**

BETWEEN THE SCENES Objekte von Sonia Kacem 19.10.-19.1.2020 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

AM191951952776047 Tobias Doerr 18.9.-27.10. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Beckum

RESTE VON GESTERN. ARTEFAKTE - MALEREI - OBJEKTE Anne Sommer-Meyer, ab 1.9. **Stadtmuseum Markt 1**

Bielefeld

IMMER DAZWISCHEN Jürgen Noltensmeier 11.10.-23.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

ARME LEUTE? Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert, bis 22.12. **DIE 70ER IN WESTFALEN - DEMOS, DISCOS, DENKANSTÖSSE** Wanderausstellung, ab 20.10. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

NATURE HUMAN Fotografien von Marta Rozej, ab 26.9. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

STAY TWICE Beatriz Olabarria 7.9.-10.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

KRAFTAKT Fotografien von Lilly Urbat 27.9.-1.12. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

WARTEN Werke von Vera Brüggemann, ab 20.9. **Galerie GUM** Weststr. 66

BART. MODE. REBELLION. MÄNNLICHKEIT? 2.6.-27.10. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

ÜBERLEBEN Fotografien von Jürgen Escher 9.10.-7.2.2020 **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

ERST ORDENTLICH ZEICHNEN LERNEN Hermann Stenner als Zeichner 21.9.-2.2.2020 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

KÜNSTLERRÄUME - GRAFIKEN AUS DER SAMMLUNG Anni und Josef Albers, Ernst Wilhelm Nay, Yoko Ono, Pablo Picasso, Hermann Stenner... 31.8.-20.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

DAS BAUHAUS VERBINDET EIN LEBEN LANG Der Bielefelder Silberschmied Wolfgang Tümpel 22.9.-14.6.2020 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

AUS DEM NÄHKÄSTCHEN GEPLAUDERT Ausstellung über Nähkästchen und ihre Ge-

schichten 22.9.-9.2.2020 **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

GAUKLER+NARREN Bilder von Winfried Wolk 7.9.-23.11. **Projektagalerie** Von-der-Recke-Str. 6

TRAVEL NOTICES Fotografien und Collagen von Germán Gómez 21.9.-2.11. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

Billerbeck

WENN WEISS SEINE FORM FINDET. GRAFIK VON CEES UND CAMIEL ANDRIESEN 28.7.-3.11. **Kolvenburg**

Borghorst

RETROSPEKTIVE: HEINRICH NEUY 29.9.-19.1.2020 **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Bramsche

ROMS LEGIONEN 30.3.-3.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Dortmund

ALLES NUR GEKLAUT? Die abenteuerlichen Wege des Wissens 23.3.-13.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

Emsdetten

prINt Das Grafikprojekt im Münsterland Festival 13.10.-24.11. **Galerie Münsterland** Friedrichstr. 3

Gütersloh

THREESONGSNOFLASH Konzertfotografien von Christina Falke 3.9.-20.11. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

VON HIMMELSGUCKERN UND MONDFRAUEN Bernd Moenikes - Neue Arbeiten 31.8.-12.10. **Galerie Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

BERNI IN OMAS HAUS Installation, Objekt, Video, Malerei, Malerei von Ivan Bazak 8.9.-13.10. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

GÜTERSLOH UND DIE PSYCHIATRIE 8.9.-10.11. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

PLAYMOBIL Familienausstellung 16.3.-3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

AUFGESCHLOSSEN Künstlerinnen im Zelentrakt 5.9.-15.12. **Gedenkstätte Zelentrakt** Rathausplatz 1

ALPHABET DER MALEREI Malerei und Grafik von Aatif 27.7.-27.10. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

Holzwickede

WUNDERSAM WIRKLICH - MAGISCHER UND NEO-REALIS-

MUS AUS DEN NIEDERLANDEN 15.9.-16.2.2020 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lichtenau

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN - FRÜHER UND HEUTE 18.5.-22.3.2020 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lingen

ENDNOTE, PING Ian Kiaer 21.9.-22.12. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lüdinghausen

CHRISTINE WESTENBERGER Malerei 8.9.-13.10. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

RUINS RESERVE Mateusz Szczypinski 30.6.-3.11. **SO-UND-SEE-ING** 22.9.-20.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

VOM WESEN DER LANDSCHAFT Rembrandt Harmensz. van Rijn, Jan van der Kooi 6.9.-19.1.2020 **LIEBE 2**. Teil der Trilogie „Glaube, Liebe, Hoffnung“ 13.10.-26.1.2020 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Nottuln

BELEZZA UNICA Fotografien von Jürgen Klück und Pierpaolo de Bona 29.9.-10.11. **Galerie Hovestadt** Stockum 7

Oberhausen

DER STRUWWELPETER Faszination und Kinderschreck von Hoffmann bis Böhmermann 22.9.-12.1.2020 **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ALIENS WELCOME! Science-Fiction-Literatur aus Westfalen 1904-2018 24.8.-8.3.2020 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

BAUHAUS FINGERPRINTS Gruppenausstellung 16.6.-27.10. **CROSSING LINES** Laszlo Moholy-Nagy u.a. 24.8.-3.11. **Kunsthalle** Hasemauer 1

Paderborn

EIN KLEINER SCHRITT Die Mondlandung in 50 Fotografien 5.4.-5.1.2020 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

prINt Das Grafikprojekt im Münsterland Festival 18.10.-29.12. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Werther

KIRCHNER, MACKE, MORGNER... Grafische Meisterblätter aus der Sammlung des LWL-Museums für Kunst und Kultur in Münster 29.9.-12.1.2020 **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

Vortrag

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

■ HERFORD:

20.00 **Hip-Hop & Ragga Rulez** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Critical Mass Bielefeld.** Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr, Kesseldrink)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

■ HERFORD:

20.00 **ü-30 Party** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ BIELEFELD:

20.00 **Swingin´Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 Pasha Danceclub

Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session – Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen. Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE @ ULTIMO-BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhaus-museum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
c./ o Hans Irmr
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Café Kunstlerei
Turnerstraße 10
0521 38499940
www.cafe-kunstlerei.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie,
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.uit | chamber.unlimited e.v.
Johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-uit.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

Extra-Blues-Bar
Siekersstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

GegenÜber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenüber-bar.de/

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatsmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Weile 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
Burgwiese 9
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-angen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk
Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U. Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzdokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz & Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchleengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikenheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

tummelplatz

Impressum

Setzen Abende

kostenlose Kleinanzeigen

FÜR LAU

Kinder- / Jugendfußballtor zu verschenken. Metall-Rohrgestell zum auseinander schrauben, 250 cm breit, 170 cm hoch, mit Netz und Torwand. Standort 33619 Bielefeld. egge-acht@t-online.de

FLOHMARKT: BIETE

verkaufte schwarzes Sony-CdRadio mit iPoddock, neuwertig, da kaum benutzt für 35 Euro und kompakte Sharp-Anlage mit Cd, Radio, USB und iPod, inklusive Frnbedien (sic!) und Boxen für 35 Euro / Denon-Regalboxen, Typ Denon SC-N4, Belastbarkeit 60 Watt, super Klang, VHB 45 Euro ulrichhanke68@web.de

Dänisches Designer-Damenrad, kleiner Rahmen, mit 28er Rädern, rennradähnlich schnell, schmale Rennradreifen, 12 Gänge Schimanoschaltung, Schwalbenlenkrad, Reifendynamo, auch als Jugendrad gebräuchlich. 150 Euro, 0521-130006

2 Tickets „Die drei ??? und der dunkle Taipan“ am 21.11.2019 um 20.00 Uhr in Düsseldorf zum Originalpreis (53,- EUR/Ticket) abzugeben. Tel. 0172/2140504

TIERWELT

Es werden zwei weibliche Degu-Babys als Gesellschaft für zwei ältere Degu-Damen gesucht. uh27@gmx.de

Liebevolle, hundeerfahrene gelegentliche Urlaubsbetreuung für meinen mittelgroßen Labradoodle-Rüden gesucht: . Tel. 0521/ 94 67 66 99 (AB)

Liebevolle gelegentliche Katzenbetreuung Nähe Prießallee gesucht. Tel: 0521/5462170 oder achter.de.muren@gmx.de

SUCHE WOHNRAUM

Junger Studierender sucht kurzfristig eine günstige Unterkunft bis 350-400 Euro. Ich suche nach einem Einzelzimmer, alternativ ein Appartement. Zuschriften an: alexander-kapis@outlook.de

BIETE WOHNRAUM

Weiblich, ende 50 sucht entspannte nette Mieter/in für unkomplizierte Hausge-

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

meinschaft. Biete helle, ruhige 2ZKB (Wohnküche) 55 qm, mit Kellerraum und Gartennutzung im Bielefelder Süden. Frisch renoviert, ab 1.1.2020. Die Kaltmiete beträgt 450 Euro. Kontakt: spainmaro@web.de

2 Zimmer Wohnung am Oberberg/Bad Salzuflen. Warmmiete: 639 Euro. Stadtnah und frisch renoviert, Baujahr 1985, Ruhige Wohnlage. Wenige Gehminuten zum Kurpark und Vita Sol, Großer Balkon begehbar vom Schlafzimmer und Wohnzimmer, Garderobe, Bad mit Wanne, Garage (EUR 50) Keller, Waschkraum, 2 Jahresvertrag. Bei Interesse gerne melden bei: scatterling1974@gmail.com

BANDS & EQUIPMENT

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Suche Proberaum in Bielefeld, Kooperation auch möglich. Danke im Voraus! kanel.kachel@gmail.com

Unser Chor „Tonwärts“ (8 tolle Frauen) sucht zwei weitere tolle Frauen, die Lust & Mittwochs von 19:30-21:30 Zeit haben, um zu proben. Wir singen alles, was uns gemeinsam gefällt. Schön ist es wenn ihr eine tiefe Altstimme und/oder eine hohe Sopranstimme mitbringt. Wir freuen uns auf Euch. Kontakt: Astrid 0174/9140031

MIX

kleine Ü50 Gruppe sucht noch nette Leute zum Rommé spielen und für vielfältige andere Unternehmungen. Du bist herzlich eingeladen dich zu melden unter : achter.de.muren@gmx.de

Ich suche einen Raum, den ich stundenweise für ein Coaching-Angebot mieten könnte. Freue mich sehr über Angebote unter 0160/8541142

Suche jemand der ehrenamtlich bei einer Gruppenveranstaltung im Seniorenheim (einmal wöchentlich, Dienstag 15.30 Uhr) dem Gruppenleiter etwas unterstützend mithilft (z.B. Getränke ausgeben, zurückbringen von Senioren, Arbeitsmaterial zur Verfügung stellen, mit-singen etc. und ähnliche Nebenarbeiten

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

zum Gelingen der Gruppe). Kontakt: 05245 180064 oder seite@t-online.de

Lust auf Besuch? Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien! Die Austauschschüler der Andenschule Bogotá wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 8. Februar 2020 bis 27. Juni 2020. Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21400, Fax 0711-2221402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel 
- Entrümpelungs-Profi**
- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

JOBS

Kindertagsstätte sucht ab sofort eine päd. Fachkraft möglichst mit Erfahrung in der integrativen Arbeit mit Kindern in Teilzeit. Nähere Informationen unter www.villa-butterblume.de. Bei Interesse Bewerbungen an Villa Butterblume, Sudbrackstraße 43, 33611 Bielefeld oder per mail z.Hd. Frau Kronshage leitung@villa-butterblume.de

Job gesucht, ich (Mitte 50) mit kaufmännischer Ausbildung, freue mich über jedes Jobangebot (auch Teilzeit) nach Pflege von Angehörigen, bin offen (schön wäre z.B. Arbeit in Lotto- oder Schreibwarengeschäft, Geschenk oder Textilartikel, wie z.B. Tedi, Kickmarkt o.ä.) : 05245 180064 oder seite@t-online.de

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

GRUSS & KUSS

Liebe Besa (Abkürzung für Bärbel, Elsa, Sophia, Agatha)- Der Erste war unterirdisch, der Zweite Mittelmaß. Ich will nen 3. Versuch. Alkoholfrei. Und ich will mit dir Pommes essen gehen!

www.route66tattoo.de

LONELY HEARTS

Berufstätige 61jährige möchte bodenständigen, gesellschaftskritischen und reflektierten Mann kennenlernen. Wenn du in der Lage bist, dich auf Neues einzulassen oder jemanden suchst, der deinen Lebenstraum mit dir verwirklicht, schreib mir gerne: farewell58@gmx.de



www.route66tattoo.de

Ich (m, 41, NR/NT) suche eine verständnisvolle, humorvolle und empathische Frau für eine Beziehung. Für mich sind gegenseitiger Respekt, Wertschätzung, Toleranz (sic!) und persönliche Freiheit sehr wichtig. Ich bin keine "Couch-potato", die sich mit Dir von Freunden und der Außenwelt abschottet, um bis ans Lebensende nur aufeinander zu hocken. Ideal wäre es, wenn Du unternehmenslustig wärst (Kneipe, Museum, Konzerte, etc.). Schreib mir einfach! Ich freue mich sehr! athousandtears@t-online.de

Ach, wäre es schön, wieder zu zweit durchs Leben zu gehen! Frau, 59 J., nett, schlank, eher unkonventioneller Typ, (attraktiv, ... angeblich) und berufstätig im sozialen Bereich, sucht passendes männliches Gegenüber mit ebensolcher Lust, jemand (vielleicht mich?) kennenzulernen. Wenn Du mir schreiben magst, könnten wir uns etwas mehr über Vorlieben, Interessen etc. austauschen, gerne auch mal bei einem Kaffee zum persönlichen Kennenlernen? Über eine Email an A.Varell@web.de, am liebsten natürlich mit Bild, freue ich mich.

FREUNDSCHAFT

Ich (w, 52) suche eine Freundin, die mit Spiritualität etwas verbindet, trotzdem die Bodenhaftigkeit nicht verloren hat, die evtl. hochempfindlich und hochbegabt ist, Natur als Kraftort erlebt, gerne ihren Horizont erweitert, die es mag sich mitzuteilen und zu empfangen, die vielleicht gerne ab und zu mal eine Fahrradtour rund um Bielefeld unternimmt, sich



Die sexuellen Gewaltphantasien, die deutsche Männer auf Facebook an der 16jährigen Klimaaktivistin Greta Thunberg ausleben, lassen nicht nur tief blicken, was den geistig-moralischen Zustand manches AfD- oder FDP-Wählers betrifft. Angesichts mancher hemmungslosen Vergewaltigungsphantasie (erstaunlich, was Facebook alles zulässt) stellt sich die Frage, ob man Greta nicht tatsächlich ignorieren sollte und diese Ansammlung von Arschlöchern nicht einfach ersaufen lassen sollte. Andererseits: Was können die freundlichen Fidschi-Bewohner dafür, dass sich in Europa und den USA die Sehnsucht nach einem Führer Marke „debil, aber laut“ Bahn bricht?

Auch die deutsche Justiz ist da nicht gerade hilfreich, die in Gestalt des Berliner Landgerichts gerade festgestellt, dass man eine Frau durchaus als Schlampe und Drecks Fotze bezeichnen darf, soweit es irgendwie einen Sachbezug hat (welcher das nun sein könnte, haben die drei Richter, von denen nur einer ein Mann war, leider nicht gesagt).

Dass man, ebenfalls nach neuer Rechtsprechung, Björn Höcke jetzt als Faschisten bezeichnen darf, ist da nur ein schwacher Trost, zumal es immer undeutlicher wird, ob das innerhalb der AfD überhaupt noch als Beleidigung angesehen wird. Es fällt inzwischen sowieso schwer, zwischen „rechts“ und „rechts-extrem“ zu unterscheiden. Ein deutscher Partei-Führer, der Politikerinnen mit türkischer Familie „in Anatolien entsorgen“ möchte – inwieweit unterscheidet der sich von einem bürgerlichen Richter, der den Ausdruck „du Stück Scheiße“ als zulässig bewertet, soweit er eine „Auseinandersetzung in der Sache“ darstellt? Was wird demnächst mit „du türkisches Stück Scheiße“? – erlaubt, soweit es irgendwie „Auseinandersetzung in der Sache darstellt“ hat? Du Judensau? Ach ja, die Meinungsfreiheit...

Deutsche Richter haben eine solide Tradition im Verschieben der Grenzen nach rechts. Hitler bekam für seinen versuchten Staatsstreich (bei dem es immerhin Tote gegeben hatte) ein paar Jahre Festungshaft (von denen er nicht mal 9 Monate absitzen musste), was seinerzeit die gemütlichste Art der Inhaftierung war. Zu Kaffee und Keksen empfing er dort regelmäßig seinen Adlatus und diktierte ihm „Mein Kampf“.

Polizei und Justiz waren immer wichtige Helfer, wenn es darum ging, den Hitlers und Höckes in den Sattel zu helfen. Das BKA will sich jetzt auch um „rechts“ kümmern und hat dafür 440 neue Stellen ausgeschrieben. Wahrscheinlich werden die aber erst nach der Machtergreifung besetzt...

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich

günstig

fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
MEIN DANKE

TUMMELPLATZ



und auch nicht zu jeder Zeit. Vielleicht hab ich Glück und jemand teilt ab und zu mal so ein Highlight an Begegnung. Wenn du magst, melde dich unter inspiration2019@web.de.

Hallo, liebe Bielefelderinnen! Ich suche auf diesem Weg neue Mädels für gemeinsame Unternehmungen. Ich bin w, 35, berufstätig, gehe gern mal auf Konzerte, ins Kino, spazieren, Kaffee trinken, Gesellschaftsspiele spielen...etc. Ab und an gehe ich auch immer noch gern aus, z.B. ins Cutie, Potemkin...ich bin aufgeschlossen und freue mich auf eure Nachrichten unter neuefreundeinbi@gmx.de

für Bildung, Wirtschaft und Politik interessiert, gerne ins Lichtwerk oder die Kamera geht, Theater auch etwas abgewinnen kann und die Lust hat gemeinsam etwas Schönes zu kochen. Alles ein bisschen viel? Muss nicht alles zutreffen

Suche Freundin. Ich, weiblich 70+ bin Rollstuhlfahrerin (elektrisch) und suche jemanden, der Lust hat, mal ins Grüne mit mir zu fahren, gerne auch Rollstuhlfahrer(in). Bielefeld Mitte, Tel. 0521/56159909



KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos.
GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im Voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug)
 eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de
 Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen).
 Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

KLEINER FEIGLING

Uni.Stadt.Fest 15.09– Radiobühne am Alten Markt. Du hattest eine Kamera. Ich hatte zwei lange Zöpfe. Du hattest einen Vollbart und glatte Haare im Knoten. Dunkelbraun. Ich war zusammen mit Verwandten. Du warst im Gemenge oder auf den Stufen. Ich saß auf dem Balkon des Theaters. Ich sah Dir durch das Geländer ins Gesicht. Du sahst mich an. Du hast ein Foto von mir geschossen. Ich habe mich vielleicht in Dich verschossen. Jedenfalls möchte ich Dir einmal gegenüberstehen. Dir die Hand geben und Dich fragen: „Wer bist Du?“- 1188postbox@gmail.com

VORTBILDUNG

Bildhauereikurse, Di. u. Do.-Abend in Senne, 0521-400 84 83

KLAVIERUNTERRICHT und theoretische Grundlagen
 mail@klavierunterricht-in-bielefeld.de
 Tel.: 65251 (AB)

Gitarrenunterricht für alle Altersklassen: www.gitarrelernen-bielefeld.de

REISEN

Sympathische Mitreisende gesucht für Reisen mit dem Auto z.B. in die Bretagne, nach England oder nach Südtirol...Freue mich über Zuschriften an urlaub2020@posteo.de

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleichen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtipp.net

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

ultimo

BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE
 erscheint im
 30. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG
 Ultimo Verlag GmbH,
 Wolbecker Str. 20
 48155 Münster
 Postfach 8067
 48043 Münster
 0251 / 899 83-0
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld
 Verlag:
ultimo@muenster.de
 Geschäftsführer:
 Thomas Friedrich (ViSdP),
 Rainer Liedmeyer

REDAKTION
 Anja Flügge,
 Thomas Friedrich (ViSdP)
 Rainer Liedmeyer

MITARBEIT
 Alex Coutts; Olaf Kieser,
 Karl Koch; Carsten Krystofiak;
 Victor Lachner; Christoph Löhr;
 Frank Möller; Olaf Neumann;
 Klaus Reinhard; Erich Sauer;
 Martin Schwickert;
 Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN
 Commerzbank Bielefeld
 IBAN DE10 4804003507805211
 00

ANZEIGEN
 Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
 0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
 Ultimo ist Mitglied der
 CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
 Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE
termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK
 Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE
 Gesamtauflage Westfalen
 BI/MS: 30.000
 ©2019 ULTIMO Verlag GmbH.
 Für Termine wird keine Gewähr
 oder Haftung übernommen.
 Der Verlag behält sich vor,
 Kleinanzeigen &
 Leserbriefe zu kürzen, zu
 kommentieren oder
 abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS
 der nächsten Ausgabe
 ist der 8.10.19
Anzeigenschluß: 11.10.19
Kleinanzeigenschluß: 14.9.19
 Das nächste Heft
 erscheint am 18.10.2019





BEZIEHUNGSKISTEN

**DAS NATURKUNDEMUSEUM MÜNSTER PRÄSENTIERT STARK VERGRÖßERTE BLUTSAUGER UND PARASITEN
UND UNGEWÖHNLICHE LEBENSGEMEINSCHAFTEN**

Im Tierreich gibt es verschiedene Wege, seinen Lebensmittelbedarf zu erwerben: Entweder als Prädatör oder friedlicher Weidemampfer. Der eine tötet sein Essen, der andere klaubt auf, was er auf dem Boden oder auf Bäumen so findet. Wieder anderen ist beides zu anstrengend, und schmarotzen einfach bei anderen – die Parasiten.

Hundebesitzer kennen das: Nach dem Gassigang wird der behaarte Kamerad nach den infamen Blutsaugern abgesucht. Die Wundermittel, die gegen Zecken helfen sollen, sind ebenso zahlreich wie obskur. Zecken sind als Parasiten extrem erfolg-

reich, was sie aber auch nicht sympathischer macht. Viel beliebter ist der stark gefährdete Rotmilan, von dem viele kaum denken würden, dass auch er ein schamloser Schmarotzer ist. Er hat sich darauf spezialisiert, anderen Greifvögeln ihre mühsam erlegte Beute abzuluchsen.

FIESE RIESEN

Von solchen Nassauern, ihren Strategien und die Beziehung zu ihren Wirten sowie anderen erstaunlichen Interaktionen zwischen verschiedenen Lebewesen erzählt die neue Sonder-

ausstellung im LWL-Naturkundemuseum Münster. Für diese hat der Präparator Riesenmodelle von Zecken, Flöhen und Läusen am Rechner entworfen und sie dann aus Polymerharz mit dem 3D-Drucker ausgedruckt und bemalt – Härchen für Härchen und Krallen für Krallen.

Dafür sehen sie jetzt noch viel scheußlicher aus als in natura. In der Vergrößerung wird klar, dass die Tiere extrem spezialisiert sind. So ist der Beißapparat der Zecke kein simpler Stachel, sondern mehr eine Säge, die ein Loch in die Haut raspelt – ein effektives Chirurgen-Werkzeug.

Apropos: Ausgerechnet in unserem Bundesland hat die neuerdings eingewanderte tropische Hyalomma-Riesenzecke einen Pferdewirt mit Fleckfieber infiziert.

Bisher war man sich nicht sicher, ob die Riesenzecken auch Menschen befallen, jetzt ist es klar. Noch halfen im Fall des Pferdewirtes aus Siegen Antibiotika, aber wer weiß, wie lange noch. In diesem Jahr wurden schon 50 Exemplare der tropischen Riesenzecke in Deutschland entdeckt – im gesamten Jahr 2018 waren es erst 35. Laut *Ärzteblatt* soll etwa jede zweite davon den Fleckfieber-Erreger tragen.

Gutes Beispiel für nutzlos und lästig: Die Zecke

DIE FUCHS-DACHS-WG

Beziehungskisten - Formen des Zusammenlebens in der Natur hat die Biologin Dr. Michaela Klösener ihr Ausstellungskonzept genannt, denn es geht generell um Modelle der Koexistenz und des wechselseitigen Gebens und Nehmens zwischen den Spezies. Ein Beispiel ist der „Burgfrieden“ zwischen Fuchs und Dachs, die gelegentlich als „WG“ in einem Bau hausen, weil der Fuchs zu faul ist, selbst ein Gangsystem zu buddeln und einfach als Untermieter einzieht. Die Beziehung zwischen Parasit und Wirt ist jedoch keine Symbiose mit Synergie, von der beide Seiten profitieren, wie beim bekannten Beispiel von Hai und Putzerfisch.

RASSEFLIEGEN & CO.

Die meisten Ektoparasiten suchen entweder Blut (und man kann froh sein, wenn sie im Tausch dafür keine Krankheiten hinterlassen) oder ein warmes Plätzchen unter der Haut, so wie Krätzmilben. Hirschlausfliegen bohren sich ein Heim unter die warme Haardecke des Rotwildes, und Rachenasseln sind Fliegen, die ihre Eier in die Nasenlöcher von Rehen ablegen, wo die Larven im Rachenraum heranwachsen, was bei den Rehen zu einem rasselnden Husten führt, bis die neue Fliegengeneration ihre Behausung freiwillig verlässt.



Kühe sind Durchlauferhitzer und Nutznießer einiger Parasiten



KRATZ, KRATZ

Flöhe übertragen heute zwar nicht mehr die Pest, sind aber trotzdem nicht beliebt, obwohl sie beeindruckend hoch und weit springen können, wie jeder weiß, dessen Katze mal welche mit nach Hause brachte. Vor hundertfünfzig Jahren konnten Flöhe allerdings manchmal nützlich sein: Die Nonnen des westfälischen Klosters Gravenhorst bei Riesenbeck waren meist unverheiratete Adelstöchter, die dafür bekannt waren, erotische Abenteuer zu suchen und teils den Bauern der Umgebung nachstellten. Die Männer, berichtete die zeitgenössische Heimatchronistin Rosa Verlage,



Gegen aufdringliche Nonnen hilft das Vortäuschen von Flohbefall (Szene aus Pasolinis „Decamerone“)

hätten sich in Bedrängnis demonstrativ an verschiedenen Körperteilen gekratzt, um Flohbefall zu simulieren, damit die aufdringlichen Nonnen von ihnen abließen...

Die meisten Parasiten sind mit wenig zufrieden, so auch die Bettwanzen, die wieder auf dem Vormarsch sind und im Gegensatz zu Mückenstichen ziemliche Beulen auf der Haut hinterlassen. Der Befall ist heute kein Zeichen von Hygienemängeln und kann alle treffen.

PILZ-ZOMBIES

Andere Schmarotzer haben es da schwerer: Ein bestimmter Pilz muss in das Innere der Kuh, nur dort findet er optimale Bedingungen. Dazu befällt er zunächst eine Ameise und manipuliert ihr Gehirn so, dass sie entgegen ihres natürlichen Verhaltens einen Grashalm erklettert und an der Spitze auch noch regungslos verharret, bis der Halm samt Ameise von einer Kuh gefressen wird. Scheidet die Kuh den Pilz

irgendwann aus, geht das Spiel von neuem los.

Ganz andere Interessen hat der Tiefsee-Anglerfisch - er ist ein Sex-Parasit: Das kleine Männchen dockt am viel größeren Weibchen an, verwächst mit ihr und wird schließlich Teil ihres Organismus. Parasitär bis zur Selbstaufgabe sozusagen...

(Keine Erwähnung finden in der Ausstellung die „parasitären Publikationen“ des westfälischen Künstlers Ruppe Koselleck, der seine Werke ungebeten Presseerzeugnissen und Katalogen beilegte oder in die Möbelausstellungen von Ikea-Warenhäusern schmuggelte, um sie zu verbreiten. Das ist aber wenigstens ein Beispiel für Parasitismus mit einem Nutzen für den „Wirt“.

Carsten Krystofiak

Die große Schmarotzer-Schau startet am 25. September und zeigt auf fast 600 qm das ganze Spektrum des Mit-, Gegen- und Nebeneinanders in der Natur, von feindlicher Übernahme bis zu Bakterien im menschlichen Körper, die für uns sogar lebenswichtig sind. Beziehungskisten - Formen des Zusammenlebens in der Natur, Sonderausstellung 25.9.19 bis 27.9.20, LWL-Museum für Naturkunde Münster, Sentruper Str. 285, www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de



Den neuen Katalog
bestellen 0800/0701200
oder www.maas-natur.de

Ökologische Mode
fair produziert

Maas.
natürlich leben.

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh www.maas-natur.de